

Jahresbericht
2022



**Zukunft.
Innovation.
Antrieb.**



**GRUSSWORT**

Diese Krise braucht ein Jetzt-erst-recht. Der ZIA verleiht der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme.

— Seite 1

KLIMASCHUTZ

Im Immobilien- und Gebäudesektor ist der Aufholbedarf, um auf den Klimapfad zu kommen, hoch. Mit einem Umsteuern bei der Gebäudewärme hat die Bundesregierung 2022 wichtige Weichen gestellt und für die Branche Planungssicherheit geschaffen. Was genau das heißt, erläutert Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz und Vizekanzler, ab — Seite 32

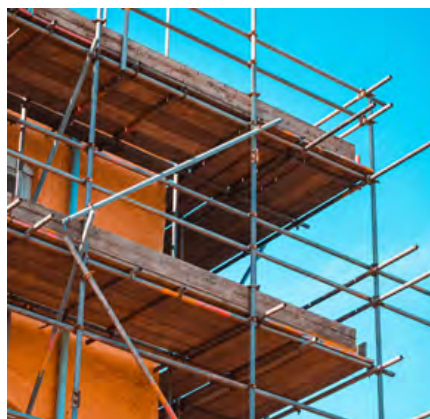
30 Mrd.
EUR für energetische
Sanierung

18 Mio
Wohngebäude wurden
vor der ersten Wärmeschutz-
verordnung gebaut.

BEZAHLBARER WOHNRAUM

Bezahlbarer Wohnraum für alle gehört zu den Schlüssel-Zielen der Bundesbauministerin. In ihrem Gastbeitrag für den ZIA legt Klara Geywitz dar, wie der Weg dorthin weiter gestaltet werden kann, ab — Seite 29

500.000
Wohnungen Mehrbedarf
durch Geflüchtete

**BÜROKRATIEABBAU**

Bürokratie wirkt seit Jahren in Deutschland als Fortschrittsbremse. „Das muss sich ändern – und das ändert sich gerade“, erklärt Bundesjustizminister Marco Buschmann. In seinem Gastbeitrag für den ZIA verrät er auch, wie das funktionieren soll, ab — Seite 35

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

2022 traf sich die Branche wieder bei zahlreichen Gelegenheiten zum Austausch. Das erste Highlight setzte im Februar die Vorstellung des Frühjahrsgutachtens. In den Monaten darauf folgten zahlreiche Events wie der Frühjahrsempfang der Verbände, der Tag der Immobilienwirtschaft im Sommer und ein Treffen im Bundeskanzleramt im Herbst. Impressionen ab — Seite 41

DIE VORAN-BRINGER DES ZIA

Was den ZIA als Verband so unvergleichlich stark macht, sind die vielen Expertinnen und Experten, die sich parallel zu ihren anderen Aufgaben mit Erfahrung, Wissen und Ideen in die Entwicklung der Immobilienbranche einbringen. Sie kommen aus Wirtschaft und Politik, Wissenschaft und Forschung, Einzelverbänden und der Gesellschaft. Wer sich beim ZIA uns wo und in welcher Rolle einbringt, dazu erfahren Sie mehr ab — Seite 101

700.000
Wohnungen werden 2025
fehlen, wenn jetzt
nicht gegengesteuert wird.

1 — Grußwort**2 — ZIA-Jahresrückblick 2022****3 — Politisches**

29	Klara Geywitz
32	Dr. Robert Habeck
35	Dr. Marco Buschmann
38	Nicole Razavi

4 — Aus dem Verband

42	Veranstaltungen
78	Medienresonanz
95	Daten und Fakten
99	ZIA-Akademie

5 — Gremien und Mitglieder

102	Vorstand und Präsidium
108	Regionalvorstände
110	Ausschüsse
117	Weitere Gremien
124	Task Forces
127	Mitgliedsverbände

6 — Geschäftsstelle und Ansprechpartner

149	Kontakt und Impressum
-----	-----------------------

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2022 zerfällt in ein Davor und ein Danach – eine sehr kurze, recht entspannte Phase und eine lange Phase ungeahnter neuer Herausforderungen: Der 24. Februar wurde zum harten Cut, zu jenem großen Einschnitt, den Bundeskanzler Olaf Scholz wenige Tage später als „Zeitenwende“ bezeichnet hat. Millionen Menschen erlebten binnen Tagen den Wechsel vom geordneten Alltag in einen Krieg, der das Potenzial hat, ihre Heimat, ihre Gesundheit und ihr Leben zu zerstören. Bedrohung als Dauerzustand.

Mit Russlands gnadenlos brutalem Angriff auf die Ukraine erfuhr die Weltordnung einen drastischen Einschnitt. Militärisch, politisch, ökonomisch. Am Ende könnte es um weit mehr gehen als zehn Monate im Jahr 2022.

Auch die Immobilienbranche hat es hart erwischt. Strapazierte Lieferketten brachen bald zusammen. Der Zinsanstieg spitzte sich zu, vor allem die Verfügbarkeit von Krediten bereiten Projektentwicklern

Probleme. Der Preisanstieg insgesamt erreichte das Niveau einer echten Inflation. Energiekosten wurden zum großen unberechenbaren Faktor. Dass in dieser Zeit auch die staatliche Förderung von Immobilien-Investitionen zu einer unkalkulierbaren Größe wurde, gehört angesichts dieser gravierenden Einschnitte in die Sparte „vermeidbare zusätzliche Erschwernisse“.

Wie umgehen mit einer so dramatisch veränderten Gesamtlage?

Schon bald folgte der Bundeskanzler dem Aufruf des ZIA, einen Flüchtlingsgipfel zu veranstalten – dem war eine Konferenz des Spitzenverbandes mit den Top-Leuten des Städtetages, Bauminister(inne) n und Vertretern des Kanzleramts vorausgegangen. Resultat: Erleichterungen für Flüchtlingswohnungen.

© Laurence Chaperon



Dr. Andreas Mattner
Präsident des Zentralen
Immobilien Ausschusses ZIA

Der ZIA setzte im vergangenen Jahr mit seinen unermüdlichen Mitgliedern auf eine starke Haltung, die das Zeug hat, einen mentalen Schub anzustoßen. Denn es geht – bei allem, was an harten Weichenstellungen dringend geboten ist – auch um Veränderungen im Kopf. So, wie nach dem Zweiten Weltkrieg ein Umdenken dem darniederliegenden Land den entscheidenden Schwung gab, so braucht es wieder einen Gründergeist.

Es braucht dieses: Jetzt-erst-recht, Wir-wollen-es-wissen, Wir-packen-es-an.

Die Giga-Krise war für den ZIA deshalb auch nicht etwa Anlass, Gespräche einzuschränken, sondern wir setzen darauf, sie zu führen. Mehr denn je, entschiedener denn je. Der Tag der Immobilienwirtschaft,

Inhaltsverzeichnis	Grußwort	ZIA-Jahresrückblick 2022	Politisches	Aus dem Verband	Gremien und Mitglieder	Geschäftsstelle und Ansprechpartner
--------------------	----------	--------------------------	-------------	-----------------	------------------------	-------------------------------------

der Innovationskongress, der Finance Day, die Tage der Gesundheits-, Hotel-, Büro-, Handels- und Logistikimmobilie, der Dialog über das New European Bauhaus haben der Öffentlichkeit einmal mehr eine Ahnung vermittelt, wofür der ZIA hinter den Kulissen kämpft.

Die Spannweite des ZIA-Dialogs ist riesig, und sie ist 2022 noch einmal gewachsen. Der direkte Kontakt mit Bundeskanzler Olaf Scholz gehört ebenso dazu wie der lockere Austausch mit dem Präsidenten des Deutschen Mieterbundes, Lukas Siebenkotten, oder dem neuen HDE-Präsidenten Alexander von Preen in einem ruhigen Eckchen in unserer Geschäftsstelle. Wir reden mit Bundesbauministerin Klara Geywitz, mit Bundesjustizminister Marco Buschmann, Finanzminister Christian Lindner, Wirtschaftsminister Robert Habeck, mit der Vorsitzenden der Bauministerkonferenz, Nicole Razavi, mit zentralen Entscheiderinnen und Entscheidern in den deutschen Landeshauptstädten und in Brüssel – um nur einen groben Einblick zu bieten.

Wir halten auch Kontakt mit denen, die uns brauchen und auf uns setzen – weil sie nicht wissen, wie sie ihre Energiekosten aufbringen sollen; weil sie Wohn- oder Geschäftsräume suchen, weil sie den Büroalltag der Zukunft gestalten; weil sie den Hotelmarkt zu (alter) neuer Stärke führen oder das Zusammenleben in der Innenstadt mit kreativen Ideen zukunftsfest machen wollen.

Wer „Zusammenhalt“ ruft, muss Kontakte pflegen. Das tut der ZIA auf breiter Front.

Es war der ZIA, unter dessen Regie im Spätherbst 17 Verbände und Kammern einen Appell an Bundesregierung, Bundestag und die Verantwortlichen in den Ländern gerichtet und einen politischen Kraftakt für die Bau- und Immobilienwirtschaft gefordert haben. Ein Signal, das es nie zuvor gab.

Eine feste Größe für uns: Wir verstehen den Kampf gegen CO₂-Emissionen als etwas, was wir dem Land und kommenden Generationen schuldig sind. Gerade deshalb geht es darum, diesen Prozess so zu gestalten, dass er am Ende auch zu bewältigen ist. Die entscheidenden Akteurinnen und Akteure sollten an einen Tisch gebracht werden, um Konzepte zu entwickeln, wie genau Klimaschutzziele und Bezahlbarkeit zusammenzubringen sind. Das waren Schlüsselssignale im Jahr 2022. Fortsetzung folgt.

Angesichts der Zäsur vom Februar 2022 müssen Hürden, die ohne großen Aufwand zu beseitigen sind, endlich entschieden weggeräumt werden. Beispiele: Der ZIA setzt darauf, dass Planungs- und Bauvorschriften in Teilen für den Krisenzeitraum ausgesetzt werden. Bei der Umnutzung oder Nachnutzung von Warenhäusern als Wohnungen sollten keine Planungs- und Genehmigungsverfahren benötigt werden. Der ZIA regt an, Schallschutzstandards für Gewerbe an die beim Verkehr anzugleichen.

Der hier vorgelegte Jahresbericht erinnert in Schlaglichtern daran, was den ZIA 2022 umgetrieben und was er angetrieben hat. Diese Monate waren alles andere als ruhig oder gemütlich. Nur: Aufgeben war und ist keine Option. Das Bündnis

bezahlbarer Wohnraum verstehen wir als ein politisches „Team Fortschritt“, an dem wir energisch mitarbeiten wollen. Das Regierungsziel „400.000 zusätzliche Wohnungen pro Jahr“ ist nach wie vor auf der To-do-Liste des ZIA. Wir verstehen uns – ob beim Planen, Projektentwickeln, Bauen oder Finanzieren – als Macherinnen und Macher. Den politischen Entscheiderinnen und Entscheidern möchte man da manchmal zurufen: Lasst uns machen.

DR. ANDREAS MATTNER
PRÄSIDENT DES ZENTRALEN IMMOBILIEN
AUSSCHUSSES ZIA



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember



ZIA-Jahres- rückblick 2022



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Januar

Ein guter Start. Die Bundesregierung ist vereidigt und erklärt Aufbruch, Innovation, Wohlstandssicherung und Klimaschutz zu ihren Zielen.



Derweil greift die Politik empfindlich in die Förderlandschaft ein: Mit Wirkung vom 24. Januar stellte die Bundesregierung die Effizienzhaus-55-Neubauförderung mit sofortiger Wirkung ein. Diese Entscheidung plus noch nicht geklärte Förderungsfragen lösen in der Wohnungs- und Baubranche erhitze Debatten aus. Unterdessen erarbeitet und veröffentlicht die EU-Kommission einen Vorschlag zur Aktualisierung der Gebäudeeffizienzrichtlinie.

Und: Corona beschäftigt die Gesellschaft weiter. Die Ministerpräsidentenkonferenz empfiehlt im Handel sowie im Öffentlichen Personennah- und -fernverkehr weiter dringend die Verwendung von FFP2-Masken.

Für den ZIA steht fest, dass er die ambitionierten Klimaschutzpläne der Bundesregierung tatkräftig unterstützen will. Angesichts der sich anbahnenden Zuspitzung des Konflikts Russlands mit der Ukraine und eines strengeren Klimaschutzes blickt die Immobilienwirtschaft allerdings mit gemischten Gefühlen in die Zukunft. Hinzu kommen die Herausforderungen des Fachkräfte- und Baustoffmangels: Der Arbeitsmarkt ist angespannt, wie lange nicht mehr. Die Baupreise verzeichnen den größten Anstieg seit 51 Jahren.

Pünktlich zum Antritt der neuen Bundesregierung legt der ZIA sein neues Grundsatzpapier „Klimapolitik & Immobilienwirtschaft 2030“ mit Ideen für konkrete Maßnahmen und Forderungen vor.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

JANUAR 2022

ZIA begrüßt BGH-Urteil zur Mietanpassung

Oliver Wittke,
Hauptgeschäftsführer des ZIA

Es ist ein mieter- und vermierterfreundliches Urteil, weil beide Parteien in die Verantwortung genommen werden.“



© Laurence Chaperon

Ambitionierte Klimaschutzpläne der Bundesregierung tatkräftig unterstützen

Dr. Andreas Mattner,
Präsident des ZIA

Es geht darum, die Fördermittel dort reinzustecken, wo sie den größten Nutzen entwickeln. (...) Anstatt einer reinen Fokussierung auf die Gebäudehülle sollte das BMWi einen guten Mix aus Einbindung erneuerbarer Energien, effizienter Anlagentechnik, Betriebsoptimierung und zielführenden Gebäudestandards kombinieren.“



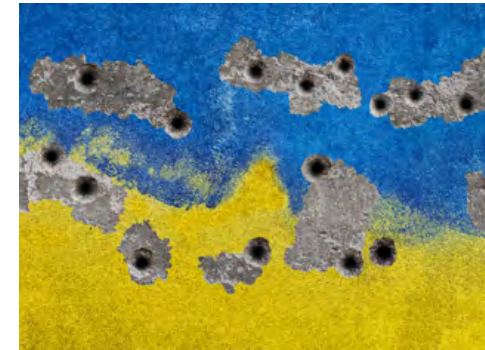
ZIA rügt Signale der Ministerpräsidentenkonferenz

Quelle: Pressemitteilung vom 24.01.2022

Der Zentrale Immobilien Ausschuss ZIA, Spitzenverband der Immobilienwirtschaft, bedauert nach der heutigen Ministerpräsidentenkonferenz, dass es weiterhin 2G-Zugangsbeschränkungen für den Einzelhandel geben soll. ZIA-Präsident Andreas Mattner sagte nach den Gesprächen der Ministerpräsidenten mit der Bundesregierung: „2G muss weg! Nach den Gerichtsentscheidungen in mehreren Bundesländern wäre es gut gewesen, endlich Einheitlichkeit bundesweit zu bekommen. Den Ministerpräsidenten sollte eigentlich bewusst sein, dass die Einschränkung auf 2G im Handel letztlich über eine Million Arbeitsplätze in Handel und der Immobilienwirtschaft gefährdet, obwohl alle Fachleute dem Handel nur ein geringes pandemisches Risiko attestieren.“

Februar

**Historischer Einschnitt am 24. Februar:
Angriff Russlands auf die Ukraine.
Auch die Immobilienwirtschaft wird
die Folgen spüren.**



Schon kurz nach der Eskalation zeigen sich die Folgen der menschlichen Tragödien. Der ZIA reagiert am 28. Februar mit einer Forderung an Bundeskanzler Olaf Scholz: Es braucht einen Flüchtlingsgipfel. Bald. Denn schon unmittelbar nach Beginn des Krieges gibt es Anfragen nach Wohnungen in Deutschland: Menschen aus der Ukraine suchen Schutz und ein Zuhause – um welche Zeitspanne es dabei gehen wird, wissen weder sie noch die Politikerinnen und Politiker. Der erhöhte Bedarf trifft auf einen ohnehin angespannten Wohnungsmarkt.

Die Lage in Deutschland vor der von Scholz ausgerufenen „Zeitenwende“: Im ZIA-Frühjahrgutachten hatten die Immobilienweisen kurz vor der Eskalation in der Ukraine ein gemischtes Bild ausgemacht. Denn bei Wohn- und Logistikimmobilien gibt es eine

höhere Nachfrage, während Einzelhandel und Hotellerie – vor allem durch die Corona-Maßnahmen – in Schieflage geraten sind. Und: Bei Büroimmobilien wird das höchste Fertigstellungsvolumen der vergangenen zehn Jahre erreicht. Die nächsten Monate werden zeigen, dass eine Reihe von alten Gewissheiten ins Wanken geraten ist. Politisch und ökonomisch.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

FEBRUAR 2022

Krieg in der Ukraine – die Immobilienwirtschaft hilft

Quelle:
Pressemitteilung vom 28.02.2022

Der ZIA setzt sich ein für die Unterbringung von Menschen aus der Ukraine. Botschaft: „Da die Unterkünfte der Bundesländer nicht ausreichen, um alle Flüchtlinge aufzunehmen, macht jede Hilfe einen großen Unterschied. Denn im Moment ist das Wichtigste für die Menschen die Unterbringung! Viele Akteure der Immobilienwirtschaft haben bereits ihre Unterstützung zugesagt.“ Der ZIA nennt Ansprechpartner(innen), Koordinatoren, Initiativen, Projekte, Netzwerke und gemeinnützige Organisationen, die sich für Geflüchtete engagieren.

ZIA für dauerhafte Heizkosten-Entlastung einkommensschwacher Haushalte

Oliver Wittke,
Hauptgeschäftsführer
des ZIA

Wir begrüßen, dass durch diesen einmaligen Zuschuss die Wohngeldempfängerinnen und Wohngeldempfänger zur Vermeidung sozialer Härten bei steigenden Heizkosten kurzfristig unterstützt werden sollen. Auf dem Weg, die Pariser Klimaziele zu erreichen, darf weder die Vermieter- noch die Mieterseite übermäßig belastet werden.“

ESG-Report: ZIA und blackprintpartners geben Handlungsempfehlungen

Sarah Maria Schlesinger,
Managing Partner
bei blackprintpartners

Aygül Özkan,
stellvertretende Hauptgeschäftsführerin
des ZIA

ESG und Digitalisierung sind die zwei größten Gamechanger, die die Immobilienwirtschaft je gesehen hat.“

Mehr Klimaschutz, mehr Nachhaltigkeit kann es nur durch mehr digitale Daten geben.“



© blackprintpartners GmbH



© Laurence Chaperon

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember



März

Der Angriff auf die Ukraine beschäftigt auch die ZIA-Vertretung in Brüssel. Die Folgen sind für Unternehmen allenfalls zu ahnen.

Die ökonomischen Folgen des Krieges zeigen sich weltweit immer deutlicher. In der Immobilienwirtschaft setzt sich auf breiter Front die Erkenntnis durch, dass politische Projekte – von Ökodesign-Richtlinie bis zu Green Deal – neue Flexibilität brauchen und kritische Prüfung, was angesichts der kritischen Gesamtlage bis wann bei realistischer Sicht zu leisten ist. Klar ist: Klimaschutz darf dabei keinesfalls vernachlässigt werden, wie der aktuelle IPCC-Bericht drastisch verdeutlicht. Vieles ist im „Monat eins“ nach der Eskalation im Fluss. Europa blickt mit „REPowerEU“ verstärkt auf den Energiesektor und entwirft eine europäische Strategie für eine nachhaltige und unabhängige Energieversorgung im engen Dialog mit Europäischer Kommission,

Parlament und Rat. Der ZIA zeigt mit Vorschlägen für Gebäudesanierung Möglichkeiten auf, wie künftig eine klimawirksame, sozialverträgliche, wirtschaftlich und technologisch umsetzbare Förderlandschaft für effiziente Wohn- und Nichtwohngebäude ausgestaltet werden kann.

Die Immobilienbranche beweist zugleich ihre gesellschaftliche Verantwortung. Die große Hilfsbereitschaft angesichts des Krieges in der Ukraine zeigt sich schon bald – zum Beispiel durch die spontane Bereitstellung von Zimmern in innerstädtischen Hotels, in denen Geflüchteten ein Dach über dem Kopf geboten wird.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

MÄRZ 2022



ZIA legt Vorschläge für neue Gebäudesanierung vor



Maria Hill,
Vorsitzende des
ZIA-Ausschusses
Energie und
Gebäudetechnik

© ECE

„Durch die Ausrichtung der Bundesförderung auf CO₂-Reduktion als Zielwert können die Klimaziele effektiver, schneller und, ganz wichtig: kostengünstiger erreicht werden.“

Krieg in der Ukraine: Immobilienwirtschaft rechnet mit bis zu 1,29 Mio. Flüchtenden

Quelle:
Pressemitteilung vom 19.03.2022

Die deutsche Immobilienwirtschaft rechnet im Zuge des russischen Angriffs auf die Ukraine mit bis zu 1,29 Millionen Flüchtenden und einem kurzfristigen Bedarf an 500.000 zusätzlichen Wohnungen. Dazu sollten die bestehenden Möglichkeiten des Baugesetzbuches für Flüchtlingsunterkünfte genutzt und Beschleunigungsmaßnahmen ergriffen werden. Es braucht Erleichterungen in sämtlichen Phasen des Wohnungsbaus. Immobilienwirtschaft und Kommunen müssen an einem Strang ziehen.

Studie: Digitalisierung als Push für Klimaschutz

Rebekka Ruppel,
CEO pom+Deutschland

„Umweltrelevante Gebäudedaten sind ein wichtiges Mittel für das Gelingen der Energiewende. Denn um Zieldefinitionen und gesetzliche Vorgaben einzuhalten und daraus gezielte Maßnahmen ableiten zu können, müssen Daten erfasst, gemessen und interpretiert werden. Ich bin überzeugt, dass sich die europäischen und deutschen Klimaziele nur dann erreichen lassen, wenn wir das Energiemanagement von Gebäuden in Zukunft vollständig automatisieren.“

ZIA: Gesetzesnovelle gegen Mietwucher könnte Wohnraum-mangel verschärfen

Oliver Wittke,
Hauptgeschäftsführer des ZIA

„Die angedachte Gesetzesänderung bekämpft keine hohen Mieten, sondern verhindert – gerade jetzt – anstehende Investitionen.“



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

April

Der ZIA besetzt seine Task Force Energie mit neuer Doppelspitze:

Dr. Hagen Lessing und Matthias Hartmann



Dr. Hagen Lessing, CEO ista

© ista SE



© Techem

Matthias Hartmann, CEO Techem

Vor dem Hintergrund des Ukrainekrieges und der sich anbahnenden Frage der Versorgungssicherheit mit Energie ruft der ZIA eine Task Force Energie ins Leben. Ein erstes Kernziel: diversifizierte Versorgungssicherheit plus zügiger Ausbau der erneuerbaren Energien. Angesichts der geopolitischen Entwicklungen begrüßt der ZIA das „Osterpaket“ des Ministers für Wirtschaft und Klimaschutz, Robert Habeck, und hebt besonders hervor, wie wichtig der Abschied von fossilen Energien ist. Am 26. April startet der ZIA einen seiner Top-Events, den Finance Day. Zu Gast sind unter anderem der Parlamentarische Staatssekretär

beim Bundesminister der Finanzen, Dr. Florian Toncar (FDP), sowie die finanzpolitische Sprecherin der Grünen, Katharina Beck. Auch Dr. Othmar Karas, erster Vizepräsident des Europäischen Parlaments (EVP), platziert politische Botschaften zum Finance Day.

Und: Ins „Bündnis bezahlbarer Wohnraum“ kommt Fahrt. Die Schlüsselfrage wird zum Dauerbrenner: 400.000 zusätzliche Wohnung im Jahr – ist das zu schaffen? Der ZIA fordert einen neuen Gründergeist als Antwort auf eine historisch beispiellose Situation – die Kumulation dreier Krisen.

APRIL 2022

ZIA: Budget für KfW-Neubauförderung nur Tropfen auf den heißen Stein

Quelle: Pressemitteilung vom 05.04.2022

Die Bundesregierung teilt mit, dass ab 20. April wieder neue Anträge bei der KfW für Neubauförderung gestellt werden können. Es steht insgesamt ein Budget von 1 Mrd. Euro zur Verfügung, die Förderung ist begrenzt auf das EH/EG 40-Niveau. Kommentar ZIA: „Wir begrüßen, dass die Neubauförderung nun wiederaufgenommen wird. Der Umfang in Höhe von 1 Mrd. Euro ist aber nur ein Tropfen auf den heißen Stein.“

ZIA zum Stopp der staatlichen Neubauförderung

Dr. Andreas Mattner,
Präsident des ZIA

„Nicht einmal einen Tag haben die Gelder ausgereicht. Wie sollen unter solchen Bedingungen 400.000 Wohnungen jährlich gebaut und den Flüchtlingen aus der Ukraine ein Zuhause gegeben werden?“

ZIA beim Flüchtlingsgipfel: Konkurrenz um Wohnungen vermeiden

Quelle: Pressemitteilung vom 25.04.2022

Rund zwei Monate nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine und der Ankunft erster Kriegsflüchtlinge in Deutschland findet ein Flüchtlingsgipfel unter Leitung von Olaf Scholz (SPD) im Bundeskanzleramt statt. Diesen hatte der ZIA in einem Brief an den Bundeskanzler gleich nach Kriegsausbruch angeregt. Der ZIA-Präsident dankt Bundeskanzler Scholz für die Einladung zum „Round Table Ukraine“ und den damit verbundenen Willen aller gesellschaftlichen Gruppen, die Herausforderung der Integration anzunehmen.



Mai

Die Politik der (nicht mehr ganz so) neuen Bundesregierung gewinnt Konturen.

Alles neu macht der Mai? Im Hinblick auf die Fülle an Gesetzen, die die Immobilienwirtschaft betreffen, könnte man das sogar sagen – Stichwort: Osterpaket. Die Folgen des Vorstoßes beschäftigen die Branche. Der ZIA setzt derweil selbst Zeichen der Erneuerung: Im Rahmen des Innovationsradars lädt er jährlich die Unternehmen der Immobilienwirtschaft im deutschsprachigen Raum ein, ihre Best-Practice-Innovationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu teilen.

Die Fachtagung zum Thema „Zukunft findet Innenstadt 2022“ am 20. Mai reiht sich nahtlos ein in den Monat innovativer Vorstöße. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verbänden diskutieren gemeinsam, welche Impulse die Immo-

bilienswirtschaft für innovative Quartiersentwicklungen setzen kann.

Schon zu Monatsbeginn rücken der Zentrale Immobilien Ausschuss (ZIA) und das Claus Jacobs Network eine der am stärksten von der Pandemie gebeutelten Gebäudeklassen in den Blick – die Hotelimmobilie. Eine Vielzahl an Speakern beleuchtet aus unterschiedlichen Perspektiven Entwicklungen der Branche. So referiert Berlins Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey über die Zukunft des Tourismusstandortes Berlin, motiviert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Branche, weiterhin in der Hauptstadt zu investieren und spricht sich für Meinungspluralität aus – en passant gibt sie den Zuhörerinnen und Zuhörern auch kleine Einblicke in ihr Seelenleben.



MAI 2022

Arbeitsplan Energieeffizienz: „Ja, aber ...“

Quelle:
Pressemitteilung vom 17.05.2022

Der ZIA unterstützt das Ziel des BMWK, den fossilen Energieverbrauch zu reduzieren und eine dauerhafte, nachhaltige Senkung des Energiebedarfs bei Gebäuden zu erreichen. Aber: „Auf der anderen Seite werden alte Punkte, die hinreichend widerlegt wurden, erneut aufgegriffen.“

Wohnungsbau-Barometer: sehen, was läuft – oder nicht

Quelle:
Pressemitteilung vom 23.05.2022

In einer gemeinsamen Aktion präsentierten Spitzenvertreter des ZIA, des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie (HDB), des Immobilienverband Deutschland (IVD) und des Verbandes der Immobilienverwalter Deutschland (VDIV) das Wohnungsbau-Barometer. Dieser Abgleich von Ziel und tatsächlichem Wohnungsbau belegt, dass die Kluft beachtlich ist. Die Partner fordern einen „doppelten Kraftakt“ der Bundesregierung. Fortsetzungen werden folgen.



© Laurence Chaperon

Kritik an Nachhaltigkeitsrichtlinie

Jochen Schenk,
Vize-Präsident des ZIA

Ein solcher nationaler Alleingang beflügelt Abwanderungstendenzen und konterkariert damit die Zielvorgabe der Bundesregierung, Deutschland als führenden Sustainable-Finance-Standort zu etablieren.

Juni

Der Juni steht im Zeichen des „Tages der Immobilienwirtschaft“. Fast 2.000 Gäste kommen zum Top-Treffen der Branche.



© bildschön

Der Tag der Tage fällt diesmal auf den 22. Juni: Fast 2.000 Gäste kommen in die STATION Berlin zum Top-Treff der Branche, dem Tag der Immobilienwirtschaft, um sich zu informieren, orientieren und zu kommunizieren. Was bleibt? Zum Beispiel eine Reihe belastbarer Botschaften der Keynotes der beiden Top-Redner aus der Bundesregierung. Sie setzen klare politische Zeichen, die über den Tag hinaus Signalwirkung haben. Denn Klara Geywitz (SPD), Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, und Christian

Lindner (FDP), Bundesfinanzminister, positionieren sich mit starken politischen Zusagen und Ansagen.

Ein neues Raumordnungsgesetz, eine einheitliche Musterbauordnung und die große Baugesetzbuchnovelle werden von der Ministerin angekündigt, zudem die komplette Digitalisierung des Planungs- und Baubereichs.

Christian Lindner hebt hervor, dass Bauen zu teuer sei und zu lang dauere. Er setze zudem auf

eine Konsolidierung des Staatshaushalts und eine Kürzung von Subventionen – auch für die Immobilienwirtschaft. Gleichzeitig plädiert er dafür, eine Zeitlang keine neuen Standards zu „erfinden“ oder welche anzuheben.

Auch diese Nachrichten prägen den Juni: Senator a. D. Dr. Joachim Lohse wird neuer Geschäftsführer beim ZIA. Und: Der ZIA eröffnet ein Länderbüro in der Schweiz.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

JUNI 2022

Sorge vor negativen Folgen des EU-Bankenpakets

Jochen Schenk,
Vizepräsident des ZIA

„Für eine Wohnraum-offensive braucht die Immobilienwirtschaft mehr Finanzierungsmöglichkeiten statt zusätzlicher Einschränkungen. Übergangsregelungen müssen daher für sämtliche Wohnimmobilienfinanzierungen gelten, um eine künstliche Kreditklemme zu verhindern. Nur so können wir dem Ziel der Bundesregierung, jährlich 400.000 neue Wohnungen zu bauen, ein kleines Stück näherkommen.“

ZIA unterzeichnet Gemeinsame Absichtserklärung zu klimaneutralem Gebäudebestand

Quelle:
Pressemitteilung
vom 29.06.2022

Der ZIA unterstützt die Bundesregierung auf dem Weg zum klimaneutralen Gebäudebestand und unterzeichnet die Gemeinsame Absichtserklärung „Mehr Tempo bei der Transformation der Wärmeversorgung: Wir brauchen schneller mehr Wärmepumpen“. Nach dem „Wärmepumpengipfel“ mit den Ministern Geywitz und Habeck kommt von ZIA-Seite der Hinweis, dass Wärmepumpen nicht die einzige Option sind.

Gesucht: der richtige Weg zur Wärmewende

Oliver Wittke,
Hauptgeschäftsführer des ZIA

„Wärmewende beschleunigen, Abhängigkeit von fossilen Energieimporten zurückfahren, Technologieoffenheit bewahren: Wir sind dabei.“

Bessere Mitarbeiterbeteiligung? Den ZIA freut's

Aygül Özkan,
stellvertretende
Hauptgeschäftsführerin des ZIA

„Verbesserungen bei der Mitarbeiterbeteiligung versprechen einen entscheidenden Push für Start-ups.“



Juli

Saure-Gurken-Zeit? Mitnichten. Initiativen für Gesetze und Verordnungen lassen keine Gedanken an eine „Sommerpause“ aufkommen.



Während sich der Krieg in der Ukraine zuspitzt und die Folgen auch hierzulande immer deutlicher spürbar werden, gibt es kleinere Erleichterungen bei den Anti-Corona-Auflagen. Mit dem neuen Infektionsschutzgesetz wird aus ZIA-Sicht der richtige Weg beschritten. Besonders die Handels- und Hotelimmobilien brauchten dringend eine Pause zum Atmen.

Der ZIA setzt sich beim ersten Bundeskongress „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ für eine

Abholzung des Vorschriften-Dschungels, zügige Planungs- und Genehmigungsverfahren und mehr Pragmatismus beim Einsatz von Fördermitteln ein – damit die Innenstädte der Zukunft möglich gemacht werden.

Weiteres Signal: Durch Mixed-Use-Immobilien und vielfältige Kombis aus Handel, Wohnen, Büro, Handwerk und Kultur könnten vielerorts Zeichen einer neuen Stadtentwicklung gesetzt werden.

Eine andere wichtige Baustelle: Der ZIA taxiert den Bedarf an Fördermitteln für den Gebäudebereich auf 20 Milliarden Euro und mahnt eine Politik der Kontinuität und Verlässlichkeit an.

Der ZIA verbucht derweil einen handfesten Erfolg: Kanzler Olaf Scholz skizziert Grundzüge einer Wohngeldreform, die weitestgehend den Ideen entspricht, für die der ZIA über Monate gekämpft hatte. Er hatte für mehr Berechtigte und ein „Klimawohngeld“ geworben.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

JULI 2022

Die „Ampel“ hat beim Gebäudeenergiegesetz Einwände der Praktiker ernst genommen – gut so!

Quelle:
Pressemitteilung vom 07.07.2022

Die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), die der Bundestag besiegelt, bringt nach ZIA-Einschätzung in einem wichtigen Punkt klare Verbesserungen gegenüber den Ursprungsplänen. Dass die Abgeordneten bei der Erhöhung des GEG-Standards auf weitere Verschärfungen der Dämm-Vorschriften verzichten, bedeutet einen spürbaren Fortschritt für bezahlbaren Klimaschutz bei Gebäuden.

Start-up-Strategie der Bundesregierung baut Bremsen ab

Aygül Özkan,
stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des ZIA

Deutschland kommt spät in die Gänge, aber es kommt – diese Strategie zielt darauf, ein paar Bremsen abzubauen und dynamischen Unternehmern den Freiraum zu geben, den sie so dringend brauchen.“



Das abrupte Umsteuern bei der Förderung trifft Gewerbeimmobilien besonders hart

Dr. Andreas Mattner,
Präsident des ZIA

Die Immobilienwirtschaft wird wieder einmal abrupt von einem Schwenk der Förderpolitik getroffen. Nach den Turbulenzen im vergangenen Jahr hatte uns die Politik Kontinuität und Verlässlichkeit bei den Rahmenbedingungen versprochen.“

65 Prozent der Heizungen auf Basis erneuerbarer Energien?

Maria Hill,
Vorsitzende des ZIA-Ausschusses
Energie und Gebäudetechnik

Für die Immobilienwirtschaft kommt es auf eine praxistaugliche Ausgestaltung an. Was heißt ‚nicht umsetzbar‘? Was passiert bei Ausfall von Heizungen oder dem Austausch einer Gasetagenheizung – müssen dann alle Thermen ausgetauscht und auf Wärmepumpen umgestellt werden?“

August



Was für ein Jahr! Anhaltende Lieferengpässe, Baupreise, die um 20 Prozent in die Höhe schnellen, und Zinsen setzen der Branche zu.

Die Branche – und natürlich nicht nur die – ist schon geradezu chronisch geplagt: Anhaltende Lieferengpässe, Baupreise, die um 20 Prozent in die Höhe schnellen, und Zinsen, die erneut zulegen, erschweren die Arbeit. Der Krieg in der Ukraine überschattet immer mehr Bereiche. Die Stornierungswelle im Wohnungsbau bedroht akut die Ziele der Bundesregierung. Der Anteil, der von gestrichenen Wohnungsbauprojekten betroffenen Unternehmen lag im Mai bei 15,8 Prozent, im Juni bei 12,3 Prozent und im Juli immerhin noch bei 11,5 Prozent, wie Zahlen des ifo-Instituts München zeigen. Was etwas hoffnungsfroh stimmt, ist die beschlossene Neuausrichtung der Anti-Corona-Politik.

Handel und Hotel werden jetzt nicht länger durch pauschale harte Auflagen gefesselt. Das rettet hunderttausende Arbeitsplätze und unzählige Unternehmen in Deutschland.

In Brüssel beschäftigt den ZIA verstärkt die Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie (EPBD). Der ZIA unterstreicht die Notwendigkeit, die EU-Vorschläge als Big Picture zu sehen und die Gesamtkosten des Green Deals sowie dessen Finanzierung insbesondere im makroökonomischen und geopolitischen Umfeld zu berücksichtigen. Ein Stichwort: Basel-Implementierung (Kapitalrücklagevorgaben für Banken).

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

AUGUST 2022

MiFID: Nicht abgestimmte Nachhaltigkeitsregeln erschweren Zugang zu „grünen“ Investments

Quelle:
Pressemitteilung vom 02.08.2022

Der ZIA begrüßt das grundsätzliche Ziel der Neuregelung, die unter anderem für offene und geschlossene Immobilienfonds von hoher Relevanz ist. Kritisch sieht „ZIA-Vize“ Jochen Schenk die mangelnde Verzahnung der Regelwerke: „Was unter Nachhaltigkeit zu verstehen ist, ist schon in der Offenlegungsverordnung und der Taxonomie nicht einheitlich geregelt. Durch MiFID wird die Inkonsistenz verstärkt.“

Gasumlage: Auch die Immobilienwirtschaft absichern, die finanziell in Vorleistung treten muss

Dr. Joachim Lohse,
Geschäftsführer des ZIA

Wir unterstützen die befristete Gas-Sicherungsumlage, die Insolvenzen und Lieferausfälle in der Gasversorgung verhindern soll. Es geht aber in der aktuellen Lage nicht nur darum, die Energiewirtschaft abzusichern, sondern auch die, die finanziell in Vorleistung treten müssen.“

ZIA kritisiert „Schnellschuss“ der Bundesregierung zu kurzfristigen Energiesparmaßnahmen

Dr. Andreas Mattner,
Präsident des ZIA

Alle Immobilieneigentümer Deutschlands sind schon immer und derzeit hochaktiv dabei, Energie einzusparen. (...) Mehr Aufklärung für Mieter statt Bevormundung wäre ein besserer Weg gewesen, als umfangreiche Informationspflichten einzuführen, die Kapazitäten an anderer Stelle abziehen.“

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

September

Die „Ampel“-Koalition hat sich in einer Mammutsitzung entschieden: Sie will ein riesiges Entlastungspaket schnüren. Reichen 65 Milliarden Euro?



Anfang September stellen ZIA und EY Real Estate die Digitalisierungsstudie 2022 vor. Sie belegt: Die Immobilienwirtschaft drückt bei der Digitalisierung wieder aufs Tempo. Dabei lassen sich viele Unternehmen die digitale Transformation buchstäblich einiges kosten. Dennoch bleibt die Datenqualität aus Sicht vieler Marktteilnehmer unzufriedenstellend, was zum Teil an einem Mangel an politischer Bewegung liegt. Aber auch die Unternehmen müssen am Ball bleiben und weiter Impulse setzen.

Andere drängende Fragen werden am 20. September auf dem Tag der Logistikimmobilie am EUREF Campus in Berlin beleuchtet und diskutiert. Ob Flächenmangel, ESG-Bedeutung oder Schienengüterverkehr – Lösungen müssen gefunden werden. Ungefähr 200 Gäste nutzen die Gelegenheit, sich mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft live auszutauschen. Dabei wird einmal mehr deutlich, wie knapp die Ressource „Fläche“ ist

und wie groß die Herausforderungen beim Ausbau des Schienengüterverkehrs sind.

Im September wächst der Druck durch die von der EZB angekündigte Erhöhung des Leitzinses. Spürbar. Der ZIA sieht in der Folge auch steigende Zinsen für Immobilienkredite und für den Gewerbe- und Wohnimmobilienmarkt. Es ist die Summe an Verschärfungen, die dem Immobilienmarkt so zusetzt.



SEPTEMBER 2022

ZIA zum Gaspreis: Außerordentliche Krisensituation rechtfertigt Markteingriff durch einen Deckel

Quelle: Pressemitteilung
vom 19.09.2022

Die Gremien des Spitzenverbandes der deutschen Immobilienwirtschaft ZIA, fordern von der Bundesregierung einen Gaspreisdeckel. Der ZIA ruft seine Mitglieder auf, Härtefallregelungen für Mieterinnen und Mieter vorzusehen. Leitidee: Kein bedürftiger Mieter soll um seine Wohnung bangen müssen.



Leitidee: Kein bedürftiger Mieter soll um seine Wohnung bangen müssen.

Bauministerkonferenz will mit „Stuttgarter Erklärung“ Impulse für Investitionen setzen

Dr. Andreas Mattner,
Präsident des ZIA

Die Bauministerkonferenz hat die Zeichen der Zeit erkannt. Die angestoßenen Investitionsimpulse für den frei finanzierten Wohnungsbau sowie der Stopp weiterer Einschränkungen sind genau das, was es jetzt braucht.“

Immobilienstimmungsindex von ZIA und IW Köln spiegelt angespannte Lage – Mattner: „Veränderungstempo dem Ernst der Lage anpassen“

Quelle:
Pressemitteilung
vom 23.09.2022

Die Stimmung hat sich gegenüber dem vorigen Quartal leicht verbessert, insgesamt bleibt sie auf niedrigem Niveau, belegt der ZIA-IW-Immobilienstimmungsindex. Unternehmen spüren Mehrbelastungen bei Baukosten und Zinsen, nachlassende Kaufkraft von Mieter(inne)n sowie steigende Energiepreise.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Oktober

„Gaspreisbremse“ ist das Wort des Monats. Der ZIA kritisiert, dass Handel und Hotel nicht genügend einbezogen werden.

Einigkeit im Ziel, unterschiedliche Bewertung der Herangehensweise: Der ZIA rügt die komplizierte Ausgestaltung der Gaspreisbremse. Was möglichst gerecht sein sollte, bezieht einzelne betroffene Betriebe nicht ausreichend ein – besonders Handel und Hotel leiden darunter.

Aus Sicht der Immobilienwirtschaft lässt zudem der Entwurf des Jahressteuergesetzes Potenziale für Klimaneutralität und Energieunabhängigkeit ungenutzt. Es bleibt also noch viel Überzeugungsarbeit, die der ZIA leisten muss.

Zu den Branchen-Highlights im Oktober zählt die EXPO-Real; der Termin in München spiegelt die Stimmung der Branche wider: gemischt.

Und: Der ZIA hat Europa im Blick. Die Geschäftsführung trifft bei einer Reihe von Terminen Parlamentarier(inne)n, Vertreter(inne)n diverser Generaldirektionen und des Generalsekretariats der Europäischen Kommission, den deutschen Botschafter und andere hochrangige Vertreter europäischer Institutionen. Themen sind die für die Branche so kritischen Vorgaben des Baseler Bankenausschusses, Anforderungen aus der Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie, Datenschutz sowie die Regulierung künstlicher Intelligenz. Der ZIA begleitet die zentralen Gesetzesinitiativen aktiv. Denn das Gros der Regulierungen, die die Branche betreffen, kommt aus Brüssel und Straßburg.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

OKTOBER 2022

ZIA zum Bündnis: „Abschied vom Zeitlumpentempo bringt Schub für bezahlbaren Wohnraum. Leider bleiben einige Hürden“

Quelle:
Pressemitteilung
vom 12.10.2022

Der ZIA verspricht sich von den Plänen des Bündnisses bezahlbarer Wohnraum wichtige Schritte hin zu schnellerem Wohnungsbau: Die Vereinbarungen könnten einen Boom beim seriellen und modularen Bauen auslösen. Das „mantraartige“ Festhalten an schärferen Gebäudestandards sieht man sehr skeptisch.

Für Gewerbeimmobilien nicht vorschnell pauschale Obergrenze für subventionierten Grundverbrauch festlegen

Quelle:
Pressemitteilung
vom 16.10.2022

Der ZIA warnt davor, bei der Entscheidung über die Einführung einer Obergrenze für subventionierten Grundverbrauch an Gas auch für die Gewerbeimmobilien pauschal ein solches Limit festzulegen. Einwand: Nichtwohngebäude funktionieren generell anders, und sie sind zudem sehr heterogen.

Rückgang der Baugenehmigungen um fast zehn Prozent. ZIA: „Stau muss schnellstmöglich beendet werden können“

Oliver Wittke,
Hauptgeschäftsführer des ZIA

Die von der Bundesregierung zugesagte Entbürokratisierung und Beschleunigung der Verfahren ist jetzt dringender denn je. Das Ziel von 400.000 Wohnungen aufzugeben hieße, sich mit der Lage abzufinden. Auf den enormen Bedarf an Wohnraum Antworten zu geben, ist aber wichtiger denn je.“



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

November

Die Lage beim Wohnungsbau spitzt sich zu. Der Ukraine-Krieg, die Energiekrise und die ökonomische Lage wirken als Verstärker.



Handeln statt Klagen – die Bereitschaft des ZIA für Veränderungen zeigt sich eindrucksvoll beim Innovationskongress Ende November. Auch die Location in Berlin hat Signalwirkung: Umweltforum. Denn Fragen von Umwelt- und Klimaschutz stehen ganz oben auf der Tagesordnung.

„Die großen Aufgaben sind in diesen harten Zeiten schwerer, aber nicht kleiner geworden“, betont der Präsident, Dr. Andreas Mattner, zum Start. Angesichts einer ernstesten Energiekrise, zunehmender Inflationerscheinungen und insgesamt verschärften Rahmenbedingungen gehe es für die Immobilienwirtschaft darum, „aktiv und innovativ anzupacken, was anzupacken ist“. Beim Klimaschutz, beim zügigen Planen, beim preisgünstigen

Bauen, dem Strukturwandel in Städten wie bei der digitalen Transformation gelte: „Angesichts dieser riesigen Herausforderungen sind Innovationen, kreative Ideen und Geschäftsmodelle ein Schlüsselfaktor.“

Der neue ZIA-Innovationsradar und die Auszeichnung der Outstanding Innovations richten den Blick auf die Highlights.

„Die Immobilienwirtschaft befindet sich in einer entscheidenden Transformationsphase, und hier müssen wir alle einen Beitrag leisten, um die Zukunft unseres Geschäfts zu sichern“, sagt Matthias Leube, CEO von Colliers in Deutschland und Schirmherr des Innovationsradars.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

NOVEMBER 2022

ZIA bei der Anhörung zum Jahressteuergesetz: Regierungsentwurf lässt enormes Potenzial für Klimaneutralität und Energieunabhängigkeit ungenutzt

Torsten Labetzki,
Mitglied der ZIA-Geschäftsleitung sowie
Abteilungsleiter Recht und Steuern

Die im Jahressteuergesetz vorgesehenen Anpassungen sind ein guter Schritt, jedoch für institutionelle Immobilieninvestoren nicht einschlägig. Für sie werden aktuelle steuerliche Hemmnisse nicht beseitigt.



© Tristan Vankann

Pläne für die Gaspreisbremse bedeuten aus ZIA-Sicht Benachteiligungen für Großverbraucher der Immobilienwirtschaft

Dr. Joachim Lohse,
Geschäftsführer des ZIA

Es ist für diese Verbraucher absolut unrealistisch auf maximal 70 Prozent des Jahresverbrauchs eines Shutdown-Coronajahres zu kommen. Eine Gleichbehandlung ist hier dringend notwendig.

Der ZIA begrüßt konstruktive Haltung des Europäischen Rats bei der Umsetzung von Basel III

Quelle:
Pressemitteilung vom 09.11.2022

Der ZIA begrüßt den Vorschlag des Europäischen Rats zur Umsetzung der Vorgaben aus Basel III als Schritt in die richtige Richtung. Und: „Nur durch pragmatische und zeitgemäße Regelungen kann einer künstlichen Kreditklemme entgegen gewirkt werden“, betont Jochen Schenk, Vizepräsident des ZIA.

Dezember

In der Krise kommen alte Sicherheiten bedrohlich ins Wanken. Alles wackelt? Für den ZIA werden Kontakte zum starken Fundament.

Auf Initiative des ZIA suchen 17 Verbände und Kammern angesichts der zugespitzten Lage beim Wohnungsbau den Schulterchluss – eine Premiere. Sie richten sich mit einem gemeinsamen Appell an Bundesregierung, Landesregierungen und Länder und fordern ein „Kraftsignal“. Kernpunkte: Bauen von Wohnungen muss zielgenau gefördert, Planungs- und Genehmigungsverfahren müssen beschleunigt werden. Für Investoren muss es neue Anreize geben, ins Bauen und damit in Zukunft zu investieren.

Es ist eine Art Notruf – und so wird der Appell auch aufgenommen.

In Politik und Öffentlichkeit ist das Echo riesig. Klar ist: Veränderungen müssen sofort angegangen

werden. Der ZIA und die Branche sind bereit, sich aktiv an diesem Prozess zu beteiligen.

Der gemeinsame Appell der Immobilienwirtschaft, den ZIA-Hauptgeschäftsführer Oliver Wittke angestoßen hat, wird genau so verstanden, wie er gemeint war: als eine Art Wecksignal, als dringende Aufforderung zum noch intensiveren Gespräch. Es startet ein intensivierter Dialog zwischen Bundesbauministerin Klara Geywitz und den Präsidenten der Verbände.

Dieser Ausklang ist kennzeichnend für das Jahr 2022: Der ZIA sucht den Dialog mit politischen Entscheider(inne)n – und die wiederum schätzen Infos und Einschätzungen des ZIA in der ernsten Lage.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

DEZEMBER 2022

Dramatische Lage im Wohnungsbau: Teufelskreis durchbrechen. Jetzt! 17 Verbände fordern neuen politischen Kraftakt

Oliver Wittke,
Hauptgeschäftsführer des ZIA

Der Wohnungsneubau in Deutschland steht aufgrund explodierender Preise, steigender Zinsen und zerschlagener Förderkulisse vor dem Kollaps.“

Staatssekretär a. D. Florian Pronold übernimmt Vorsitz ESG-Rat des ZIA



© Susie Knoll, München

Der ehemalige Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretär Florian Pronold unterstützt den ZIA in Fragen der Nachhaltigkeit. Pronold wird ab 2023 den ESG-Rat leiten. Der ist federführend verantwortlich für Weiterentwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda sowie der ESG-Charta.

ZIA bewertet Energiepreislösung insgesamt positiv, sieht aber „nicht nachvollziehbare Benachteiligungen für Handelsimmobilien“

Iris Schöberl,
Vizepräsidentin des ZIA

Es ist sachlich überhaupt nicht nachvollziehbar, weshalb beim subventionierten Gaskontingent das Jahr 2021 als Maßstab gilt. In diesem wirtschaftlich üblen Corona-Jahr war der Verbrauch bei Handelsimmobilien nicht etwa typisch, sondern rekordverdächtig niedrig. Fair ist diese Berechnung nicht.“



© CT Real Estate Partners Germany

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Bezahlbares Wohnen

Klimaschutz

Digitalisierung

Bauen für die Zukunft



Politisches



Bezahlbarer Wohnraum für alle – worauf es jetzt ankommt

Voriges Jahr habe ich Carlo getroffen. Er mauerte in Duisburg emsig Stein auf Stein. Allerdings war Carlo kein Maurer aus Fleisch und Blut, sondern ein „Cable Robot for Large Operations“. Noch ist der Robo-Kollege nicht reif für den harten Baustellenalltag. Aber Carlo zeigt exemplarisch, wozu Bauforschung und Bauwirtschaft schon jetzt in der Lage sind und wohin die technologische Reise geht. Die Zukunft des Bauens hat längst begonnen.

TEXT: Klara Geywitz, Bundesministerin
für Wohnen, Stadtentwicklung und
Bauwesen



© Henning Schacht

Klara Geywitz



Rund 30

MRD. EUR stellt die Bundesregierung in diesem Jahr für die energetische Sanierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden bereit.

T

Technologischer Fortschritt ist kein Selbstzweck. Er ist entscheidende Voraussetzung für Effizienzsteigerungen im Wohnungsbau. Nur wenn es uns gelingt, schneller und kostengünstiger als bisher zu bauen, werden wir eines der drängendsten Probleme unserer Zeit – den Mangel an bezahlbarem Wohnraum – in den Griff bekommen.

Allerdings ist technologischer Fortschritt nur ein Teil der Lösung. Um langfristig bezahlbaren Wohnraum in ausreichender Menge und hoher Qualität zu schaffen, ist nicht nur ein Werkzeug nötig, sondern ein ganzer Werkzeugkoffer. Und es braucht viele sachkundige Menschen mit neuen Ideen und durchaus unterschiedlichen Interessen, die sich gemeinsam für diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe engagieren.

Im Bauministerium haben wir deshalb das „Bündnis bezahlbarer Wohnraum“ ins Leben gerufen. Im Frühjahr 2022 haben die für den Wohnungsbau wichtigsten Akteure den ersten Aufschlag gemacht: die Vertreterinnen und Vertreter der Länder, der kommunalen Spitzenverbände, die Verbände der Wohnungs- und Bauwirtschaft, aber auch der Gewerkschaften, der Kirchen und

zivilgesellschaftlichen Organisationen. Auch der Zentrale Immobilien Ausschuss (ZIA) war vertreten.

Als Spitzenverband der deutschen Immobilienwirtschaft hat der ZIA – wie schon in der Vergangenheit – die Arbeit des Bündnisses als sachkundiger, zuverlässiger und durchaus leidenschaftlicher Partner begleitet. ZIA-Präsident Dr. Mattner appellierte an einen über Einzelinteressen hinausgehenden „neuen Gründergeist“ und forderte „Mut und neues Denken“. Es ist genau diese Leidenschaft, die wir für unsere Arbeit brauchen.

Wichtige Vorschläge des ZIA fanden breite Zustimmung bei den anderen 34 Bündnis-Mitgliedern. Kürzere, entbürokratisierte und digitalisierte Abläufe, da sind wir uns einig, sind unverzichtbar, wenn die Immobilienwirtschaft sich wieder auf ihre Kernaufgabe – das Investieren in den Bau bezahlbarer Wohnungen – konzentrieren soll.

Nach sechs Monaten Arbeit hat das Bündnis ein Paket mit mehr als 180 konkreten Einzelmaßnahmen für eine Bau-, Investitions- und Innovationsoffensive vorgelegt. Nun übertragen wir die verabredeten Ideen vom Papier in die Wirklichkeit. Und das unter Rahmenbedingungen, die seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine mit allen daraus resultierenden geopolitischen Verwerfungen nicht leichter geworden sind. Steigende Zinsen und Materialpreise, Lieferschwierigkeiten, Fach- und Arbeitskräftemangel belasten die Bau- und Wohnungswirtschaft in Deutschland und ganz Europa.

„Warte nicht auf bessere Zeiten“ hieß es mal in einem Lied. Das passt auch zur jetzigen Situation. Denn die Menschen, die derzeit und in den nächsten Jahren eine bezahlbare Wohnung in einem lebenswerten Umfeld brauchen, können nicht auf bessere

Technologischer Fortschritt ist kein Selbstzweck.

Klara Geywitz

Inhaltsverzeichnis	Grußwort	ZIA-Jahresrückblick 2022	Politisches	Aus dem Verband	Gremien und Mitglieder	Geschäftsstelle und Ansprechpartner
--------------------	----------	--------------------------	-------------	-----------------	------------------------	-------------------------------------

Bezahlbares Wohnen

Klimaschutz

Digitalisierung

Bauen für die Zukunft

Zeiten warten. Sie erwarten zu Recht, dass wir uns jetzt und nicht irgendwann für sie einsetzen.

Die Bundesregierung hat deshalb wichtige, im „Bündnis bezahlbarer Wohnraum“ verabredete Maßnahmen bereits auf den Weg gebracht: Dazu gehört das im März 2023 gestartete Programm „Klimafreundlicher Neubau“, aus dem 750 Millionen Euro in den Wohnungsneubau und den Bau von Nichtwohngebäuden fließen werden. Dazu gehören die ab Juni erhältlichen zinsgünstigen KfW-Kredite in Höhe von 350 Millionen Euro, mit denen wir gezielt Familien bei der Bildung von Wohneigentum unterstützen.

Um Investitionsanreize zu setzen, wurde außerdem die lineare AfA zum 1. Januar 2023 – früher als ursprünglich vorgesehen – von zwei auf drei Prozent angehoben. Über eine Sonderabschreibung können weitere fünf Prozent der Baukosten über vier Jahre steuerlich geltend gemacht werden. Investoren können also schon in den ersten vier Jahren bis zu 32 Prozent ihrer Aufwendungen für den Mietwohnungsneubau steuermindernd berücksichtigen.

Menschen mit kleinen Einkommen werden von einer Wiederbelebung des viel zu lange vernachlässigten sozialen Wohnungsbaus profitieren. Mit 14,5 Milliarden Euro bis 2026 stellt das Bundesbauministerium hierfür eine Rekordsumme bereit. 2,5 Milliarden Euro sind es allein in diesem Jahr. Darin enthalten sind 500 Millionen Euro für den Bau von Wohnheimplätzen für Studierende und Auszubildende, die dringend gebraucht werden.

Unsere Fördermaßnahmen verfolgen ein sozialpolitisches Ziel, dem sich auch Unternehmen der

Wohnungswirtschaft verbunden fühlen und das der Zentrale Immobilien Ausschuss in seinem Ethikkodex festgehalten hat: sicheres und bezahlbares Wohnen.

Wir müssen mehr bauen. Wir müssen schneller bauen. Und wir müssen anders – klimafreundlicher und nachhaltiger – bauen. Angesichts der für uns alle spürbaren Klimafolgen und des fortschreitenden Flächenverbrauchs können wir die soziale und die ökologische Dimension des Wohnens nicht voneinander trennen und schon gar nicht gegeneinander aufrechnen. Deshalb fördern wir ausschließlich den klimafreundlichen und energieeffizienten Neubau. Energieeffizienzstandards zu senken, um mehr Wohnungen zu bauen, wäre der falsche Weg. Was wir heute aus kurzfristigen Erwägungen einsparen würden, müssten unsere Kinder und Enkel morgen doppelt und dreifach bezahlen.

Das meine ich nicht nur im Hinblick auf die Klimafolgen. Energieeffizientes Bauen zahlt sich angesichts der stark gestiegenen Wohnnebenkosten ganz unmittelbar aus. Es spart Emissionen und Kosten und langfristig stärkt es auch noch den Immobilienwert. Schon jetzt werden energieeffiziente Wohngebäude am Immobilienmarkt deutlich stärker nachgefragt als unsanierte Bestandsgebäude.

Von denen gibt es noch sehr viele. Rund zwei Drittel der 18 Millionen Wohngebäude in Deutschland wurden vor der ersten Wärmeschutzverordnung gebaut. In ihren dünnen Wänden und veralteten Heizkesseln schlummert ein gewaltiges CO₂-Einsparpotenzial, das wir zusammen mit der Bau- und Wohnungswirtschaft und mit den Eigentümern erschließen müssen, um unsere Klimaziele zu erreichen.

Rund 13 Milliarden Euro stellt die Bundesregierung deshalb in diesem Jahr für die energetische Sanierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden bereit. Damit unterstützen wir private Immobilienbesitzer und Wohnungsunternehmen, Fassaden, Dächer und Kellerdecken zu dämmen oder umweltschädliche Heizungsanlagen auszutauschen.

Auch beim energetischen Sanieren wird die Anwendung serieller Techniken eine entscheidende Rolle spielen. Schon jetzt können Fenster, Türen und

Solardächer, ja ganze Gebäudehüllen im seriellen Fertigbauverfahren vorproduziert werden. Digitale Planung, industrielle Vorfertigung und standardisierte Prozesse sind hier wie beim Wohnungsneubau die entscheidenden Faktoren für bezahlbaren und klimaneutralen Wohnraum für alle.

Ob dabei in nicht allzu ferner Zukunft auch „Carlo & Kollegen“ zum Einsatz kommen? Angesichts der Innovationskraft der Immobilien- und Baubranche bin ich ziemlich optimistisch.

Zwei Drittel der 18 Millionen Wohngebäude wurden vor Inkrafttreten der ersten Wärmeschutzverordnung gebaut, also vor 1977.

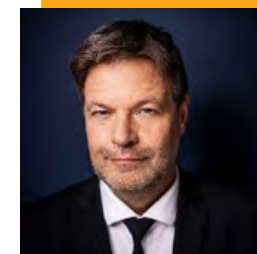




Treibhausneutralität bis 2045 – das ist ein ambitioniertes, aber erreichbares Ziel.

Der Immobilien- und Gebäudesektor spielt dabei eine wichtige Rolle. Denn mehr als ein Drittel des gesamten Energiebedarfs in Deutschland wird für das Heizen unserer Gebäude und zur Versorgung mit Warmwasser verbraucht. Und nach wie vor decken wir über 80 Prozent der Wärmenachfrage durch die Verbrennung von fossilen Energieträgern.

TEXT: Dr. Robert Habeck, Bundesminister
für Wirtschaft und Klimaschutz und
Vizekanzler



Dr. Robert Habeck



Solarpark in Offingen, Deutschland. Die Energiewende nimmt Fahrt auf.

N

Nur mit einem schnellen Umsteuern bei der Gebäudewärme werden wir unsere Klimaziele erreichen können. Da hier die Maßnahmen mit Zeitverzug wirken, haben wir 2022 begonnen, die entsprechenden Schritte einzuleiten und für die notwendige Planungssicherheit für alle Akteure zu sorgen. Denn gerade im Gebäudebereich ist der Aufholbedarf hoch.

Zum einen steigern wir den Anteil der Erneuerbaren Energien in der Wärmeversorgung. Das BMWK hat im vergangenen Jahr den Rahmen gesteckt, um den Ausbau der Erneuerbaren und der Netze massiv zu beschleunigen. Zum anderen werden wir den Energieverbrauch der Gebäude durch mehr Energieeffizienz und effizientere Gebäudehüllen senken. Das spart CO₂ und Geld gleichzeitig. Denn effiziente Gebäude machen die Bewohnerinnen und Bewohner unabhängiger von schwankenden beziehungsweise steigenden Energiepreisen und bieten einen deutlich höheren Wohnkomfort.

Um die Ziele aus dem Klimaschutzgesetz bis 2030 zu erreichen, haben wir gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen im Juli 2022 ein Sofortprogramm für den Gebäudesektor vorgelegt. Durch zahlreiche ambitionierte Maßnahmen richten wir damit die Klimapolitik im Gebäudebereich neu aus.

Wichtig dabei ist die sozial verträgliche und gesellschaftlich faire Lastenverteilung. Eine erfolgreiche Umstellung der Wärmeversorgung auf Erneuerbare Energien und die Steigerung der Energieeffizienz können wir nur mit breiter Teilhabe und Akzeptanz von Mieterinnen und Mietern, Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Unternehmen erreichen. Dabei dürfen wir weder selbstnutzende noch vermietende Eigentümerinnen und Eigentümer überfordern, um Investitionen in Gebäude nicht auszubremsen. Zugleich dürfen wir auch die Mietenden nicht überlasten, die keinen Einfluss auf den Effizienzstandard und die Heiztechnik haben.

Eine weitere Herausforderung auf dem Weg hin zum klimaneutralen Gebäudesektor ist der Fachkräftemangel, inzwischen eigentlich ein allgemeiner Arbeitskräftemangel. Denn für jede Sanierung, jede Wärmepumpe, jedes neue Fenster braucht es fleißige Hände, die sie einbauen, anschließen und warten. Daran mangelt es im Bau, der Handlungsdruck ist gerade hier besonders hoch. Im Herbst des vergangenen Jahres hat die Bundesregierung deshalb eine neue Fachkräftestrategie verabschiedet. Damit werden wir die inländischen und die ausländischen Fachkräftepotenziale heben sowie die gezielte Aus- und Weiterbildung der Menschen, die hier leben, mit einer Ausbildungsgarantie, der Bildungszeit und einem

Qualifizierungsgeld stärken. Erste Maßnahmen sind bereits in der Umsetzung.

Einen wichtigen Schub erleben wir schon jetzt bei den Wärmepumpen. Die Nachfrage steigt deutlich und um dieser gerecht zu werden, hat sich im Rahmen des letzten Wärmepumpengipfels ein breites Bündnis zu dem Ziel bekannt, ab 2024 jährlich mindestens 500.000 Wärmepumpen neu installieren zu können. Mit dem Aufbauprogramm Wärmepumpe fördert das BMWK die Teilnahme an Schulungsmaßnahmen, um noch mehr Handwerksbetriebe in die Lage zu versetzen, diese Leistung anbieten zu können.

**mind.
500.000**

WÄRMEPUMPEN sollen ab 2024 jährlich neu installiert werden können.

Das Sofortprogramm für den Gebäudesektor gibt uns einen klaren Fahrplan bis zum Jahr 2030. Darüber hinaus müssen wir frühzeitig die Weichen für 2045 stellen. Dafür werden wir eine Gebäudestrategie als Leitlinie für die Klimaneutralität im Gebäudebereich erarbeiten. Einige wichtige Maßnahmen sind bereits auf dem Weg. So haben wir den Neubaustandard zum 01.01.2023 hinsichtlich des Primärenergieverbrauchs angehoben. Ab 2024 soll jede neu eingebaute Heizung zu 65 % mit Erneuerbaren Energien betrieben werden. Dadurch machen wir den Einstieg in Heizen mit Erneuerbaren verbindlich und planbar für alle Beteiligten. In der neuen europäischen Gebäuderichtlinie werden künftig Mindestenergieeffizienzstandards für Gebäude festgelegt, die dabei helfen werden, den Energieverbrauch im Gebäudebereich zu senken und den Wohnkomfort zu erhöhen.

65 %

Ab 2024 soll jede neu eingebaute Heizung zu 65 % mit Erneuerbaren Energien betrieben werden.

Das Thema Förderung wird auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Es ist jedoch wichtig, dass wir die zur Verfügung stehenden Mittel so einsetzen, dass sie den größtmöglichen Klimaschutzeffekt bringen und die Anreize zur energetischen Sanierung weiter erhöht werden. Dafür haben wir die Bundesförderung für effiziente Gebäude überarbeitet. Wir unterstützen serielles Sanieren und verbessern die Fördermöglichkeiten für das energetisch am wenigsten effiziente Viertel der Gebäude in Deutschland. Künftig wollen wir mit unseren Fördermaßnahmen noch gezielter diejenigen adressieren, die ohne Förderung nicht sanieren können. Die Bundesförderung für effiziente Gebäude ist auch für die Mietenden wichtig, da sie nicht in die Modernisierungsumlage eingeht.

Neben Wärmepumpen und Gebäudesanierung spielen Wärmenetze eine wichtige Rolle. Wärmenetze sind ein Schlüssel, um eine große Bandbreite erneuerbarer Energien einschließlich Geothermie und Abwärme für eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung zu nutzen. Mit der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze schieben wir die Dekarbonisierung und den Ausbau von Wärmenetzen an. Mit einem Bundesgesetz zur verbindlichen Einführung einer Wärmeplanung wollen wir ein wirksames Koordinierungsinstrument ausrollen, das eine effiziente Umsetzung der Wärmewende vor Ort vorbereitet und Planungssicherheit für langfristige Investitionen schafft.

Quartiersansätze spielen in der Wärmeversorgung eine wichtige Rolle. Solche Ansätze können helfen, unsere Ziele besser und kostengünstiger zu erreichen. Auch die Serielle Sanierung ist insbesondere dann

erfolgsversprechend, wenn ganze Quartiere in den Blick genommen werden. Unsere künftige Wärmeversorgung wird maßgeblich von Wärmepumpen und Wärmenetzen geprägt sein, damit wir unsere Klimaziele erreichen. Dort, wo diese Optionen technisch oder wirtschaftlich nicht umsetzbar sind, müssen andere Lösungen möglich sein. Nur so können wir der Vielfalt der Gebäude und der jeweiligen Umfeldbedingungen gerecht werden. Dabei müssen wir jedoch im Hinterkopf behalten, dass Biomasse und grüne Gase keine unbegrenzten Ressourcen sind. Es darf keinen Run auf diese Energieträger als vermeintlich einfachste Lösung geben.

Nicht zuletzt dürfen wir nicht vergessen: Die Immobilienbranche umfasst nicht nur den Betrieb der Gebäude, sondern auch deren Planung, Bau und natürlich den Abriss und die Entsorgung. Nichtfossile, recycelte, recycelbare, nachhaltige Bau- und Dämmstoffe sind bereits heute vorhanden. Doch sie müssen auch angeboten und nachgefragt werden. Dazu soll in Zukunft ein digitaler Gebäudepass beitragen.

Ich bin überzeugt, dass durch eine stärkere Nutzung digitaler Methoden wir in jeder Lebensphase eines Gebäudes noch größeres Potenzial zur CO₂-Einsparung hebeln können.

Neben Wärmepumpen und Gebäudesanierung spielen Wärmenetze eine wichtige Rolle.

Dr. Robert Habeck



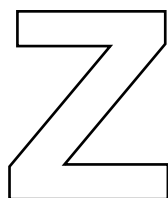
Für eine funktionierende Bürokratie: Bürokratieabbau und Digitalisierung

Das Thema Bürokratieabbau ist seit Jahren ein Dauerbrenner. Das ist an sich schon keine gute Nachricht, bedeutet es doch, dass man damit in letzter Zeit nicht wirklich vorangekommen ist. Das muss sich ändern – und das ändert sich gerade.

TEXT: Dr. Marco Buschmann,
Bundesminister der Justiz



Dr. Marco Buschmann



Zu Beginn dieses Jahres habe ich in den Bundestag einen Entwurf zur Reform der Verwaltungsgerichtsordnung eingebracht. Der Entwurf stellt sicher, dass für bedeutsame Infrastrukturprojekte ein Beschleunigungsgebot bei den Verwaltungsgerichten gilt.

Die Verwaltungsgerichtsverfahren für solche Vorhaben sollen schneller werden. Wir haben bereits gezeigt, dass wir schnell planen und umsetzen können, und zwar im vergangenen Jahr mit den LNG-Terminals. Dieses LNG-Tempo muss zur neuen Richtgeschwindigkeit in vielen anderen Bereichen werden!

Ebenfalls zu Beginn dieses Jahres hat der Staatssekretär-Ausschuss „Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau“, koordiniert von meinem Parlamentarischen Staatssekretär, Benjamin Strasser, eine Verbändeabfrage gestartet. Über 70 Verbände wurden

aufgefordert, an der Abfrage teilzunehmen und bis Mitte Februar 2023 Stellung zu nehmen. Die Verbände sollen nicht nur unnötige Bürokratie benennen, sondern können selbst Vorschläge unterbreiten, wie Regelungen vereinfacht werden können. Im März hoffen wir, erste Ergebnisse vorliegen zu haben.

Wer bestehende Bürokratie abbauen will, sollte vermeiden, wenn er glaubwürdig bleiben möchte, neue Bürokratie aufzubauen. Die entsteht auch immer dann, wenn Freiheiten eingeschränkt werden, zum Beispiel die Vertragsfreiheit. Kündigungsmoratorien oder das Verbot von Indexmietverträgen wären Eingriffe, die nicht nur ungerecht, sondern auch mit zusätzlichem Verwaltungsaufwand verbunden wären.

Wann immer es möglich ist, sollte selbstverständlich der Abbau von Bürokratie das Ziel sein. Die Streichung des Schriftformerfordernisses bei Gewerbetrieben, die bald kommen wird, weist daher genau in die richtige Richtung.

Der Bürokratieabbau liegt mir am Herzen. Und zwar nicht, weil ich denke, dass Bürokratie lediglich störe und daher abgeschafft werden müsse. So einfach ist es nicht. Bürokratie ist selbstverständlich auch nützlich, ja notwendig. Eine gute Bürokratie ist mit ihren Formanforderungen ein Bollwerk gegen politische Willkür. Eine gute Bürokratie hilft und schützt Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen. Ohne eine gute Bürokratie gibt es keinen funktionierenden Rechtsstaat.

Aber es gibt eben auch ein Zuviel an Bürokratie. Und ein Zuviel an Bürokratie macht einen Rechtsstaat träge und dysfunktional und führt bei Bürgern und Unternehmen zu einem Vertrauensverlust. Büro-

kratieabbau bedeutet daher mehr als Beschleunigung und Verbesserung der Verwaltung und ihrer Abläufe. Bürokratieabbau ist Dienst am Bürger und damit Dienst am Rechtsstaat.

Entscheidend ist, dass wir das richtige Maß finden. „Meson te kai ariston“, heißt es bei Aristoteles: „Die Mitte ist das Beste“. Einem Liberalen fällt es nicht schwer, sich mit diesem Satz zu identifizieren.

Gewerbetrieben ohne Schriftformerfordernis: der Bürokratieabbau ist in vollem Gange.



Neben der Reduzierung von Vorschriften gibt es ein weiteres Mittel, das zum effektiven Bürokratieabbau wesentlich ist: die Digitalisierung. Man muss sich zunächst allerdings klar sein, dass Digitalisierung kein Beschaffungsvorgang ist. Man kann nicht einfach eine graue Kiste kaufen, sie in ein Büro stellen und glauben, dass damit die Digitalisierung vollzogen sei.

Neben der Geduld benötigt man Vorbilder.

Dr. Marco Buschmann

Digitalisierung ist kein Beschaffungsvorgang, und es ist auch kein rein technischer Vorgang. Digitalisierung ist ein Veränderungsprozess, der tief eingreift in alle Lebens- und Arbeitsbereiche.

Die Digitalisierung wird nur erfolgreich sein, wenn wir alle grundsätzlich über unsere Arbeitsweisen nachdenken. Auf allen Ebenen muss man sich darüber klar werden, wie man arbeitet, welche die wiederkehrenden Prozesse sind, wie es wäre, ohne Papier zu arbeiten. Und dann muss man gemeinsam überlegen, wie man das ins Digitale übertragen könnte. Ohne Geduld funktioniert das nicht. Doch diese Phase der systematischen Reflexion ist absolut notwendig. Würde man auf sie verzichten, käme höchstens eine halbe Digitalisierung heraus: Papier und Digitales würden parallel laufen und es käme ständig zu Medienbrüchen. Der Freude am Arbeiten wäre das nicht zuträglich, um es zurückhaltend auszudrücken.

Neben der Geduld benötigt man Vorbilder. Man braucht Leute, die mitmachen, die ihre Kolleginnen und Kollegen mitziehen, deren Skepsis überwinden und eventuell sogar deren Begeisterung wecken. Und natürlich müssen diejenigen, die an der Spitze stehen, digitalisiertes Arbeiten selbst vorleben.

Digitalisierung erfordert also eine Anstrengung aller Beteiligten. Aber diese Anstrengung lohnt sich. Denn die Digitalisierung führt letztlich zu vielen Erleichterungen.

Deswegen haben wir im letzten Jahr die virtuelle Hauptversammlung im Aktienrecht eingeführt oder Online-Gründungen von GmbHs und Handels-

registeranmeldungen mittels Videokommunikation ermöglicht. Damit haben wir bürokratischen Aufwand deutlich reduzieren können.

Im Bundesjustizministerium habe ich die neue Abteilung D geschaffen. Sie beschäftigt sich unter anderem mit den Fragen, die für den Bürokratieabbau so entscheidend sind: Wie beschleunigen wir Prozesse? Wie reduzieren wir die Komplexität von Verwaltungsverfahren? Wie können wir die Gesetzgebung selbst effektiver und digitaler machen? Ein frühzeitiger „Digitalcheck“ soll seit Anfang des Jahres dazu beitragen, dass neue Regelungen möglichst digitaltauglich sind.

Bei alldem hilft uns auch der Normenkontrollrat, der seit dieser Legislaturperiode im BMJ sitzt, im Zentrum der Rechtssetzung – wohin könnte er besser passen? Ich bin sehr froh, dass wir ihn bei uns haben, gerade weil er ein unabhängiges Gremium ist und uns immer wieder daran erinnert, dass wir mehr tun und dass wir es besser machen können.

Bürokratieabbau ist kompliziert umzusetzen, anstrengend für alle Beteiligten, aber was man dabei gewinnt, lohnt die Mühen: Unternehmen können sich mehr auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Transaktionskosten sinken. Bürokratieinduzierte Konzentration sinkt und der Wettbewerb zum Wohle der Verbraucherinnen und Verbraucher steigt.



Online-Gründung von GmbHs – heute gehört dies zum Alltag.



Zeitenwende beim Bauen und Wohnen: „Wir müssen entlasten, beschleunigen und fördern“

Bezahlbares und sicheres Wohnen ist ein elementares Grundbedürfnis. Die Wohnraumfrage ist damit eine der zentralen gesellschaftlichen Aufgaben unserer Zeit. Das vergangene Jahr hat diese Aufgabe um einiges größer und anspruchsvoller gemacht: 2022 war ein Epochenjahr.

TEXT: Nicole Razavi, Ministerin
für Landesentwicklung und Wohnen
in Baden-Württemberg und
Vorsitzende der Bauministerkonferenz



Nicole Razavi



14%

PREISSTEIGERUNG verzeichnete der Preisindex für Bauleistungen für Wohngebäude in Baden-Württemberg im vierten Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

D

Die Bauwirtschaft, genauso wie die Immobilien- und Wohnungsbranche mussten eine neue Realität erleben, die geprägt ist von gestiegenen Preisen, Materialengpässen, Fachkräftemangel, Energiekrise, Zinssprüngen und Inflation. Das Jahr 2022 hat uns gezeigt, dass Frieden, Wohlstand und auch Energiesicherheit keineswegs Selbstverständlichkeiten sind.

Denn der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat die politischen, finanziellen und gesellschaftlichen Handlungsbedingungen spürbar verändert. Ohnehin bestehende Herausforderungen – wie der dringend notwendige Wohnraumbedarf, die Digitalisierung, der Klimawandel und die Transformation der Wirtschaft – wurden nochmals erheblich verschärft.

Der Wohnungsbau befindet sich im Abwärtstrend – auch aufgrund der hohen Inflation. Laut der Bauwirtschaft in Baden-Württemberg führte wegen der stark gestiegenen Preise selbst ein Umsatzplus für die ersten sieben Monate 2022 von nominal 7,3 Prozent real zu einem Minus von 7,9 Prozent. Das

heißt: Die Inflation frisst das Umsatzwachstum auf, dreht es teilweise sogar ins Minus.

Wenn wir uns den Preisindex für Bauleistungen für Wohngebäude in Baden-Württemberg anschauen, verzeichnete er im vierten Quartal 2022 eine Steigerung um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Preisanstieg hat also im Jahr 2022 noch einmal deutlich zugenommen. Die hohen Energiepreise infolge des Ukraine-Kriegs verteuerten das in der Herstellung oft energieintensive Baumaterial zusätzlich. Hinzu kommen die weiterhin steigenden Baulandpreise, insbesondere für baureife Flächen. Aus Investoren-Sicht heißt das: Derselbe Investitionsbetrag, mit dem man 2010 noch 100 Wohnungen bauen konnte, reicht inzwischen nur noch für 59 Wohnungen.

Mit Wucht ist also die viel zitierte Zeitenwende auch beim Bauen und Wohnen angekommen. Wir müssen daher alles dafür tun, dass der Motor beim Wohnungsbau nicht ausgeht. Dabei kommt es auf den Dreiklang an aus Entlasten, Beschleunigen und Fördern: Wir müssen Anforderungen finden, die Energie sparen und das Klima schützen, ohne das Bauen immer noch weiter zu verteuern. Wir müssen zu Bedingungen in Baurecht und Verwaltung kommen, die Bauen ermöglichen und nicht ausbremsen. Und vor allem: Wir müssen tatkräftig und verlässlich fördern!

Ein verlässlicher Förderrahmen ist das A und O für den Wohnungsbau. Bauen braucht Planbarkeit. Mit dem Chaos bei der KfW-Förderung hat die Bundesregierung im vergangenen Jahr viel Vertrauen zerstört. Das ist Gift – gerade in solchen Zeiten. Deshalb muss der Bund unbedingt sichere Bedingungen gewährleisten.

2023 müssen wir aber auch über eine innovative Baupolitik sprechen, über das „neue Denken“ von Planen, Bauen und Sanieren. Nur wenn wir es schaffen, Nachhaltigkeit und Bezahlbarkeit zusammen zu denken und zusammen zu bringen, sind wir zukunftsfähig im Land aufgestellt. Denn nicht nur bezahlbares Wohnen ist eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Genauso sind wir beim generationengerechten, klima- und ressourcenschonenden Planen, Bauen und Sanieren voll gefordert.

Wir brauchen neue, nachhaltige, tragfähige bau- und wohnungspolitische Antworten auf die Energiekrise. Auch hier müssen wir neu und umfassender denken: Die Dicke der Dämmung allein kann auf Dauer nicht das Kriterium für klimagerechtes Bauen und Wohnen sein. Das wäre eine Sackgasse – für den Klimaschutz und für den Wohnungsbau gleichermaßen. Denn mit immer noch strengeren Dämmvorschriften stehen Bezahlbarkeit und Klimawirkung irgendwann nicht mehr im richtigen Verhältnis. Es muss deshalb hier um einen echten Paradigmenwechsel gehen.

Wenn wir wirklich etwas erreichen wollen, dann müssen wir zu einer Gesamtbilanz der Treibhausgas-Wirkung von Gebäuden kommen – für den gesamten Lebenszyklus und nicht nur für den Betrieb eines Gebäudes. Das haben die Bauminister der Länder unter meinem Vorsitz parteiübergreifend gefordert. Daran müssen wir in Bund und Ländern gemeinsam arbeiten.

Auch müssen wir uns sehr viel mehr Gedanken über den Bestand machen. Denn letztlich entscheidet sich vor allem im Bestand, ob und wie bezahlbares

Wir wollen Bauen schneller, einfacher und digitaler machen.

Nicole Razavi

und klimagerechtes Wohnen in Deutschland in Zukunft möglich ist. Dabei darf die Leistungsfähigkeit der Wirtschaftsakteure und der Gesellschaft, also Immobilieneigentümer gleichfalls wie Wohnende, nicht überfordert werden. Bezahlbar, generationengerecht und nachhaltig zu bauen und zu sanieren, ausreichend bedarfsgerechten Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig den Flächenverbrauch zu reduzieren, diese große Herausforderung meistern wir nur gemeinsam.

Ein zweiter Punkt ist für mich zentral: Wir müssen sehr viel stärker als bisher neben dem sozialen Wohnungsbau auch den frei finanzierten Wohnungsmarkt in den Blick nehmen. Immerhin macht er über 90 Prozent des verfügbaren Wohnraums aus. Die Rahmenbedingungen müssen so gestaltet werden, dass die Menschen wieder Lust aufs Bauen und Wohnen bekommen. Da ist vor allem auf Bundesebene noch einiges zu tun.

Die Bau-, Immobilien- und Wohnungsbranche startet in ein herausforderndes Jahr 2023. Als baden-württembergisches Bauministerium haben wir uns viel vorgenommen, um das Planen, Bauen und Wohnen zukunftsfähig zu gestalten und um der angespannten Lage zu begegnen. Wir wollen Bauen schneller, einfacher und digitaler machen. Wir machen uns zudem auf Bundesebene dafür stark, dass alle Städte und Gemeinden künftig zugunsten des

Wohnungsbaus Abweichungen vom Bebauungsplan erlauben dürfen – nicht nur jene mit angespanntem Wohnungsmarkt.

Wir wollen außerdem bei der Innenentwicklung und beim Bauen im Bestand weiter vorankommen. Wir planen Verbesserungen beim Recycling und bei der Wiederverwendung von Bauprodukten. Wir wollen auch unsere Förder- und Beratungsangebote für die Kommunen erweitern, um mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Und wir wollen mit dem

ressortübergreifenden Strategiedialog „Bezahlbares Wohnen und innovatives Bauen“ innovative Lösungen hervorbringen und Zielkonflikte gemeinsam lösen.

Ich bin überzeugt: Wir brauchen im Wohnungsbau mehr denn je starke und attraktive Förderanreize. Denn Bauen muss sich rechnen. Zugleich müssen wir alle gemeinsam zukunftsfähiges Planen, Bauen, Sanieren und Wohnen tatkräftig vorantreiben. Denn die Aufgaben in der Wohnungspolitik waren noch nie so groß wie heute.

Bauen muss sich rechnen und zum Bedarf der Zukunft passen.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

Aus dem Verband

BERLIN Vorstellung des Frühjahrsgutachtens 2022

[www.youtube.com](https://www.youtube.com/watch?v=...)


PRESSEKONFERENZ IM ZIA-HAUPTSTADTSTUDIO BERLIN 15. FEBRUAR

Das jährlich vom Rat der Immobilienweisen im Auftrag des ZIA vorgestellte Frühjahrsgutachten ist die wichtigste Analyse des Immobilienmarktes in Deutschland.

1. Sören Bartol,
Parlamentarischer
Staatssekretär,
Bundesministerium für
Wohnen, Stadtentwick-
lung und Bauwesen

2. Dr. Andreas Mattner,
Präsident des ZIA

Es waren außerdem die Immobilien-
Weisen Carolin Wandzik, Leiterin
Geschäftsfeldentwicklung bei GOS
Gesellschaft für Ortsentwicklung und
Stadterneuerung mbH, Prof. Dr. Dr.
h.c. Lars P. Feld, Leiter des Walter
Eucken Instituts und Professor für
Wirtschaftspolitik an der Universität
Freiburg, Michael Gerling, CEO, EHI
Retail Institute, Sven Carstensen,
Vorstand, bulwiengesa und Prof. Dr.
Harald Simons, Mitglied des
Vorstands, empirica ag und
Professor für Volkswirtschaftslehre
an der Hochschule Leipzig vertreten
und stellten das Gutachten vor.



BERLIN Tag der Gesundheitsimmobilie

➔ www.zia-veranstaltungszentrum.de



SPREESPEICHER BERLIN 5. APRIL

Ob altersgerechtes Wohnen, zeitgemäße Pflege oder der Einsatz digitaler Möglichkeiten für die Pflege von älteren Menschen: Die demographische Entwicklung in Deutschland verpflichtet dazu, Lösungen und Konzepte für das Leben und Wohnen im Alter zu finden. Gelegenheit zum Austausch bietet der Tag der Gesundheitsimmobilie.

Jan-Hendrik Jessen,
PATRIZIA, Nadine
Chamberlain, Primonial
und Dr. Michael Held,
TERRAGON, alle
Vorsitzende des
ZIA-Ausschusses für
Gesundheitsimmobilien



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

1



© Mario Firyn

2



© Mario Firyn

3



© Mario Firyn

1. Aygül Özkan,
stellvertretende
ZIA-Hauptgeschäfts-
führerin

2. Gerald Klinck, CFO,
Cureus GmbH

3. Dr. Jan Linsin, Managing
Director, Head of Research
Germany CBRE GmbH |
Research

4. V. l. n. r.: Gerald Klinck,
CFO, Cureus GmbH,
Andreas Wedeking,
Geschäftsführer, Verband
katholischer Altenhilfe in
Deutschland e. V., Anja
Liebert MdB, Mitglied im
Ausschuss für Wohnen,
Stadtentwicklung,
Bauwesen und Kommunen,
Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen im Deutschen
Bundestag, Daniel Föst
MdB, Bau- und wohnungs-
politischer Sprecher,
FDP-Fraktion im Deutschen
Bundestag, Dr. Michael
Held, Vorsitzenden des
ZIA-Ausschusses für
Gesundheitsimmobilien

4



© Mario Firyn

5



© Mario Firyn

5. V. l. n. r.: Dr. Michael Held,
TERRAGON, Prof. Dr.
Christian Oberländer,
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg, Dr.
Markus Horneber,
Vorstandsvorsitzender,
Agaplesion gAG, Dr. Reiner
Braun, Empirica, Dr. Jan
Linsin, CBRE und
Jan-Hendrik Jessen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

BERLIN Finance Day 2022

www.zia-veranstaltungszentrum.de


© Mario Firyń

AUDIF AUDITORIUM BERLIN 26. APRIL

Der Finance Day: Plattform zum konstruktiven Austausch und zur Vernetzung der Gestalterinnen und Gestalter aus Immobilien- und Finanzwirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft.

1. Sandra Olschewski, CEO, FinList, Christian Alexander Schmid, Vorstand, Helaba, Sascha Klaus, CEO, Berlin Hyp, Dr. Philipp Steinberg, Abteilungsleiter, BMWK und Markus Kreuter, Moderation, Head of Real Estate, zins-baustein.

2. Gero Gosslar, ZIA-Geschäftsführer bis 30.6.2022



© Mario Firyń

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

1. Dr. Othmar Karas, Erster Vize-Präsident des Europäischen Parlaments, setzte Akzente per Video-Key-Note.

2. Hermann-Josef Tebroke, MdB, CDU/CSU, Mitglied des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages und Berichterstatter für Nachhaltigkeit des Finanzwesens der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

3. Katharina Beck, MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Finanzpolitische Sprecherin der Grünen-Bundestagsfraktion

4. Dr. Florian Toncar, MdB, FDP, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen

5. Jochen Schenk, Vizepräsident des ZIA

6. Jens Siebert, COO & Co-Founder Investor DACH, Greta Gaumert, CRO, Exporo AG, Ludger Wibbeke, CEO, HANSAINVEST und Eric Romba, Moderation, Partner, Osborne Clarke.

7. Melanie Wegling, MdB, SPD, Mitglied des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages und Berichterstatterin für Nachhaltige Finanzen der SPD-Bundestagsfraktion

8. V.l.n.r.: Dr. Fabian Lander, Abteilungsleiter, Vonovia, Dr. Christoph Holzmann, COO, Union Investment Real Estate GmbH, Dr. Oliver Glück, Moderation, GSK Stockmann, Angela McClellan, Director Sustainable Finance, PwC.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

BERLIN Frühjahrsempfang der Verbände



© Mario Ffryn (alle Bilder)

1. V.l.n.r.: Dr. Andreas Mattner, Präsident des ZIA, Thomas Meier, Präsident des Bundesverbands der Immobilienverwalter BVI, Martin Schenk, Vorstandsvorsitzender GEFMA, Jürgen Michael Schick, Präsident des Immobilienverbands IVD

2. Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

3. Dr. Andreas Mattner, Präsident des ZIA



JÜDISCHES MUSEUM BERLIN 27. APRIL

Dr. Andreas Mattner, Präsident des ZIA, Thomas Meier, Präsident des Bundesverbands der Immobilienverwalter BVI, Martin Schenk, Vorstandsvorsitzender GEFMA, und Jürgen Michael Schick, Präsident des Immobilienverbands IVD, diskutieren, was die Branche bewegt. Prominenter Gast: Bundesbauministerin Klara Geywitz.

BERLIN Tag der Hotelimmobilie



© agentur baganz (alle Bilder)

HOTEL DE ROME BERLIN 2. MAI

Ein Tag, gewidmet allein der besonders stark von der Pandemie gebeutelten Gebäudeklasse: der Hotelimmobilie.



1. V.l.n.r. Olaf Steinhage, MRP Consult, Aygül Özkan, stellv. ZIA-Hauptgeschäftsführerin, Dr. Andreas Mattner, ZIA-Präsident, Martina Preiss, Stefan Lenze, Vorsitzender des ZIA-Ausschusses Hotelimmobilien



2. Franziska Giffey, MdA, Regierende Bürgermeisterin Berlins

3. Claudia Müller, MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Koordinatorin der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft und Tourismus im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

BERLIN Zukunft findet Innenstadt



1



2

HEERESBÄCKEREI BERLIN 11. MAI

Es braucht einen neuen Kraftakt. Die Innenstädte stehen wieder vor großen Umbrüchen. Der ZIA entwickelt Antworten auf die Fragen, wie dieser gelingen kann – auch mit Veranstaltungen wie „Zukunft findet Innenstadt“.



3



4

© Boris Trenkel (alle Bilder)

1. Bernhard Daldrup,
MdB, SPD

2. Daniel Föst, MdB, FDP

3. Mechthild Heil, MdB,
CDU

4. Christina-Johanne
Schröder, MdB, Bündnis
90/Die Grünen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

5. Sören Bartol,
parlamentarischer
Staatssekretär,
Bundesministerium für
Wohnen, Stadtentwick-
lung und Bauwesen

6. David Downey,
International Downtown
Association, President &
CEO

7. Klaus-Peter Hesse,
ECE Work & Live
G.m.b.H. & Co. KG

8. Dr. Sylvia Nielius,
CBRE GmbH



5



6



7



8

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

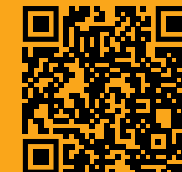
BRÜSSEL ZIA EU Dialogue: New European Bauhaus



**LANDESVERTRETUNG
NIEDERSACHSENS IN BRÜSSEL
18. MAI**

Das Neue Europäische Bauhaus und die Umsetzung der modernen gesellschaftlichen Ansprüche in der europäischen Stadt: ZIA lädt zum EU Dialogue

**ZIA EU DIALOGUE:
THE EVENT OF MAY 18, 2022**



www.youtube.com

V.l.n.r.: Dr. Nicole Haft-Zboril, Senior Vice President Real Estate Management bei der BMW Group, Pernille Weiss, MdEP, Det Konservative Folkeparti/EVP-Fraktion
Simeona Manova, Kabinett der EU-Kommissarin Ferreira

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie



© ZIA | Alexander Louvet

1. Elisa Ferreira, Europäische Kommissarin für Kohäsion, Reformen und Neues Europäisches Bauhaus

2. Tiemo Wölken, MdEP, Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)/S&D-Fraktion

3. Event im Zeichen von Bauhaus: Gero Gosslar, ZIA-Geschäftsführer bis 30.6.2022, Dr. Nicole Haft-Zboril, Senior Vice President Real Estate Management bei der BMW Group, Pernille Weiss, MdEP, Det Konservative Folkeparti/ EVP-Fraktion Simeona Manova, Kabinett der EU-Kommissarin Ferreira, ZIA-Hauptgeschäftsführer Oliver Wittke und der Leiter des Brüsseler ZIA-Büros, Daniel Bolder.

BERLIN Pressekonferenz zum Wohnungsbaubarometer



© ZIA | bildschön | Tom Maelsa

ZIA-HAUPTSTADTSTUDIO BERLIN 23. MAI

Wohnungsbau-Barometer zeigt: Das Ziel „400.000 neue Wohnungen pro Jahr“ erfordert jetzt doppelten Kraftakt.



© ZIA | bildschön | Tom Maelsa



© ZIA | bildschön | Tom Maelsa

1. Oliver Wittke,
ZIA-Hauptgeschäftsführer
2. Carolyn Hegenbarth,
IVD-Bundesgeschäftsführerin
3. Martin Kaßler,
VDIV-Geschäftsführer

[Inhaltsverzeichnis](#)[Grußwort](#)[ZIA-Jahresrückblick 2022](#)[Politisches](#)[Aus dem Verband](#)[Gremien und Mitglieder](#)[Geschäftsstelle und Ansprechpartner](#)[Veranstaltungen](#)[Medienresonanz](#)[Daten und Fakten](#)[ZIA-Akademie](#)

BERLIN ZIA Dialog Steuern



CAFÉ AM NEUEN SEE BERLIN 31. MAI

Der ZIA veranstaltet regelmäßig einen Austausch zu den wichtigsten steuerlichen Fragen für die Immobilienbranche mit den ZIA-Mitgliedern und ausgewählten Gästen aus Politik und Finanzverwaltung.

Dr. Hans Volkert
Volckens, Vorsitzender
des ZIA-Ausschusses
Steuerrecht

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

1. Katharina Beck,
MdB (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

2. Markus Herbrand,
MdB (FDP)

3. Parsa Marvi,
MdB (SPD)

4. Antje Tillmann,
MdB (CDU/CSU)



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

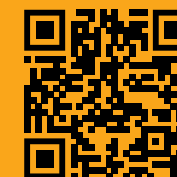
ZIA-Akademie

BERLIN Tag der Immobilienwirtschaft 2022

www.youtube.com


STATION BERLIN
22. JUNI

**TAG DER IMMO-
BILIENWIRTSCHAFT 2022**


www.zia-deutschland.de/tdi-2022

Klara Geywitz,
Bundesministerin
für Wohnen, Stadt-
entwicklung
und Bauwesen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie



© bildschön (alle Bilder)



1. Gerald Knaus,
Vorsitzender der
Europäischen
Stabilitäts-Initiative
(ESI)

2. Christian Linder,
Bundesminister
der Finanzen

3. Annette Kröger,
Vizepräsidentin des ZIA
und CEO, Allianz Real
Estate North & Central
Europe

4. Lars von Lackum,
CEO LEG

5. Ingbert Liebing,
Hauptgeschäftsführer,
Verband kommunaler
Unternehmen e.V.

6. Silvia Schmitt-
Walgenbach, CEO,
CA Immo

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie



1. Thomas Binsfeld,
Mitglied der Geschäfts-
führung, Landmarken AG

2. Ivonne Julitta Bollow,
Senior Vice President
Corporate Public Policy,
METRO AG

3. Iris Schöberl,
Vizepräsidentin des ZIA
und Managing Director
Germany, BMO Real
Estate Partners und
ZIA-Hauptgeschäftsführer Oliver Wittke

4. Jan-Hendrik
Goldbeck, Geschäftsfüh-
render Gesellschafter,
GOLDBECK (Keynote)

5. Hannah Helmke,
Gründerin und
Geschäftsführerin,
right.based on science

6. Norman Meyer, Leiter
des Bereiches Digitale
Geschäftsmodelle bei
Drees & Sommer

7. Prof. Dr. Verena Rock,
Direktorin IIWM und
Studiengangsleiterin
Digitales Immobilien-
management,
TH Aschaffenburg



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie



1. Rolf Buch,
Vizepräsident des ZIA
und Vorstandsvorsitzen-
der, Vonovia SE

2. Dr. Patrick Graichen,
Beamteter Staatssekre-
tär im Bundesministe-
rium für Wirtschaft und
Klimaschutz

3. Dr. Monika Griefahn,
Vorsitzende des Beirats
der Cradle to Cradle
NGO

4. Maria-Teresa
Dreo-Tempsch,
Vorstandsmitglied,
BerlinHyp

5. Antony Slumbers,
Co-Founder at Real
Innovation Academy

6. Mairead McGuinness,
Kommissarin für
Finanzdienstleistungen,
Finanzstabilität und
Kapitalmarktunion,
Europäische Kommission



↔ www.youtube.com

Mairead McGuinness,
Kommissarin für Finanzdienstleistungen,
Finanzstabilität und Kapitalmarktunion,
Europäische Kommission



I look forward to continu-
ing to work with the real
estate sector, specifically
with ZIA and its Brussels
office, to build a stronger
Europe together.“

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie



© bildschön (alle Bilder)

1. Ursula Heller,
Gesamtmoderation,
Journalistin

3. Prof. Dr. Alexander
von Erdély, CEO
Germany, CBRE

4. Dr. Andreas Mattner,
Präsident des ZIA

2. Award: Prof. Dr. Alexander von Erdély (CEO
Germany, CBRE), Schirmherr des PropTech of the Year
Awards 2022, Prof. Dr. Verena Rock (Direktorin IIWM,
TH Aschaffenburg), Vorsitzende der PropTech of the
Year Jury, Preisträger des ZIA-PropTech-Awards
Emanuel Heisenberg, ecoworks, Aygül Özkan, Stellv.
ZIA-Hauptgeschäftsführerin und Nikolas Samios
(Mitgründer und Managing Partner, PropTech), ZIA
PropTech-Beauftragter

SCHWEIZ ZIA-Dialog



WIDDER HOTEL ZÜRICH 27. JUNI

Der Zentrale Immobilien Ausschuss, Spitzenverband der Immobilienwirtschaft, eröffnet ein neues Länderbüro in Zürich. Damit trägt der Verband der zunehmenden Internationalisierung der deutschen Immobilienwirtschaft Rechnung.

Matthias Klein,
Sprecher, ZIA-Länder-
büro Schweiz (Zürich)
Managing Director
Corporate & External
Affairs & CEO Europe
bei der ThomasLloyd
Group

BERLIN Most Aspiring Talents



1

1. Jochen Schenk,
ZIA- Vizepräsident und
Schatzmeister, CEO Real
I.S. Group

2. Teilnehmerin Chiara
Künzle, Doktorandin
am IREBS Kompeten-
zentrum für Nachhaltig-
keit in der Immobilien-
wirtschaft

ZIA-HAUPTSTADTSTUDIO BERLIN 14. UND 15. JULI

Die Most Aspiring Talents der Immobilienwirtschaft sind ein Netzwerk junger Akteurinnen und Akteure bis 30 Jahren, die die Immobilienwirtschaft mit ihren Impulsen im Zeitalter von Digitalisierung und Nachhaltigkeit voranbringen möchten. Der ZIA intensiviert den Austausch der Young Professionals der Branche.



2

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

1. Teilnehmer(innen) der
Most Aspiring Talents

2. V.l.n.r.: Aygül Özkan,
stellv. ZIA-Haupt-
geschäftsführerin,
Jürgen Michael Schick,
Präsident des IVD,
Carolin Hegenbarth,
IVD-Geschäftsführerin



© ZIA



© ZIA

BERLIN Tag der Logistikimmobilie 2022

➔ www.zia-veranstaltungszentrum.de



1. Oliver Luksic,
Parlamentarischer
Staatssekretär im
Bundesministerium für
Digitales und Verkehr
sowie Koordinator
der Bundesregierung
für Güterverkehr
und Logistik



2. Raimund Paetzmann,
Vice President Logistics
Network Expansion and
Real Estate, Zalando



**3. Prof. Dr. Hubertus
Bardt,** Geschäftsführer
und Leiter Wissenschaft,
IW Köln

EUREF CAMPUS BERLIN 20. SEPTEMBER

Ob Flächenmangel, ESG-Bedeutung oder Schienengüterverkehr: Am 20. September wurden auf dem Tag der Logistikimmobilie 2022 wichtige Themen der Branche am EUREF Campus in Berlin beleuchtet und diskutiert.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie



© Henrik Andree (alle Bilder)



1. Rainer Koepke,
Managing Director/Head
of Industrial & Logistics
Germany, CBRE

2. Thomas Puls, Senior
Economist, IW Köln

3. Tobias Kassner, Head
of Research, Garbe
Industrial Real Estate
GmbH

4. Jan Dietrich Hempel,
ZIA-Ausschussvorsit-
zender Logistikkimobi-
lien, Geschäftsführer,
Garbe Industrial Real
Estate

MÜNCHEN EXPO Real



MESSE MÜNCHEN 4. OKTOBER

1. V.l.n.r.: Dr. Joachim Lohse, Geschäftsführer des ZIA, Simeona Manova, Europäische Kommission, Kabinett der Kommissarin Ferreira, zuständig für den New European Bauhaus-Prozess und Daniel Bolder, Head of Brussels Office, ZIA

2. Ein dreifaches Willkommen: ZIA-Präsident Dr. Andreas Mattner (r.), Hauptgeschäftsführer Oliver Wittke (l.) und die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Aygül Özkan (2.v.l.) begrüßten Bundesbauministerin Klara Geywitz auf der Expo Real.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie



1. V.l.n.r.: Christian Teßmann, Senior Manager PWC, Michael Lowak, GETEC, Dr. Franka Birke, CEO mettr, Dr. Joachim Lohse und Wolfgang Saam, ZIA-Abteilungsleiter.

2. V.l.n.r.: Constantin W. Wiesmann, Director of Leasing, Unibail-Rodamco-Westfield Germany Raimund Paetzmann, Vice President Corporate Real Estate, Zalando SE, Marcel Uphues, Senior Vice President Group Controlling & Real Estate, Douglas und Aygül Özkan, stellv. ZIA-Hauptgeschäftsführerin.

3. V.l.n.r.: Aygül Özkan, stellv. ZIA-Hauptgeschäftsführerin, IZ-Chefredakteurin Brigitte Mallmann-Bansa und Brigitte Adam, Geschäftsführende Gesellschafterin bei ENA EXPERTS GmbH & Co. KG

MÜNCHEN Expo-Dinner



WAPPENHALLE MÜNCHEN 5. OKTOBER

Das Expo-Dinner hat sich zu einem festen und gut angenommenen Programmpunkt auf der Expo Real entwickelt.

Das Expo-Dinner bietet Raum für den fachlichen Austausch, das Netzwerken und die lockere „Unterhaltung“.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

1. Das Spitzenteam der ZIA-Geschäftsführung: v. l. n. r. Oliver Wittke, Hauptgeschäftsführer des ZIA, Aygül Özkan, stellv. Hauptgeschäftsführerin des ZIA, Dr. Joachim Lohse, Geschäftsführer des ZIA

2. Dr. Andreas Mattner, Präsident des ZIA

3. Dr. Florian Herrmann, MdL, Bayerischer Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien



BRÜSSEL Treffen in Brüssel



GESCHÄFTSFÜHRUNG VERTRITT ZIA-POSITIONEN IN BRÜSSEL 7.–8. NOVEMBER 2022

Im November stellte die komplette ZIA-Geschäftsführung ihr großes europapolitisches Engagement mit einer Reihe von Terminen in Brüssel unter Beweis. Zu den Gesprächspartnern gehörten u. a. die stellvertretende Generalsekretärin Elisabeth Werner und weitere Vertreter verschiedener Generaldirektionen der Europäischen Kommission, führende Europa-Abgeordnete, der deutsche Botschafter und die schweizer Botschafterin. Der Besuch wurde durch ein informelles Get-Together mit hochrangigen Vertretern der europäischen Institutionen abgerundet. Neben der weiteren Etablierung des ZIA als wichtiger europäischer Stakeholder in Brüssel wurden dabei insbesondere ZIA-Positionen aus den Bereichen Klima und Energie, Digitales, Finanzdienstleistungen und Neues Europäisches Bauhaus effizient gegenüber den europäischen Gesetzgebern vertreten.

V.l. n. r.: Dr. Joachim Lohse, ZIA-Geschäftsführer, Oliver Wittke, ZIA-Hauptgeschäftsführer, Elisabeth Werner, stellvertretende Generalsekretärin der Kommission, Aygül Özkan, stellvertretende ZIA-Hauptgeschäftsführerin und Daniel Bolder, Leiter des ZIA-Büros Brüssel

BERLIN Bundeskanzleramt



BUNDESKANZLERAMT 22. NOVEMBER

Der gute Draht zur Politik ist wichtig. Auch mit dem Kanzleramt steht der ZIA im ständigen Austausch. In einer Phase weitreichender politischer Entscheidungen war die Führung des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA) zu Spitzengesprächen Gast in der Regierungszentrale. ZIA-Präsident Dr. Andreas Mattner war mit Vorstandkolleg(inn)en und dem Präsidium ins Kanzleramt an die Willy-Brandt-Straße in Berlin gekommen, um sich im ausführlichen Austausch mit politischen Schlüsselakteuren über Pläne und Bewertungen der Bundesregierung zu informieren und Einschätzungen der Branche zu erläutern.

BERLIN Innovationskongress 2022



1

UMWELTFORUM BERLIN 24. NOVEMBER

Innovationskongress 2022: „Disruption meets Innovation“ in herausfordernden Zeiten. Viele Fragen und peppige Antworten beim Innovationskongress 2022.



2

1. Preisträger: Aus den zahlreichen Einsendungen und Teilnehmenden am Wettbewerb überzeugten UNDRAUSS und die Gubesch Group, alcemy, EINHUNDERT und EUREF-Campus Düsseldorf

2. Dorothee Martin, MdB, verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bundestag

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

1. v.l.n.r. Moderatorin
Stefanie Frensch,
Eike Becker, Architekt
Eike Becker_Architek-
ten, Lukas Hampl,
Assoziierter Partner
RKW Architektur, Stefan
Zanetti, Gründer und
Vorstandsvorsitzender
Allthings Technolo-
gies AG

2. Nikolas Samios,
Managing Partner
PROPTech1

3. Prof. Dr. Peter Russo,
Jury-Vorsitzender
Innovationsradar,
Geschäftsführender
Gesellschafter
TheFutureFactory
GmbH

4. Fabian Lenz,
GOLDBECK GmbH

5. Johann Braun,
Vorstand Max Bögl
Bauservice GmbH &
Co. KG



© Fotostudio-Merseburg.de (alle Bilder)



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie



1. Carolin Wandzik,
„Immobilienweise“ und
Leiterin Geschäftsfeld-
entwicklung, GOS mbH

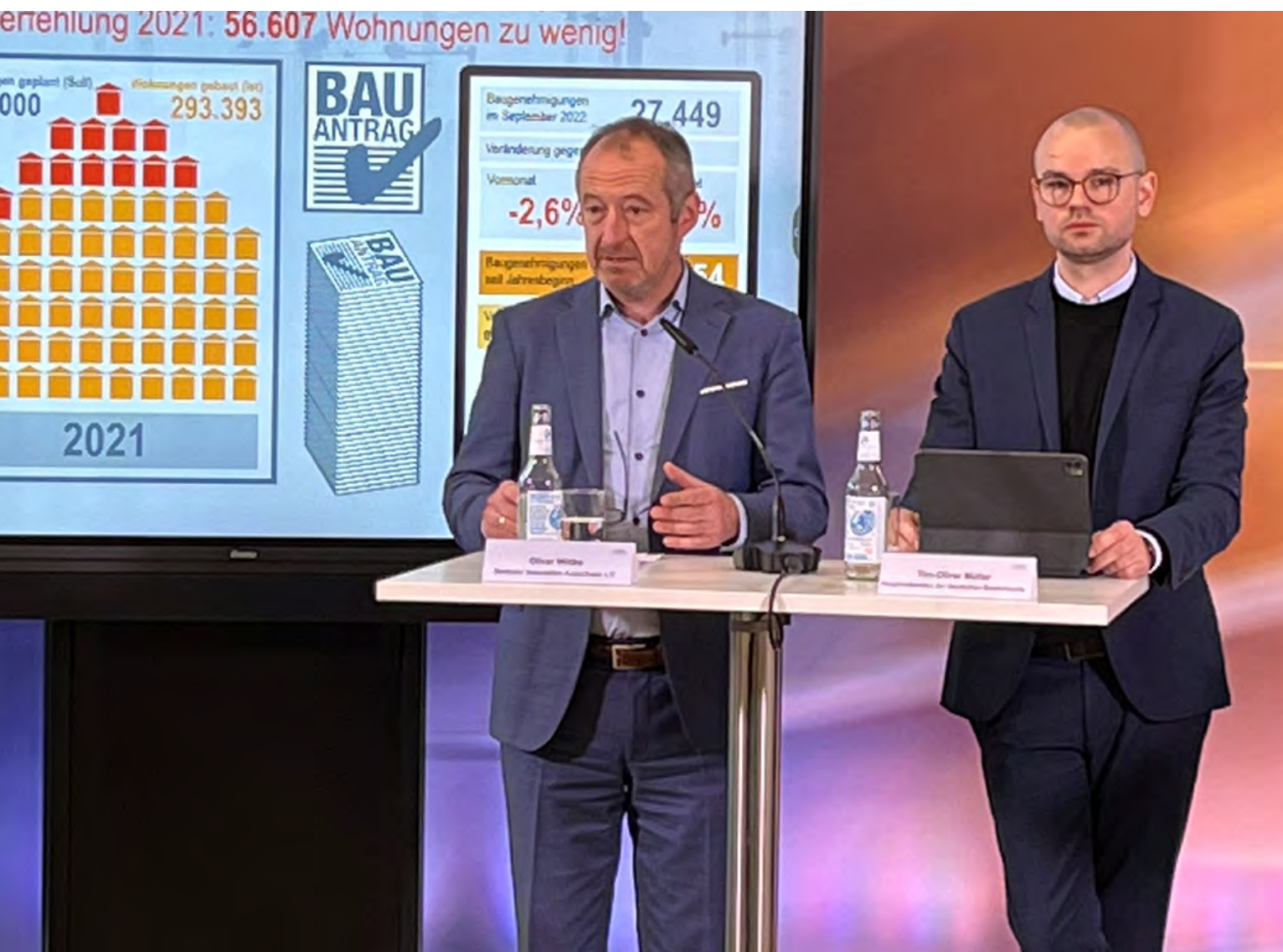
2. Martin Rodeck,
Vorsitzender des
Innovation Think Tanks
by ZIA

3. Gabor Steingart,
Journalist, Buchautor
und Medienunterneh-
mer, Media Pioneer
Publishing AG



4. Fränzi Kühne,
Co-Chief Digital
Officers bei Edding

BERLIN Gemeinsamer Appell



PRESSEKONFERENZ IM ZIA-HAUPTSTADTSTUDIO BERLIN 2. DEZEMBER

In einem gemeinsamen Appell haben 17 Spitzenverbände und Kammern der Bau-, Planungs- und Immobilienwirtschaft gemeinsam ihre Forderungen an Bundesregierung, Bundestag und die Verantwortlichen in den Ländern formuliert. Da werden auf Initiative des ZIA Zeichen gesetzt.

Oliver Wittke,
ZIA-Hauptgeschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

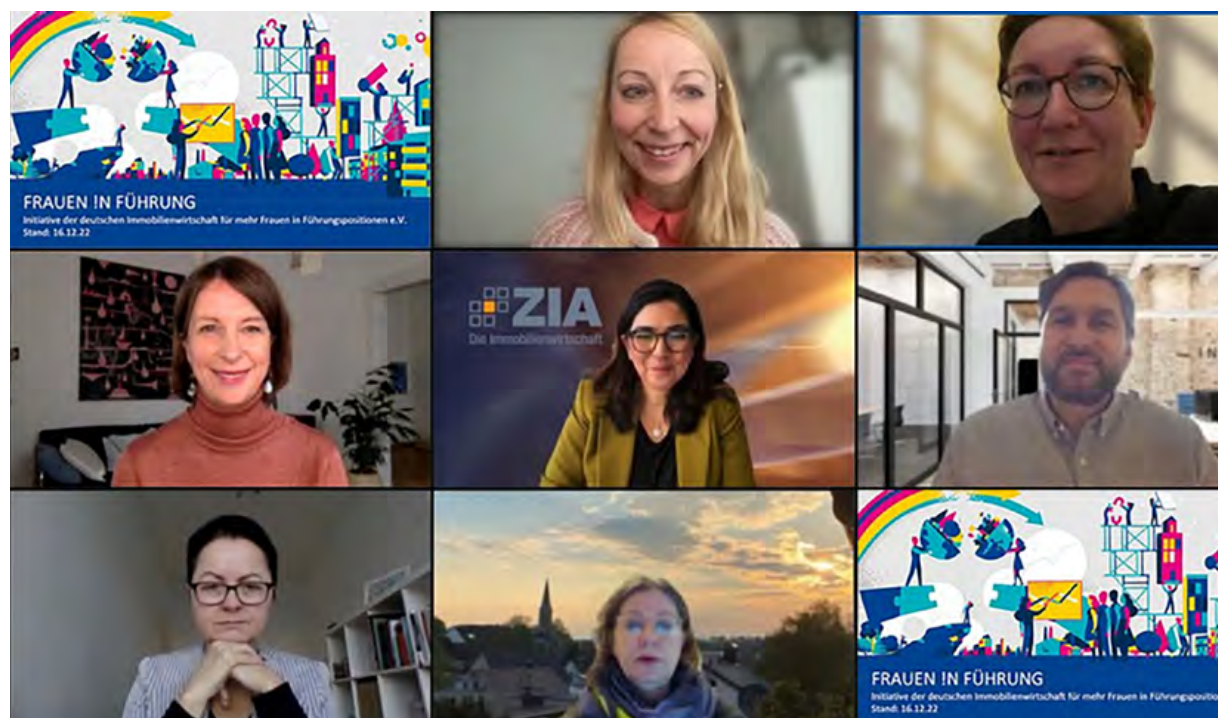


1. V.l.n.r.: Oliver Wittke, ZIA-Hauptgeschäftsführer, Tim-Oliver Müller, HDB-Hauptgeschäftsführer, Felix Pakleppa, ZDB-Hauptgeschäftsführer und Markus Weidling, BfW-Bundesgeschäftsführer.

2. Felix Pakleppa, ZDB-Hauptgeschäftsführer (l.) und Markus Weidling, BfW-Bundesgeschäftsführer.



FRAUEN in Führung



FRAUEN SCHALTEN SICH ZUSAMMEN 16. DEZEMBER

„Mir ist wichtig, dass wir mehr Frauen in Führung und in die Diskussionsrunden bekommen“, sagte Bundesbauministerin Klara Geywitz nach der Schalte mit den Frauen in Führung (F!F) „Hier haben wir nicht nur in der Immobilienwirtschaft Nachhol- und Lernbedarf. Sie bedankte sich auch bei der stellvertretenden ZIA-Hauptgeschäftsführerin Aygül Özkan für den intensiven Austausch per Teams. Geywitz nahm sich fast eine Stunde Zeit, um Details zu erfahren, was die F!F-Vorsitzende Anne Tischer sowie ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter antreibt – und was sie in der Immobilienwirtschaft antreiben wollen.“

Medienresonanz

Die Themen Immobilien und Bauen hatten 2022 in der öffentlichen Diskussion Hochkonjunktur. Mittendrin waren wir, der ZIA. Als Spitzenverband der Immobilienwirtschaft beteiligten wir uns aktiv an der öffentlichen Meinungsbildung – mit Impulsen in Zeitungen und Magazinen, mit Beiträgen in Fernseh- und Radiosendungen sowie Interviews. Nachfolgend ein paar Ausschnitte.

WirtschaftsWoche dpa•infocom



DER TAGESSPIEGEL

Handelsblatt

tagesschau®

SPIEGEL ONLINE

Neue Zürcher Zeitung

HAUFE.

Bremer Nachrichten

IMMOBILIEN ZEITUNG
FACHZEITUNG FÜR DIE IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



IMMOBILIEN FINANZIERUNG
DER LANGFRISTIGE KREDIT

Börsen-Zeitung

ZEITUNG ONLINE

WELT N24

Süddeutsche Zeitung

Börsenblatt



REUTERS®

Capital

im immobilienmanager

Augsburger Allgemeine

NW
Neue Westfälische
OSTWESTFALENS STARKE SEITEN

architekturblatt

Röln Stadt-Anzeiger

STUTTGARTER
NACHRICHTEN

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie



+++ Mietanpassung im Lockdown möglich +++

Neue Zürcher Zeitung

13.01.2022

Muss ein Detailhändler, der sein Geschäft wegen eines zum Infektionsschutz verfügten Lockdowns über Wochen und Monate schliessen muss, weiterhin die volle Miete für seine Lokalitäten bezahlen, obwohl er kaum mehr Einnahmen hat? Die Frage hat seit Beginn der Corona-Pandemie in vielen Staaten die Gemüter bewegt und Konflikte ausgelöst. In Deutschland liegt hierzu nun ein Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) in Karlsruhe vor, der letzten Instanz in Zivil- und Strafverfahren. (...)

Somit bleibt vieles der Einzelfallprüfung überlassen. Gleichwohl hat der Zentrale Immobilien-Ausschuss (ZIA), eine Interessenvertretung der Immobilienwirtschaft, das am Mittwoch veröffentlichte Urteil begrüßt. Es sei ein «gutes und gerechtes Urteil, weil es sowohl die Anliegen der Mieter als auch der Vermieter sowie die unterschiedlichen Situationen der betroffenen Akteure berücksichtigt», erklärte der ZIA-Hauptgeschäftsführer Oliver Witke.

+++ Händler dürfen Mieten kürzen – was das für Firmen und Vermieter bedeutet +++

WELT N24

13.01.2022

Gewerbemieten können bei einem pandemiebedingten Lockdown Anspruch darauf haben, weniger Miete zahlen zu müssen. Dabei müsse aber im Einzelfall betrachtet werden, welche wirtschaftlichen Auswirkungen die behördlich angeordnete Schließung des Ladenlokals habe, entschied der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe. (...)

Der Hauptgeschäftsführer des Zentralen Immobilienausschusses (ZIA), Oliver Witke, nannte die BGH-Entscheidung „ein mieter- und vermietetfreundliches Urteil, weil beide Parteien in die Verantwortung genommen werden“. Der ZIA habe seit Beginn der Pandemie an die Vertragsparteien appelliert, sich bilateral auszutauschen und gemeinsam zu verhandeln, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

400.000

neue Wohnungen pro Jahr: das Ziel rückt in die Ferne

+++ Breite Kritik an geplanten Kapitalvorgaben +++

Börsen-Zeitung

13.01.2022

Auf teilweise deutliche Kritik bei Banken und Immobilienwirtschaft trifft die Ankündigung der BaFin vom Mittwoch, die Kapitalvorgaben für das Kreditgeschäft zu verschärfen.

Der Zentrale Immobilien Ausschuss (ZIA) zeigt sich besorgt über die Ankündigung der BaFin. Die Wohnimmobilienfinanzierungen würden sich sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich verteuern, schrieb der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft in einer Aussendung. Gleichzeitig sei eine Angebotsverknappung zu erwarten, da bestimmte Institute ihr Engagement im Wohnimmobilienfinanzierungsbereich zurückfahren würden. „Solche Maßnahmen wirken kontraproduktiv und entfernen uns einen großen Schritt vom selbsterklärten Ziel der Bundesregierung, jährlich 400 000 neue Wohnungen zu bauen“, sagt ZIA-Präsident Andreas Mattner.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

+++ Mieterstrom hui, pfui zur Solarpflicht +++

IMMOBILIEN ZEITUNG
FACHZEITUNG FÜR DIE IMMOBILIENWIRTSCHAFT

20.01.2022

Branchenvertreter reagieren gemischt auf die Klima-Pläne des Bundes und wollen bei der Transformation des Gebäudesektors mitwirken.

„Eine allgemeine Solarpflicht auf den Dächern ist zu pauschal“, erklärte ZIA-Präsident Andreas Mattner nach der Vorstellung der Klimaschutzpläne von Bundesminister Robert Habeck (Grüne) in der vergangenen Woche. Gefragt sei vielmehr eine „sinnvolle Einzelbetrachtung“ von in Frage kommenden Gebäuden, so Mattner. (...)

Mattner bekräftigte die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der neuen Bundesregierung bei den Klimaschutzmaßnahmen im Gebäudebereich.

+++ 2G muss bundesweit fallen! JETZT! +++

Bild

10.02.2022

Der Corona-Regel-Flickenteppich in Deutschland wird immer größer – und damit auch die Wut der Einzelhändler! Nach Monaten mit Zugangsbeschränkungen und strengen Einlasskontrollen in Geschäften kippen die 2G-Regeln (geimpft oder genesen) in den Bundesländern wie Dominosteine. Doch das ist den deutschen Einzelhandels-Chefs nicht genug. Der Chef des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA), Oliver Wittke stimmt zu: „Es gab kein Infektionsgeschehen bei Rewe oder bei Aldi oder bei Edeka, aber genauso wenig gab es ein Infektionsgeschehen bei S. Oliver oder bei Deichmann oder bei Thalia oder bei Kik. Darum ist es jetzt so wichtig, dass wir so schnell wie möglich die Beschränkungen fallen lassen.“



+++ 3.140 Euro je Quadratmeter – Häuser kosten noch mehr +++

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

16.02.2022

Eigentumswohnungen verteuern sich 2021 um 14 Prozent/ Immobilienweise halten das für „beängstigend“

loe. BERLIN. Während Gastronomen, Einzelhändler und Kulturveranstalter seit zwei Jahren ächzen, kommt zumindest ein Wirtschaftszweig nahezu unbeschadet durch die Corona-Krise: Das Geschäft mit Wohnimmobilien floriert regelrecht. Den zu Beginn der Pandemie befürchteten Preisdämpfer gab es auch im Jahr 2021 nicht, im Gegenteil: Die Kaufpreise legten noch einmal überdurchschnittlich zu, wie aus dem Frühjahrsgutachten der sogenannten Immobilienweisen hervorgeht, das am Dienstag in Berlin vorgestellt wurde. (...) „Im Vergleich zum unteren Wendepunkt des Immobilienpreiszyklus im Jahre 2009 haben sich die Kaufpreise damit weit mehr als verdoppelt“, heißt es in dem Gutachten, das der Vorsitzende des Zentralen Immobilien-Ausschusses (ZIA) Andreas Mattner, an Sören Bartol (SPD) übergab, den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesbauministerium.

+++ Gründe, warum der Hauskauf bald deutlich schwieriger wird +++

Handelsblatt

31.01.2022

Es kam aus heiterem Himmel – und dürfte so manchem Hausbesitzer die Laune vermiest haben. Anfang dieser Woche stoppte die neue Bundesregierung angesichts einer Antragsflut und drohender Mehrkosten in Milliardenhöhe die staatlichen Förderungen für mehr Energieeffizienz bei Neubauten vorerst komplett. Konkret können zunächst keine neuen Anträge für Fördermittel für die Programme der staatlichen Förderbank KfW in der Bundesförderung für effiziente Gebäude mehr gestellt werden. Auch wenn die Bundesregierung nun Lösungen besonders für private Haushalte vorstellen will: Für viele (potenzielle) Immobilienkäufer war die Ankündigung der KfW ein Schock. (...)

Der Zentrale Immobilien Ausschuss sprach von einem „Nackenschlag“ für die energetische Sanierung.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

14,3 %

**Preisanstieg für
Eigentumswohnungen
im Jahr 2022**

**+++ Die gefährliche Inflation
der Vermögenspreise +++**

WirtschaftsWoche

17.02.2022

Wer in diesen Tagen seine täglichen Besorgungen erledigt, sollte ein gut gefülltes Portemonnaie in seiner Jackentasche tragen. Egal ob im Supermarkt, an der Tankstelle oder im Baumarkt – überall müssen Verbraucher mehr Geld auf den Tresen legen, um die begehrten Waren und Dienstleistungen zu erhalten. (...)

Die Kaufpreise für Häuser und Wohnungen haben sich gegenüber 2009 „weit mehr als verdoppelt“, schreiben die Ökonomen des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA), eines Verbands zur Vertretung der ordnungs- und wirtschaftspolitischen Interessen der Immobilienwirtschaft, in ihrem jüngsten Gutachten. Allein im vergangenen Jahr haben sich Eigentumswohnungen in Deutschland im Schnitt um 14,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr verteuert.

**+++ Kommunen rechnen mit „deutlich mehr“
als 100.000 Ukraine-Flüchtlingen in Deutschland +++**

Handelsblatt

01.03.2022

Wegen des russischen Angriffs auf die Ukraine sind nach offiziellen Angaben bislang mindestens 300.000 Flüchtlinge in die Europäische Union (EU) gekommen. Und die EU stellt sich auf Millionen weitere ein.

Der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft ZIA wandte sich in einem Schreiben an Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) mit der Bitte, aufgrund der kommenden Herausforderungen einen Flüchtlingsgipfel anzusetzen. „Es gibt bereits jetzt krisenbedingte Anfragen auf die Bereitstellung von Wohnungen und soziale Initiativen unserer Wohnungsfirmen“, sagte ZIA-Präsident Andreas Mattner. „Wir müssen uns schon jetzt auf noch wachsende Bedarfe an Unterbringungen und Wohnen vorbereiten, da unsere Lage ohnehin schon angespannt ist.“

**+++ Wohnungen, Supermärkte oder Lagerhallen?
Hier lohnt sich ein Immobilien-Investment +++**

WELT N24

01.03.2022

Gewaltige Geldströme fließen in Immobilien, und das nicht nur direkt in Wohnungen und Häuser, sondern auch in Aktien und Fonds: 5,6 Milliarden Euro investierten Anleger in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 allein in offene Immobilienfonds. Das meldete vor wenigen Tagen der Branchenverband BVI. Das Gesamtvolumen in diesen Anlagevehikeln stieg damit auf 124 Milliarden Euro – und dürfte bis Ende Dezember noch weiter gewachsen sein. (...)

In den sieben größten Städten sind die Kaufpreise für Eigentumswohnungen 2021 nochmals um zehn bis 15 Prozent gestiegen, wie aus dem Frühjahrsgutachten des Immobilien-Branchenverbands ZIA hervorgeht. Und das, obwohl die Preise dort ohnehin schon hoch sind. „Die nochmaligen Anstiege und das enorme Niveau der Kaufpreise sind durchaus beängstigend“, heißt es in dem Gutachten. „Von verschiedenen Seiten wurden vernehmliche Warnungen ausgesprochen, die weiterhin und mit nochmals größerem Nachdruck wiederholt werden müssen.“ Noch nie hat der Verband derart deutlich vor einer Preisüberhebung gewarnt.

+++ Krieg gegen Ukraine: Immobilienwirtschaft will Flüchtlingen helfen +++

im immobilienmanager

01.03.2021

Der Präsident des Zentralen Immobilien Ausschuss ZIA, Andreas Mattner, hat die Bereitschaft der Immobilienwirtschaft erklärt, die Bundesregierung bei einem möglichen Ansturm von Flüchtlingen aus der Ukraine zu unterstützen. Zahlreiche Unternehmen und Zusammenschlüsse organisieren aktiv Hilfsmaßnahmen.

„Die Immobilienwirtschaft sieht mit großer Sorge auf den Krieg in der Ukraine. Wie immer in einem Krieg wird er zu Not und Elend führen und Menschen in die Flucht treiben. Für diese Menschen, die auch nach Deutschland kommen werden, wollen wir so gut wie möglich mit Unterkünften und Wohnungen sorgen. Wir sind dazu in ersten Gesprächen mit unseren Unternehmen“, sagt Mattner.



FAMILIEN

finden kaum noch geeigneten Wohnraum

+++ Platzmangel: Nichts wie raus aus der Stadt +++

Süddeutsche Zeitung

10.03.2021

Weil gerade junge Familien mit Kindern in den großen Ortschaften kaum noch bezahlbaren Wohnraum finden, zieht es sie verstärkt aufs Land – zum Beispiel ins Unterallgäu.

Der Trend zur ‚neuen Landlust‘ hat sich bestätigt“, heißt es im jüngsten Marktgutachten des Zentralen Immobilien-Ausschusses. Familien würden die größten Städte „mit wehenden Fahnen“ verlassen, sagte Mitautor Harald Simons. Denn dort würden vor allem „kleine Schuhschachteln“ gebaut und kaum noch bezahlbare, große Familienwohnungen. Wer deshalb in die Allgäuer Einöde ziehen will, steht aber derzeit oft vor einem Problem: Es stehen kaum Gehöfte zum Verkauf.

+++ Immobilienbranche sieht Bedarf an Hunderttausenden neuen Wohnungen +++

SPIEGEL ONLINE

15.03.2021

Die Immobilienwirtschaft rechnet mit einem kurzfristigen Bedarf an Hunderttausenden Wohnungen in Deutschland für Geflüchtete aus der Ukraine. Das zeigt eine Analyse, die der Spitzenverband Zentraler Immobilien-Ausschuss (ZIA) vorlegte. Drei Szenarien werden aufgezeigt: Im günstigsten Szenario dürfte demnach die Zahl der Flüchtenden aus dem Kriegsland bei mindestens 310.000 liegen, was 120.000 zusätzlichen Wohnungen entspräche. Im mittleren Szenario müsse sich Deutschland auf etwa 810.000 Flüchtende und einen Bedarf an 310.000 Wohnungen einstellen, wie das Forschungsinstitut Empirica für den ZIA berechnete. Im Maximalfall seien es bis zu 1,29 Millionen Menschen aus der Ukraine und 500.000 zusätzliche Wohnungen. Knapp die Hälfte der Wohnungsnachfrage müsse durch Neubau gedeckt werden, schrieb der Verband.

1,3 Mio.
Geflüchtete bedeuten 500.000 neue Wohnungen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

+++ Mehr Neubauten, und zwar schnell +++

Süddeutsche Zeitung

16.03.2022

Studie: Bis zu 500 000 Wohnungen für ukrainische Flüchtlinge nötig

Berlin – Bisher sind etwa 160 000 Flüchtende aus der Ukraine in Deutschland registriert worden, doch es dürften noch deutlich mehr werden. Die Menschen müssen irgendwo vorläufig unterkommen – und viele langfristig eine Wohnung finden. Deutschland benötige deshalb schon bald bis zu 500 000 zusätzliche Wohnungen – zu diesem Ergebnis kommt eine Studie im Auftrag des Spitzenverbandes der Immobilienwirtschaft ZIA, die am Dienstag veröffentlicht wurde. (...)

„Wir haben wenig Zeit“, erklärt ZIA-Präsident Andreas Mattner. Man brauche jetzt „Erleichterungen in sämtlichen Phasen des Wohnungsbaus“.

+++ So wirkt sich der Ukraine-Krieg auf den Immobilienmarkt aus +++

Capital

23.03.2022

Steigende Energiepreise, leere Regale, hunderttausende Flüchtlinge – der Krieg in der Ukraine hat viele Folgen. Wie sie sich auf den Immobilienmarkt auswirken, erklären die Immobilienexperten Peter Hettenbach und Katarina Ivankovic im neuen „Lagebericht“ (...)

Laut einer Analyse des Forschungsinstituts Empirica, die im Auftrag des Zentralen Immobilien Ausschusses ZIA durchgeführt wurde, werden durch die vor dem Krieg geflüchteten Menschen bis zu 500.000 zusätzliche Wohnungen benötigt.



© Arne von Hörsten

+++ Knappe Pflegeplätze Grundstückmangel für Pflegeheime wird zum Problem +++

STUTTGARTER NACHRICHTEN

06.04.2022

Cureus ist auf den Bau von Pflegeheimen spezialisiert und bietet eine Lösung. Dennoch fehlt es an Baugrundstücken für die Pflege von Morgen. (...)

Mit einem besonderen Ansatz zur Erstellung moderner Pflegeimmobilien für alle Schichten der Bevölkerung, verfolgt das Unternehmen ein Konzept, das im vergangenen Jahr vom Fachverband Zentraler Immobilien Ausschuss (ZIA) sogar als hervorragende Innovation ausgezeichnet wurde.

Der Ansatz hilft, die Bedarfsücke im Neubau mit zeitgemäßen Immobilien zu schließen. Sie werden mithilfe optimierter Prozesse und Funktionen schneller und günstiger als bisher in gleichbleibend hoher Qualität „Stein auf Stein“ errichtet, sind individuell auf den Standort und lokale Vorgaben zugeschnittenen sowie energetisch besonders effizient.

+++ Ampel einigt sich auf Verteilung des CO₂-Preises beim Heizen +++

IMMOBILIEN ZEITUNG

FACHZEITUNG FÜR DIE IMMOBILIENWIRTSCHAFT

04.04.2022

Die Ampel-Koalitionäre haben sich darauf geeinigt, wie der CO₂-Preis beim Heizen zwischen Vermietern und Mietern geteilt werden soll. Nach einer Mitteilung vom Sonntag staffelt sich die Verteilung in zehn Stufen. Je schlechter die Energiebilanz eines Gebäudes ist, desto mehr Kosten muss der Vermieter schultern. (...) Der Zentrale Immobilien Ausschuss (ZIA) indes befindet die Gewerbe-Lösung in einer ersten Reaktion für zu kurz gegriffen. „Das ist zu undifferenziert und bestraft Eigentümer, die bereits viel in Sanierung investiert haben“, erklärt Verbandspräsident Andreas Mattner.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

+++ Kanzleramt lädt zu Flüchtlings-Treffen +++

IMMOBILIEN ZEITUNG
FACHZEITUNG FÜR DIE IMMOBILIENWIRTSCHAFT

14.04.2022

Die Bundesregierung lädt Vertreter der Wohnungswirtschaft für den 25. April zu einem Austausch über die Unterbringung von geflüchteten Ukrainern ein. Diese Mitteilung des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA) bestätigte das Bundespresseamt der Immobilien Zeitung. Demzufolge will Staatsministerin Reem Alabali-Radovan (SPD) an einem Runden Tisch über die Kriegsfolgen sprechen. Der ZIA begrüßte das. Die Krise könne nur bewältigt werden, wenn alle gesellschaftlichen Gruppen mitwirken, so ZIA-Präsident Andreas Mattner.

+++ Die Innenstadt der Zukunft +++

Handelsblatt

22.04.2022

Die Modekette Esprit hat aufgegeben. Die Handelskette schloss wegen der Folgen der Coronapandemie schon vor Monaten ihr bundesweit größtes Verkaufsgeschäft auf der zentralen Frankfurter Einkaufsmeile Zeil. „Wir werden Dich hier vermissen“, prangte zum Abschied in großen Lettern an den Schaufenstern. (...) Nicht nur in Frankfurt zeigen sich die Konsequenzen der Pandemie in sogenannten 1-a-Lagen in deutschen Innenstädten. Diese Entwicklung ist bundesweit in vielen Städten zu beobachten. „Der Wandel von der reinen Verkaufsfläche zur Begegnungsstätte mit gemischten Nutzungen wird vor allem für die Zentren der kleineren Städte immer wichtiger“, heißt es im Frühjahrsgutachten des zentralen Immobilienverbands ZIA.

+++ Geywitz hält an Neubau-Ziel für Wohnungen fest: Wohnungsbau-Gipfel +++

dpa·infocom

27.04.2022

Berlin (dpa) - Bauministerin Klara Geywitz hält trotz Problemen in der Baubranche an ihrem Ziel fest, jährlich 400.000 neue Wohnungen zu schaffen. Das zu erreichen, sei durch Lieferengpässe und explodierte Preise für Baustoffe und Energie zwar noch deutlich ambitionierter geworden, sagte die SPD-Politikerin am Mittwoch in Berlin. Zugleich aber würden die Wohnungen noch viel dringender gebraucht. (...)

Der Zentrale Immobilien Ausschuss (ZIA) mahnte mutige politische Schritte an: „Wir benötigen einen Regulierungsstopp und die Aussetzung zeitraubender Genehmigungsverfahren“, hieß es.

+++ Wohnen – Baubranche schlägt Alarm: Es wird zu wenig Wohnraum wird fertig +++

Neue Westfälische
OSTWESTFALENS STARKE SEITEN

24.05.2022

Bezahlbarer Wohnraum wird dringend benötigt. Doch statt mehr wird weniger gebaut. Und die Anzeichen werden deutlicher, dass in der Baubranche eine Art perfekter Sturm aufzieht. Die Immobilienbranche und Gewerkschafter schlagen Alarm. Und fordern einen Kraftakt von der Bundesregierung. Und auch für dieses Jahr sieht es nicht besonders gut aus. Die Zahl der Baugenehmigungen ist rückläufig – um etwa vier Prozent. Im März waren es sogar neun Prozent weniger als im Vorjahresmonat. „Diese Trends können leichte Besorgnis auslösen: Das Wohnungsbau-Barometer zeigt auf den gelben Bereich mit leicht negativer Tendenz“. So vorsichtig formulieren es die drei führenden Verbände der Immobilienwirtschaft (ZIA, IVD, VDIV) in einer gemeinsamen Mitteilung.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

+++ Es wird weniger gebaut +++

Süddeutsche Zeitung

24.05.2022

Trendwende am Wohnungsmarkt: Das Ziel der Bundesregierung, deutlich mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, rückt in die Ferne

Berlin – Mehr bezahlbare Wohnungen vor allem in Deutschlands Städten, hat sich dieses politische Ziel auf absehbare Zeit bereits erledigt? Die Zahlen, die das Statistische Bundesamt am Montag vorlegte, nähren jedenfalls die Zweifel, dass sich die Lage für Millionen Mieter und Familien auf Wohnungssuche bald entspannen wird.

Die Bau- und Immobilienbranche läßt inzwischen im Wochentakt zu Medienterminen und Politikerpodien, um zu unterstreichen, wie dramatisch die Lage aus ihrer Sicht ist. Am Montag nahmen der Zentrale Immobilien Ausschuss (ZIA) sowie die Branchenverbände IVD und VDIV die jüngsten Zahlen zum Anlass, weitere Forderungen an Bund und Länder zu richten. Das Ziel der alten Bundesregierung, vergangenes Jahr 350 000 neue Wohnungen zu schaffen, sei „grandios verfehlt worden“, die nun 400 000 nur „sehr sehr schwer erreichbar“, sagte ZIA-Hauptgeschäftsführer Oliver Wittke. Nötig sei eine höhere und verlässlichere Förderung durch den Staat.

+++ Kritik an neuen Basel-III-Vorschlägen hält an +++

Börsen-Zeitung

03.06.2022

Pfandbriefbanken und Immobilienverbände haben sich der scharfen Kritik anderer deutscher Verbände an den neuen Basel-Umsetzungsvorschlägen aus dem EU-Parlament angeschlossen. Ihr Fokus richtet sich insbesondere auf die Verknüpfung von Immobilienfinanzierung und Nachhaltigkeitskriterien.

(...) „Eine Übererfüllung internationaler Regelungen in der EU zulasten ihrer eigenen Kreditinstitute passt nicht in diese krisenhafte Zeit“, betonte VDP-Hauptgeschäftsführer Jens Tolckmitt. (...)

Der Spitzenverband der deutschen Immobilienwirtschaft, der Zentrale Immobilien Ausschuss (ZIA), sieht dies ähnlich. Für eine Wohnraumoffensive brauche die Immobilienwirtschaft mehr Finanzierungsmöglichkeiten statt zusätzlicher Einschränkungen, warnte Vizepräsident Jochen Schenk.

+++ Dem Zinsanstieg zuvorkommen +++

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

10.06.2022

Investitionen in die Digitalisierung sollten jetzt vorgezogen werden

Des einen Freud ist des anderen Leid. So oder so ähnlich blicken Wirtschaft und Verbraucher auf die Zinswende, die unlängst im Gange ist. Während der private Sparer schon sehnsüchtig auf sein Tagesgeldkonto blickt und hofft, hier bald wieder Zinsen für sein Geld zu bekommen, sieht die Immobilienwirtschaft die bald anfallenden höheren Zinsen bei der Aufnahme von Krediten. Die ersten Zentralbanken haben ihre Zinsen bereits angehoben, in Deutschland soll es Ende Juli so weit sein. (...)

Einer Digitalisierungsstudie von Ernst & Young Real Estate und dem Zentralen Immobilien Ausschuss ZIA im vergangenen Sommer zufolge sind 90 Prozent der dort Befragten der Meinung, dass insbesondere Automatisierung die Existenz von Unternehmen in der Immobilienbranche sichere. Außerdem sei man mit einer zunehmenden Automatisierung auch in der Lage, die Ressourcen von Mitarbeitern wertschöpfenden Aufgaben zuzuweisen. Gleichzeitig seien aber oftmals erst 10 Prozent der Prozesse automatisiert und das Potential noch lange nicht ausgeschöpft.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

+++ Frieren per Gesetz? Deutschland hat zu wenig Gas für den Winter +++

Augsburger Allgemeine

18.06.2022

Die Rechtslage ist bislang eindeutig: Von Oktober bis April müssen Vermieter ihre Heizungen so einstellen, dass in den Wohnungen ihrer Mieter eine Temperatur zwischen 20 und 22 Grad erreicht wird – das hat der Bundesgerichtshof bereits 1991 entschieden. Nachdem Wladimir Putin den Gashahn nach Westeuropa immer weiter zudreht, diskutiert das politische Berlin nun allerdings die Frage, ob es nicht auch ein paar Grad weniger sein dürfen. (...)

Nach Berechnungen des Zentralen Immobilienausschusses, dem Spitzenverband der Branche, reduziert eine Verringerung der Raumtemperatur um ein Grad den Bedarf an Heizwärme um sechs Prozent. Ein effizienterer Betrieb von Heizungen würde danach sogar zehn Prozent an Öl und Gas sparen. Solche Optimierungsmaßnahmen sollten über die Bundesförderung für effiziente Gebäude stärker unterstützt werden, verlangt Verbandspräsident Andreas Mattner gegenüber unserer Redaktion. „Das entlastet auch Mieter, die dann weniger Brennstoffkosten zahlen müssen.“



+++ Geywitz mahnt „verlässliche Förderung“ an – Wie der Staat Häuslebauerunterstützt +++

Handelsblatt

22.06.2022

Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) forderte am Mittwoch beim Tag der Immobilienwirtschaft in Berlin „eine verlässliche Neubauförderung“. Sie sage „ganz deutlich“, erklärte Geywitz in ihrer Rede beim Branchentreff der deutschen Immobilienwirtschaft: „Einen dritten Förderstopp darf es dieses Jahr nicht geben.“ (...)

Der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft, ZIA, weist hingegen darauf hin, wie stark die vorzeitigen Beendigungen und wechselnden Angebote der staatlichen Förderungen der KfW für energieeffiziente Neubauten den Neubau bereits beeinträchtigt haben. So habe eine Umfrage im aktuellen Immobilienstimmungsindex von ZIA und dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW) Köln ergeben, dass viele Unternehmen Projekte wegen veränderter oder ausgefallener Neubauförderung zurückgestellt haben. Das sei alarmierend, heißt es beim ZIA.

+++ ZIA-Tag der Wahrheiten +++

IMMOBILIEN ZEITUNG

FACHZEITUNG FÜR DIE IMMOBILIENWIRTSCHAFT

30.06.2022

Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) hat die Immobilienbranche darauf eingeschworen, ungeachtet der vielfältigen Herausforderungen an den Bauzielen festzuhalten. Notwendig sei dazu, sich auf den erforderlichen Transformationsprozess einzulassen: Die Art, wie gebaut werde, müsse sich ändern, sagte die Ministerin beim Tag der Immobilienwirtschaft in Berlin in der vergangenen Woche. Ihr sei die Lage derzeit bewusst, so Geywitz zum Auftakt des vom Zentralen Immobilien Ausschuss (ZIA) ausgerichteten Spitzentreffens, zu dem sich etwa 2.000 Branchenvertreter erstmals seit Pandemieausbruch wieder ohne Einschränkungen real trafen. (...) Und noch eins versprach die Ministerin mit Blick auf die zweimal abrupt wegen Antragsflut beendeten KfW-Förderprogramme: „Einen dritten Förderstopp in diesem Jahr darf es nicht geben.“ (...) Die Bauministerin dürfte ihre Mahnung auch in Richtung von Bundesfinanzminister Christian Lindner ausgesprochen haben, der kurz nach ihr ans Mikrofon trat.

Was der FDP-Politiker grundsätzlich von der Systematik hält, machte er schon mit seiner Wortwahl klar: Statt „Förderung“ sprach Lindner konsequent von „Subventionen“ – und die stünden auf dem Prüfstand in Zeiten wie diesen. Es sei im Eigeninteresse des Finanzministers, die Staatsfinanzierung wieder auf eine solide Grundlage zu stellen, sagte Lindner. Die Ausgaben müssten runter, und das betreffe auch die Immobilienbranche: „Es wird nicht möglich sein, immer zusätzliche Subventionen auch im Immobilienbereich zu zahlen, wo es in Wahrheit Knappheiten gibt.“

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

+++ Dr. Joachim Lohse +++

IMMOBILIEN
FINANZIERUNG
DER LANGFRISTIGE KREDIT

01.07.2022

In der Führungsetage des ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V., Berlin, steht zum 15. August ein Wechsel an. Dr. Joachim Lohse (Foto) wird als Geschäftsführer Nachfolger von Gero Gosslar. Lohse verfügt über viel Erfahrung in der Umwelt- und Wohnungspolitik, unter anderem war er über acht Jahre für Bündnis 90/Die Grünen als Senator für Umwelt, Bau und Verkehr in Bremen aktiv.

 +++ Das Silodenken
 bei den Immobilienklassen
 aufbrechen +++
HAUFE.

11.07.2022

Die frühere Ministerin für Soziales, Frauen und Integration in Niedersachsen ist jetzt Geschäftsführerin des ZIA: Aygul Özkan versteht sich als Netzwerkerin und hält ein Plädoyer für Querschnittsthemen in der Immobilienwirtschaft. Heute ist sie zu Gast bei Dirk Labusch „in der L'Immo“.

Es setzt sich immer mehr der Gedanke durch, dass es viel zu kurz gesprungen ist, wenn sich nur die Stadtentwickler mit Stadtentwicklungsthemen beschäftigen. Es gehören Vertreter aus den Bereichen Wohn-, Gewerbe – und auch Gesundheitsimmobilien mit an den Tisch. Aygul Özkan, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA), spricht darüber, wie sich fachliche und soziale Themen ergänzen können.

 +++ Frieren gegen Putin? Worauf
 sich Wirtschaft und Bürger
 bei einem Gasnotstand einstellen
 müssen +++
Handelsblatt

14.07.2022

Die Gefahr eines Gaslieferstopps und damit massiver wirtschaftlicher Probleme nimmt zu. Die EU-Kommission drängt die Mitgliedstaaten, die Gasnachfrage durch ein Bündel von Maßnahmen zu reduzieren, um damit die Gefahr eines Gasmangels im Winter zu senken. (...)

Der Spitzenverband der deutschen Immobilienwirtschaft (ZIA) forderte bereits den Ausschluss mietrechtlicher Gewährleistungsansprüche. „Für den Fall, dass bei extremen Gasengpässen die Mindesttemperaturen in Innenräumen unterschritten werden, muss ein Gewährleistungsanspruch gegenüber Vermieterinnen und Vermietern ausgeschlossen werden“, sagte ZIA-Präsident Andreas Mattner.


 +++ Leitzinserhöhung der
 EZB +++ Zinswende gefährdet
 Wohnungsbauziel +++
tagesschau

22.07.2022

Die Zinswende der Europäischen Zentralbank wird auch die Bauzinsen weiter steigen lassen. Das dürfte das Ziel der Bundesregierung, 400.000 neue Wohnungen pro Jahr zu schaffen, zusätzlich gefährden.

Unter den drei Leitzinsen der Europäischen Zentralbank ist der in der Öffentlichkeit meistbeachtete die sogenannte Hauptrefinanzierungszinssatz. Das ist der Zinssatz, zu dem sich Geschäftsbanken Geld bei der Zentralbank leihen können. Für sie kostet es durch die gestern verkündete Anhebung von 0 auf 0,5 Prozent wieder etwas, an frisches Geld zu kommen – und das werden sie an die Kunden weitergeben. Auch an diejenigen, die eine Immobilie oder ein Bauvorhaben finanzieren wollen.

„Das ist ein weiterer Schlag in dem Bestreben, mehr bezahlbaren Wohnraum in Deutschland zu schaffen“, sagt Oliver Wittke, der Hauptgeschäftsführer des Zentralen Immobilien Ausschusses. Das ist einer der großen Verbände der deutschen Immobilienwirtschaft. Wittke verweist darauf, dass die Zinsen für Baukredite in den vergangenen Monaten schon kräftig gestiegen sind und mit gut drei Prozent ein Zehn-Jahres-Hoch erreicht haben – angetrieben durch die Inflation.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

+++ Zentraler Immobilien Ausschuss Keine Lockdowns mehr! +++

Börsenblatt

26.07.2022

In einem gemeinsamen Papier heißt es, dass der Schutz der Gesundheit auch im dritten Jahr der Pandemie oberste Priorität habe. Es soll „ausschließlich auf nachweislich wirksame Maßnahmen“ gesetzt werden. Betonen wollen die Verbände ZIA und HDE, dass Lockdowns und 2G/3G-Regelungen nicht dazu gehören. „Eine Wiederholung der pauschalen Eindämmungsmaßnahmen der Vergangenheit würde zudem die weiterhin prekäre wirtschaftliche Lage weiter verschlimmern und vor allem die besonders betroffenen Branchen Handel, Hotellerie und Gastronomie massiv unter Druck setzen“, so die Verbände weiter. (...)

+++ Wermutstropfen für Gewerbebranche +++

Bremer Nachrichten

06.08.2022

Spitzenverband der Immobilienwirtschaft bedauert abrupte Kursänderung der Bundesregierung in der Förderpolitik

Bremen. Sanierung lautet das Zauberwort, wenn es um die milliardenschweren Pläne der Bundesregierung geht. Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck hatte die Neuerungen kürzlich auf den Weg gebracht und sie im Eilverfahren durchgeboxt. (...)

„Der Weg der Bundesregierung auf dem Weg zur Klimaneutralität ist richtig, und die Förderung der Gebäudesanierung ist ein entscheidender Schritt, um hier voranzukommen“, sagt Andreas Mattner, Präsident des Zentralen Immobilien-Ausschusses (ZIA). Beim Vorgehen in diesem Fall gebe es allerdings einen Wermutstropfen: Die Immobilienwirtschaft werde wieder einmal abrupt von einem Schwenk der Förderpolitik getroffen. „Nach den Turbulenzen im vergangenen Jahr hatte uns die Politik Kontinuität und Verlässlichkeit bei den Rahmenbedingungen versprochen.“ Die Änderungen schwächten bei vielen bereits angelaufenen Sanierungs- und Neubauprojekten der Immobilienwirtschaft über Nacht die wirtschaftliche Grundlage, betont der Spitzenverbandsvertreter.

+++ Experten kritisieren „Scholz-Modell“ der Grundsteuererklärung +++

Rölnr Stadt-Anzeiger

24.08.2022

Düsseldorf – Wie geht es weiter mit der umstrittenen Grundsteuererklärung in NRW? Im Düsseldorfer Landtag findet am Donnerstag eine Expertenanhörung zu einem Gesetzentwurf der FDP statt, der die bislang geltenden Bundesregelungen ersetzen könnte. In den Gutachten, die dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ bereits vorliegen, gehen die Experten zum Teil scharf mit dem „Scholz-Modell“ ins Gericht. (...)

Die Veranlagung nach dem „Scholz-Modell“ hatte bei den Eigentümern vor allem wegen der Vielzahl der benötigten Daten, die digital eingepflegt werden müssen, einen Proteststurm ausgelöst. So müssen Bodenrichtwert, Grundstücks- und Gebäudefläche, Alter des Gebäudes, Immobilienart und die statistisch ermittelte Nettokaltmiete ermittelt und eingetragen werden. Dies sei zu „komplex, intransparent und aufwendig“, kritisiert der Immobilienwirtschaftsverband ZIA.



+++ REAKTIONEN – Vertreter der Wirtschaft zum Schutzschirm der Bundesregierung +++



29.09.2022

Die Bundesregierung plant zur Abfederung der sprunghaft gestiegenen Energiekosten einen weiteren Abwehrschirm für Verbraucher und Unternehmen. Das Volumen bezifferte die Ampel-Koalition aus SPD, Grünen und FDP am Donnerstag auf bis zu 200 Milliarden Euro. Konkret geplant sind neben einer Strompreisbremse nun auch eine Gaspreisbremse. Gewerkschaften, Lobby- und Wirtschaftsverbände erklärten dazu in ersten Reaktionen: ANDREAS MATTNER, PRÄSIDENT DES IMMOBILIEN-VERBANDS ZIA: „Der Gaspreisdeckel hat das Potenzial, gerade denjenigen Mieterinnen und Mieter sowie Unternehmern Entlastung zu bieten, die ihre Energiekosten nicht aus eigener Kraft tragen können. Die Regierung stärkt mit diesem Stopp-Zeichen den Zusammenhalt in diesem Land. „Es ist nun entscheidend, dass die Bremsen so unkompliziert und einfach wie möglich gestaltet werden, mit der Leitlinie: keine neue Bürokratie, sofortige zielgenaue Wirkung.“

200 Mrd.

Euro als Abwehrschirm für Verbraucher und Unternehmen

+++ Toxische Mischung am Wohnungsmarkt +++

HAUFE.

26.09.2022

Trotz trüber Aussichten in der Baubranche wollen Bund und Länder am Ziel von 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr – davon 100.000 Sozialwohnungen – festhalten. Das Ziel sei „ja keine politische Erfindung, sondern abgeleitet vom Bedarf“, sagte Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) nach der zweitägigen 140. Bauministerkonferenz (BMK), die am 22. und 23. September in Stuttgart stattfand. Nicole Razavi (CDU), Baden-Württembergs Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen und Vorsitzende der der Konferenz 2022 und 2023, warnte vor einer dramatischen Lage beim Wohnungsbau. (...)

„Die Bauministerkonferenz hat die Zeichen der Zeit erkannt“, kommentierte Dr. Andreas Mattner, Präsident des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA), die Ergebnisse. „Die angestoßenen Investitionsimpulse für den frei finanzierten Wohnungsbau und der Stopp weiterer Einschränkungen sind genau das, was es jetzt braucht.“

+++ Stimmung in der Immobilien-Wirtschaft bricht ein: „Die guten Zeiten sind endgültig vorbei“ +++

Handelsblatt

24.09.2022

In der deutschen Immobilienwirtschaft hat sich die Krisenstimmung im Herbst verfestigt. „Die Herbstbefragung 2022 im Rahmen des ZIA-IW-Immobilienstimmungsindex (ISI) verdeutlicht eine große Anspannung der Immobilienunternehmen“, heißt es in einem Gutachten des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) für den Branchenverband ZIA, das dem Handelsblatt vorab vorliegt, bleibe aber mit einem Wert von 0,3 Punkten auf niedrigem Niveau.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

+++ Photovoltaik und Abschreibungen: Entwurf für Jahressteuergesetz liegt vor +++

im immobilienmanager

14.09.2022

Das Jahressteuergesetz 2022 enthält wichtige Regelungen für die Immobilienbesteuerung, bei denen der ZIA Nachbesserungsbedarf sieht.

Das Bundeskabinett hat heute das Jahressteuergesetz 2022 auf den Weg gebracht, das auch wichtige Signale für die Immobilienbesteuerung enthält. So sollen die Abschreibungsregeln und die steuerliche Behandlung von Photovoltaikanlagen verändert werden. Der Zentrale Immobilien Ausschuss (ZIA) begrüßt es, dass die Forderung nach Erhöhung der linearen Abschreibung im Gebäudesektor eingelöst wird.

Abschreibung gilt nicht für Bestand und Wirtschaftsimmobilien

„Höhere Abschreibungen auf Immobilien bringen Liquidität für neuen Wohnraum und für Wirtschaftsimmobilien – beides brauchen wir dringend, um die Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt besser bedienen und unsere Innenstädte revitalisieren zu können“, sagt Dr. Hans Volkert Volckens, Vorsitzender des ZIA-Steuerausschusses. Zugleich weist er auf ein Manko hin: „Die verbesserte Abschreibung soll nur für den Neubau und nur für Wohngebäude gelten – das reicht nicht.“

+++ EZB erhöht Leitzins drastisch +++

Süddeutsche Zeitung

09.09.2022

Trotz drohender Rezession heben die Währungshüter den Leitzins um 0,75 Prozentpunkte an. Der stärkste Sprung seit mehr als zwanzig Jahren soll helfen, die Inflation einzudämmen

Frankfurt – Die Europäische Zentralbank hat den Leitzins auf 1,25 Prozent angehoben und weitere Zinserhöhungen in Aussicht gestellt. (...) „In der Folge werden jetzt wohl Zinsen für Immobilienkredite weiter steigen und den Druck auf den Wohnimmobilienmarkt erneut erhöhen“, sagte Oliver Wittke, Hauptgeschäftsführer des Zentralen Immobilien Ausschusses, am Donnerstag. Auch für den Markt der Gewerbeimmobilien werde es durch die Leitzinsanhebung „noch einmal schwieriger“.

621 Mio.

Euro flossen im ersten Halbjahr 2022 in Proptechs

+++ Zwischen Überlebensmodus und Einhornphantasien +++

Handelsblatt

09.09.2022

Es ist ein Rekord, der jedoch nicht über das raue Klima hinwegtäuschen kann: Proptechs haben im ersten Halbjahr 2022 mit 621 Millionen Euro eine Rekordsumme an Anschub- und Wachstumsfinanzierungen eingesammelt. Das ist fast ein Viertel mehr als im gesamten Vorjahr. (...)

Die Gemengelage aus Inflation und Zinsschock, steigenden beziehungsweise nicht mehr kalkulierbaren Baukosten, Materialknappheit und Lieferengpässen in Kombination mit den extrem stark gestiegenen Energiekosten hat das Zeug zum perfekten Sturm. „Das wird eine extrem schwierige Zeit werden“, sagte Aygül Özkan. Die Geschäftsführerin des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA) meinte damit zunächst die klassische Wohnungswirtschaft. Dasselbe gelte aber auch für Proptechs. „Es wird eine Konsolidierung geben, da machen wir uns nichts vor“, prophezeite Özkan. Sie verband diese nüchterne Prognose mit einem Appell an die Geldgeber der Immobilien-Start-ups: „Fallt nicht beim ersten Sturm, der kommt, um. Denn wenn der Sturm vorbei ist, werden wir die Proptechs brauchen – wir werden ja nicht bei null anfangen wollen.“

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

+++ Daten-Egoismus bremst die Digitalisierung +++

IMMOBILIEN ZEITUNG
FACHZEITUNG FÜR DIE IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Digitalisierung hat für die Marktteilnehmerinnen und Marktteilnehmer buchstäblich einen hohen Wert“, sagte die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA), Aygül Özkan, bei der Vorstellung von dessen siebter Digitalisierungsstudie. Die Branchenbefragung von ZIA und EY Real Estate hat ergeben, dass der Anteil der Unternehmen, die mehr als 20 % ihres Umsatzes in die Transformation investieren, sich seit dem Vorjahr mehr als verdreifacht hat, er ist von 3 % auf nun 10 % gestiegen. ... „Die Immobilienwirtschaft denkt immer noch sehr egoistisch“, sagte Alexander Hellmuth, Partner bei EY Real Estate und Leiter der Studie. (...)

Özkan sieht aber auch Mitverantwortung bei der Politik: „Manche Hürden, die echter Vernetzung im Wege stehen, sind geradezu chronisch.“ Deshalb sei es entscheidend, „dass den vielversprechenden Zusagen der Bundesregierung in der neuen Digitalstrategie jetzt ohne Verzögerung Taten folgen“.

08.09.2022

+++ Auch die Polizistin und der Pfleger wollen gut wohnen +++

■ WirtschaftsWoche

Gastbeitrag von Dr. Andreas Mattner im Magazin: Die Strateginnen und Strategen der Ampel-Regierung haben ein wichtiges Ziel genannt: 400 000 neue Wohnungen pro Jahr sollen es werden. Nur: Vieles kam anders, als SPD, FDP und Bündnis 90/ Die Grünen es sich zum Start ausmalen konnten. Die Folgen des Ukrainekrieges (bis heute unabsehbar) und die dramatischen Klimateffekte (immer offensichtlicher) machen das Erfüllen dieser Aufgabe zum Windmühlenkampf. Baukosten sind explosionsartig gestiegen, Material- und Lieferketten gestört, Bauzinsen haben sich verdreifacht. Unklare Signale zur Neubauförderung nach KfW-55-Standard – erst Schwanken, dann Stutzen – verstärkten die Lage. Das neue Programm ist mit einer Milliarde Euro völlig unterfinanziert. Private Wohnungsanbieter können kaum umhin, einen Teil der gestiegenen Kosten auch auf Mieterinnen und Mieter umzulegen. Die Lage spitzt sich zu (...)

Tempo zählt. Das Forschungsinstitut Empirica ermittelte schon direkt nach der Eskalation in der Ukraine für den Zentralen Immobilien Ausschuss einen erhöhten Bedarf: So könnten nach einem Szenario bis zu 100 000 weitere Wohnungen zusätzlich für Flüchtlinge benötigt werden. Wenn die „bedrohte Mitte“ mit Neuankömmlingen aus der Ukraine konkurriert, birgt das die Gefahr von noch mehr sozialem Sprengstoff und wachsender Verbitterung in breiten Teilen der Bevölkerung. Eine solche Entwicklung muss unbedingt verhindert werden.

02.09.2022

+++ Mehr Digitalisierung, weniger Bürokratie +++

tagesschau¹

12.10.2022

Die Verbände der Wohnungswirtschaft haben in den vergangenen Wochen schon ihre Grundpositionen erklärt, zum Beispiel der Zentrale Immobilienausschuss ZIA. Hauptgeschäftsführer Oliver Wittke unterstützt die Initiativen nach mehr Digitalisierung und weniger Bürokratie.

Er stellt sich aber gegen die hohen Energiestandards für Neubauten, an denen die Bundesregierung weiter festhält. „Das kann man sich in guten Zeiten eventuell leisten. Aber in so schwierigen Zeiten, wie wir sie jetzt haben, müssen wir alles tun, was den Wohnungsbau stimuliert“, sagte er im Juli im Interview mit dem ARD-Hauptstadtstudio. Private Investoren müssten animiert werden, Geld in den Wohnungsbau zu stecken. Sie würden aber eher abgeschreckt.

10 %

– die Investitionen in Transformation haben sich seit dem Vorjahr mehr als verdreifacht

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

+++ Trotz Inflation: Scholz hält an Wohnungsbauzielen fest +++



12.10.2022

Viele Maßnahmen müssen Bundesländer und Kommunen umsetzen

Darauf ist der Bund auch angewiesen. Denn viele der Maßnahmen kann die Bundesregierung nicht selbst umsetzen, die Bundesländer und die Gemeinden und Städte sind gefragt. (...) Noch gebe es viele unsinnige Vorschriften in den Landesbauverordnungen, sagt Mattner: „Ich mag überhaupt nicht einsehen, dass Geländer vom Balkon in allen 16 Bundesländern anders sein sollen. Per se sind Bayern nicht größer als Niedersachsen.“ Der Bund will jetzt die Musterbauordnung weiterentwickeln. Die sollen die Bundesländer dann verstärkt an ihre Landesgesetzgebung übernehmen, sagt Mattner.

+++ Verbände fordern von Bundesregierung Vorfahrt für Wohnungsbau +++

IMMOBILIEN ZEITUNG
FACHZEITUNG FÜR DIE IMMOBILIENWIRTSCHAFT

02.12.2022

Mehr als 15 Verbände und Kammern haben die Bundesregierung in einem gemeinsamen Positionspapier aufgefordert, die Bedingungen für den Wohnungsneubau unmittelbar zu verbessern. Angesichts der dramatischen Lage, in der sich die Branche befinde, brauche es eine „Wohnungsvorrangpolitik“, erklärt ZIA-Hauptgeschäftsführer Oliver Wittke am Freitag. In dem Appell rufen die Verbände Bundeskanzler Olaf Scholz dazu auf, Wohnungsbau zur Chefsache zu machen und damit Bauministerin Klara Geywitz (beide SPD) zu unterstützen. Außerdem müssten bis Jahresende verlässliche Bedingungen für die Förderung von Neubau und Sanierung vorliegen.



+++ Warum die Branche an Lösungen für den Datenaustausch arbeitet +++

Handelsblatt

18.11.2022

Das Problem ist in weiten Teilen der Immobilienbranche erkannt: Die Unternehmen müssen digitaler werden und vor allem die gesammelten Daten besser austauschen können. Das heißt aber nicht, dass eine Lösung auf dem Tisch liegt – ein reibungsloser Austausch der Daten ist in der Regel noch nicht möglich. (...)

Die im vergangenen September veröffentlichte Digitalisierungsstudie des Branchenverbands ZIA und von EY Real Estate bestätigt diese Einschätzung. Eine dafür ausgewertete Umfrage unter 250 Immobilienfachleuten hat ergeben, dass die Digitalisierung der Branche zwar voranschreitet. Allerdings nehmen auch zwei Drittel der Befragten eine unzureichende Datenqualität und Datenintransparenz als Manko wahr. Mit 94 Prozent gaben fast alle Befragten an, dass die Immobilienwirtschaft unter einer hohen Zahl an Datensilos leidet.

+++ Lage in Immobilienbranche Im Wohnungsbau droht ein dramatischer Einbruch +++

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

02.12.2022

Die Politik hat Hunderttausende neue Wohnungen versprochen – doch kann die Immobilienbranche nicht liefern wie gewünscht. Grund sind die steigenden Bauzinsen und Materialpreise.

Die Bau- und Immobilienbranche warnt angesichts hoher Material- und steigender Zinskosten vor einem Kollaps im deutschen Wohnungsbau. „Alle Vorzeichen deuten darauf hin, dass es im Jahr 2023 einen dramatischen Einbruch geben wird“, heißt es in einem am Freitag veröffentlichten Appell der 17 Spitzenverbände und Kammern der Bau-, Planungs- und Immobilienwirtschaft.

Das Ziel der Ampelkoalition, jährlich 400.000 Wohnungen zu bauen, „droht zum Wunschdenken zu werden“. Schon 2021 seien es nur knapp 294.000 gewesen, im zu Ende gehenden Jahr dürften es nochmals weniger sein. „Die bisherigen Maßnahmen der Bundesregierung, dagegen zu steuern, sind bislang unzureichend, zumal der Bedarf allein angesichts der Millionen von Menschen, die der Krieg in der Ukraine in die Flucht treibt, in den nächsten Monaten weiter anwachsen wird“, warnen die Verbände.

(...) „Wenn die Politik jetzt nicht gegensteuert, laufen wir sehenden Auges in einen Wohnungsnotstand“, sagte der Hauptgeschäftsführer des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA), Oliver Wittke. „Wir brauchen jetzt eine zielgenaue Neubauförderung, eine Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie steuerliche Anreize für Investitionen.“

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie



+++ 17 Verbände der Bau- und Immobilienwirtschaft fordern neuen politischen Kraftakt +++

architekturblatt

05.12.2022

Nur so werden wir mehr als die bisherigen 25.000 Sozialwohnungen jährlich bauen können.“ Oliver Wittke, Hauptgeschäftsführer des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA): „Der Wohnungsneubau in Deutschland steht aufgrund explodierender Preise, steigender Zinsen und zerschlagener Förderkulisse vor dem Kollaps.“

+++ Welche Vorhaben die Ampel schon umgesetzt hat – und welche nicht +++

Süddeutsche Zeitung

08.12.2022

Ein Jahr Regierungszeit – selbst unter normalen Bedingungen wäre das knapp, um große Vorhaben zu verwirklichen. Und das vergangene Jahr war kein normales: Der russische Einmarsch in die Ukraine hat manche Prioritäten der Ampelregierung von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) in den Hintergrund rücken lassen – und ganz neue Fragestellungen aufgeworfen. Manche ihrer ursprünglichen Ideen, wie die Einführung eines Bürgergeldes, konnten SPD, Grüne und FDP dennoch bereits umsetzen. Wie weit ist sie mit anderen Vorhaben gekommen? (...) Der Fachkräftemangel auch in der Baubranche verschärft die Lage zusätzlich. Nach Schätzungen des Zentralen Immobilienausschusses ZIA wurden in diesem Jahr zwar 300 000 neue Wohnungen gebaut, in den kommenden Jahren könnten es aber eher noch weniger werden. ZIA-Chef Oliver Wittke warnt gar vor einem „Wohnungsnotstand“.

+++ „Wohnungsneubau steht vor dem Kollaps“ – Baufirmen mit Liquiditätsproblemen +++

Handelsblatt

12.12.2022

Die Stornierungen im deutschen Wohnungsbau nehmen weiter zu. Im November waren 16,7 Prozent der Firmen davon betroffen, nach 14,5 Prozent im Vormonat, wie am Montag aus einer Umfrage des Münchener Ifo-Instituts hervorging. Ifo-Forscher Felix Leiss sagte: „Zwar verfügen die Unternehmen noch über gut gefüllte Auftragsbücher. Aber die immer weiter steigenden Baupreise, höhere Zinsen und geringere Fördermöglichkeiten belasten das Neugeschäft und führen bereits seit einigen Monaten zu auffällig vielen Stornierungen. „Die Unternehmen seien sehr besorgt. (...) wie es jetzt im Immobiliengeschäft weitergeht.“ Oliver Wittke, Hauptgeschäftsführer des Zentralen Immobilien-Ausschusses, sagte: „Der Wohnungsneubau in Deutschland steht aufgrund explodierender Preise, steigender Zinsen und zerschlagener Förderkulisse vor dem Kollaps. Wenn die Politik jetzt nicht gegensteuert, laufen wir sehenden Auges in einen Wohnungsnotstand. Wir brauchen jetzt eine zielgenaue Neubauförderung, eine Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren.“

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie

+++ Ziel in weiter Ferne +++

DER TAGESSPIEGEL

15.12.2022

Im laufenden Jahr 16.500 Wohnungen errichtet.

Wohnraum bauen, kaufen, modernisieren und günstig vermieten – die kommunalen Wohnungsbaugesellschaften Berlins können die ihnen auferlegten Aufgaben unter den veränderten Rahmenbedingungen kaum noch stemmen. Dennoch konnten Bausenator Andreas Geisel und Berlins Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey (beide SPD) am Mittwoch bei einem Pressetermin auf dem Fernsehturm vermelden, dass die „Städtischen“ im laufenden Jahr 6400 Wohnungen bauen würden. (...)

„Umso wichtiger ist deshalb, dass bei der im Bündnis verabredeten Verbesserung der Rahmenbedingungen für bezahlbaren Neubau in Berlin jetzt zwei bis drei Gänge hochgeschaltet wird“, sagte BBU-Verbandschefin Maren Kern am Mittwoch mit Bezug auf das dieses Jahr ins Leben gerufene Bündnis für Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen.

Diesem Bündnis ist mit dem Zentralen Immobilien Ausschuss (ZIA) ein weiterer Akteur der Immobilienwirtschaft beigetreten, wie Andreas Geisel ebenfalls am Mittwoch verkündete.

+++ Preise für Wohnimmobilien steigen langsamer +++

ZEITUNG ONLINE

22.12.2022

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts sind Wohnimmobilien im dritten Quartal dieses Jahres um 4,9 Prozent teurer geworden. So langsam stiegen die Preise zuletzt 2015.

Die Preise für Wohnimmobilien sind im dritten Quartal so langsam gestiegen wie seit sieben Jahren nicht mehr. Sie hätten sich von Juli bis September um durchschnittlich 4,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöht, teilte das Statistische Bundesamt mit. (...)

In der Immobilienbranche ist die Stimmung zum Jahresende schlecht. Nach einer aktuellen Umfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW) in Zusammenarbeit mit dem Branchenverband {Zentraler Immobilien Ausschuss} (ZIA) erreichte sie einen Tiefstand. Ein wesentlicher Grund sei die Entwicklung der Fremdfinanzierung aufgrund steigender Zinsen. Auch hohe Baukosten und die gestiegenen Energiepreise belasteten. „Dieses Stimmungsbild ist ein echter Warnschuss“, sagte ZIA-Präsident Andreas Mattner. Er forderte, Planungs- und Bauvorschriften „in Teilen für den Krisenzeitraum“ auszusetzen.



Dieses Stimmungsbild ist ein echter Warnschuss.“

ZIA-Präsident
Dr. Andreas Mattner.

Daten & Fakten

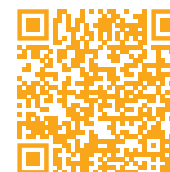
Die Immobilienwirtschaft spielt sowohl für die Bundesrepublik Deutschland als auch für die Europäische Union eine bedeutende Rolle. Sie trägt zu erheblichem Teil zur Stärke und zum Wachstum der Wirtschaft bei und versorgt die Gesellschaft mit Lebens- und Arbeitsräumen. Entsprechend wichtig sind Daten und Fakten. Sie sind ein erfolgsbestimmender und imageprägender Faktor für den Immobilienmarkt.



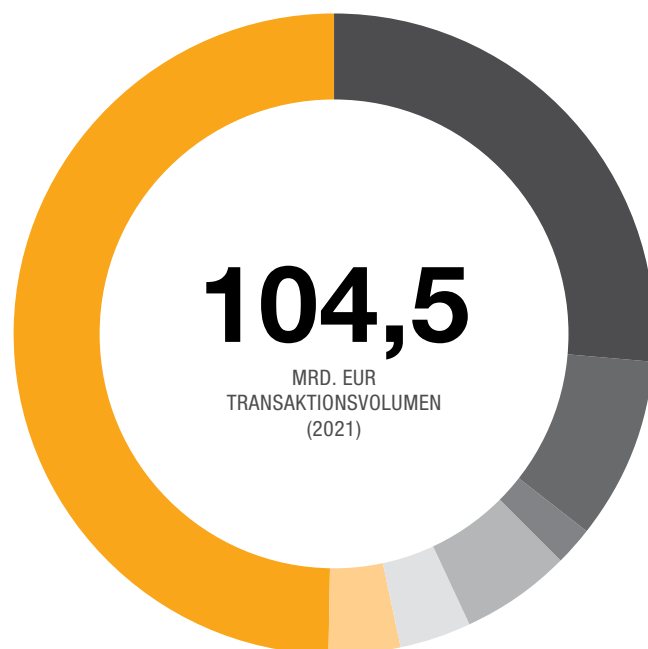


Die Bedeutung der Immobilienwirtschaft

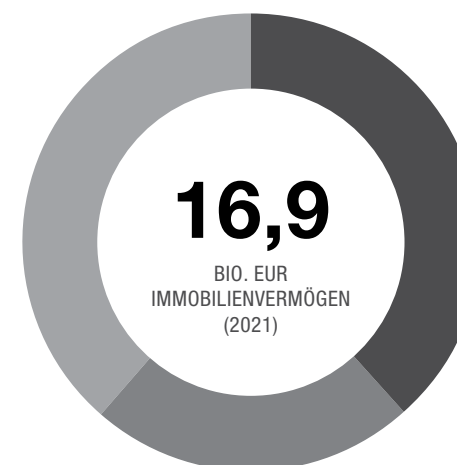
Immobilien sind die bedeutendste reale Anlageklasse in Deutschland. Vom gesamten Nettoanlagevermögen der Bauten in Höhe von 10,4 Billionen Euro zum Jahresende 2021 entfielen 62 Prozent auf Wohnbauten und 38 Prozent auf Nichtwohnbauten. Das Investitionsvolumen auf dem deutschen Immobilienmarkt betrug im Jahr 2021 knapp 105 Milliarden Euro. Im durch den Krieg in der Ukraine geprägten Krisenjahr 2022 lag das Volumen bei rund 65 Milliarden Euro (Büro 21,8, Einzelhandel 8,7, Hotel 1,9, Logistik 5,5, Untern. 4,6, Wohnen 12,3–14,4).



➞ Bedeutung der Immobilienbranche aktuell im Internet:
www.zia-deutschland.de/project/bedeutung-der-immobilienbranche



- **49,1 bis 51,8 Mrd. EUR**
Wohnen
- **27,8 Mrd. EUR**
Büro
- **9,5 Mrd. EUR**
Einzelhandel
- **2,1 Mrd. EUR**
Hotel
- **5,8 Mrd. EUR**
Logistik
- **3,8 Mrd. EUR**
Corporate Real Estate
- **3,7 Mrd. EUR**
Gesundheit



- **6,5 Bio. EUR**
Nettoanlagevermögen
der WOHNBAUTEN
- **3,9 Bio. EUR**
Nettoanlagevermögen
der NICHTWOHNBAUTEN
- **6,5 Bio. EUR**
Grund & Boden

QUELLE: Bruttowertschöpfung, Unternehmen, Beschäftigte: Statistisches Bundesamt (analog zu: IW Köln, IREIBS Regensburg (2017): Wirtschaftsfaktor Immobilien) | Transaktionsvolumen: ZIA Frühjahrsgutachten 2022, 2023, Spannweite basierend auf Angaben von CBRE, JLL und Savills | Immobilienvermögen: Statistisches Bundesamt | Mietaufkommen: bulwiengesa (Berechnung auf Basis Vermögensbilanzen 2019), empirica (Berechnungen auf Basis Mikrozensus 2018) | Bauvolumen: DIW Bauvolumensrechnung

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

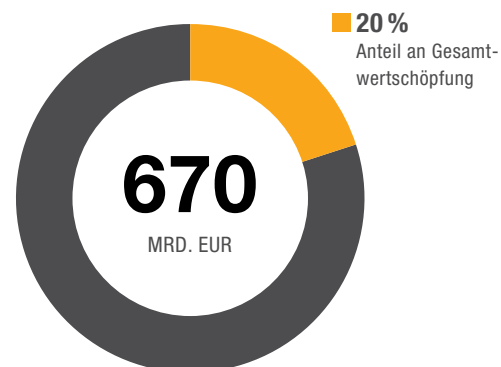
Medienresonanz

Daten und Fakten

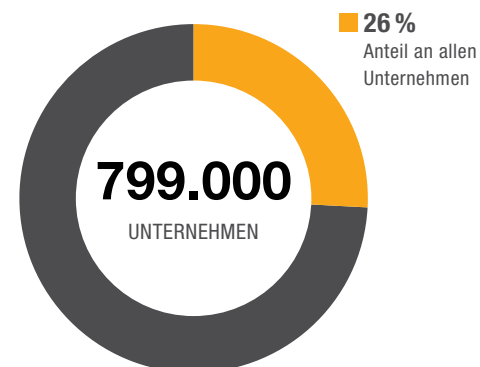
ZIA-Akademie



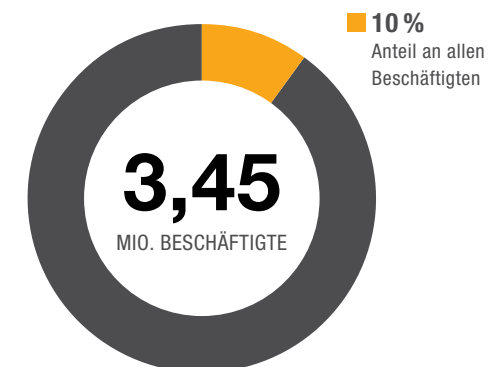
Bruttowertschöpfung 2022



Unternehmen 2021



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2022



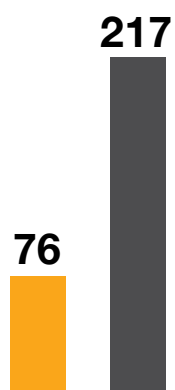
130 122



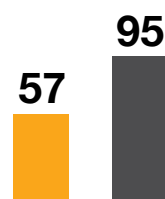
■ Gewerbemiete nettokalt
(in Mrd EUR, 2019)

■ Wohnungsmiete nettokalt
(in Mrd EUR, 2019)

Mieten
2019



Bauleistungen
am Bestand
2022



Nebauvolumen
2022

■ Wirtschaftsimmobilien
(in Mrd EUR)

■ Wohnimmobilien
(in Mrd EUR)



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

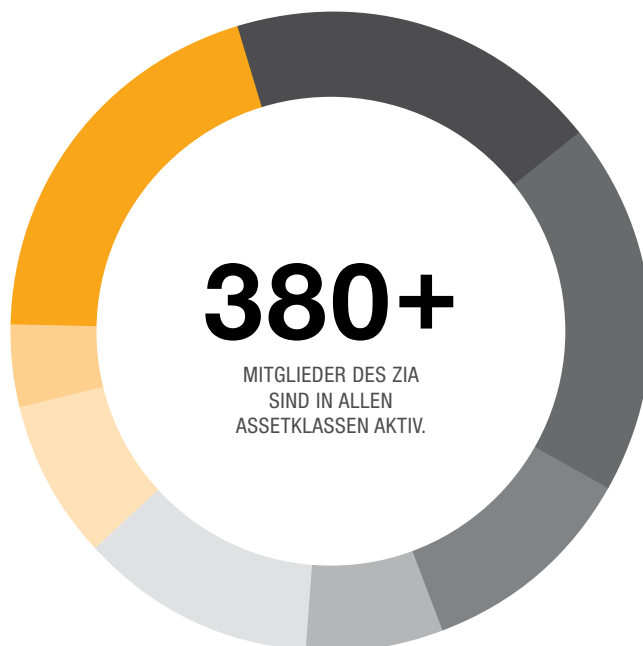
ZIA-Akademie



Der ZIA in Zahlen

Die Mitgliedsunternehmen und -verbände des ZIA bilden die gesamte Wertschöpfungskette der Immobilienwirtschaft ab. Zusammen mit seinen über 380 Mitgliedern, darunter 30 Verbände, spricht der ZIA für rund 37.000 Unternehmen der Branche.

- 20 % Wohnen
- 19 % Büro
- 19 % Handel
- 11 % Hotel
- 7 % Industrie
- 12 % Logistik
- 8 % Gesundheit
- 4 % Sonstiges

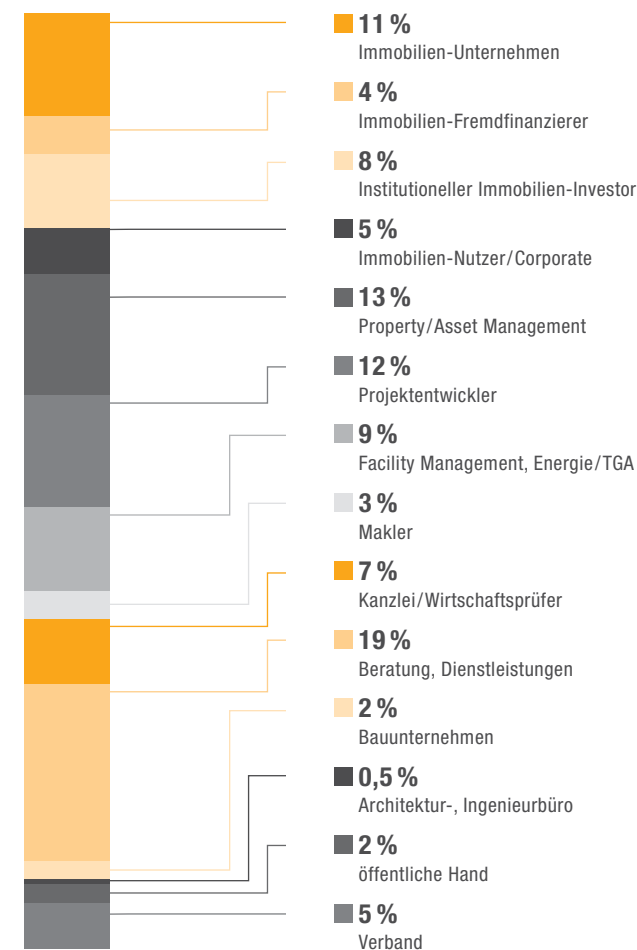


>16%

Inklusive einer stetig wachsenden Zahl an PropTechs

➔ Mehr unter:
[www.zia-deutschland.de/
prop-tech-plattform](http://www.zia-deutschland.de/prop-tech-plattform)

Die Mitglieder des ZIA decken alle Geschäftsfelder der Immobilienwirtschaft ab.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie



© iStock.com/kupicoo



© goenzzoom berlin

Wissensvermittlung à la ZIA: Die ZIA-Akademie

Der ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss ist die ordnungs- und wirtschaftspolitische Interessenvertretung der gesamten Immobilienwirtschaft. Er fördert und begleitet geeignete Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung des wirtschaftlichen, rechtlichen, steuerlichen und politischen Umfelds der Immobilienwirtschaft. Das im Verband vorhandene Expertenwissen wird in Form von Seminaren von der ZIA-Akademie weitergegeben.

Die ZIA-Akademie übernimmt seit Jahren erfolgreich die Wissensvermittlung. Sie bietet Interessierten hochwertige Seminare und Webinare aus der Immobilienwirtschaft. Inhaltlich fundiert und methodisch ausgereift. Vermittelt von führenden Dozenten aus der Praxis und mit Teilnehmenden aus renommierten Immobilienunternehmen. Damit bietet die Akademie auch die Möglichkeit, das eigene Netzwerk zu erweitern.

➞ Erfahren Sie hier mehr:
www.zia-akademie.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Veranstaltungen

Medienresonanz

Daten und Fakten

ZIA-Akademie



© goentzcom berlin

Workshops, Webinare, Tagungen, Seminare – die kontinuierliche Weiterbildung ist das Fundament, um in der Immobilienbranche dauerhaft erfolgreich zu sein. Alle Dozenten sind Experten, die sich viele Jahre in der Immobilienwirtschaft verdient gemacht haben und Teilnehmenden aktuelle Themen mit Beispielen aus der Praxis näherbringen.

Man trifft sich, lernt sich kennen und erweitert Netzwerke. Neue Wege werden aufgezeigt, Chancen eröffnet, Veränderungen angestoßen.

Zur richtigen Zeit. Am richtigen Ort. Um Kompetenz zu erweitern. Um Wissen zu teilen. Den eigenen Wert auf dem Arbeitsmarkt und im Unternehmen zu erhöhen. Und um Weichen zu stellen: Dafür steht die ZIA-Akademie.



© goentzcom berlin



Aygül Özkan
Geschäftsführerin

ZIA Service GmbH
Tel.: +49 30 2021 585 14

ayguel.oezkan@zia-deutschland.de



Fabian Boeck
Geschäftsführer

ZIA Service GmbH
Tel.: +49 30 2021 585 32

fabian.boeck@zia-deutschland.de



Thomas Ceppok
Leitung ZIA-Akademie,
Mitgliedermanager

ZIA Service GmbH
Tel.: +49 30 2021 585 63

thomas.ceppok@zia-deutschland.de



© goentzcom berlin

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

Gremien und Mitglieder



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

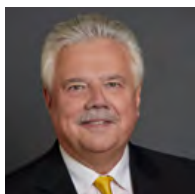
Task Forces

Mitgliedsverbände

VORSTAND

Die Aufgabe des Vorstandes ist die Geschäftsführung des Verbandes. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig und hat die Möglichkeit, eine Geschäftsführung einzusetzen. Die Vorstandsmitglieder sind gleichzeitig Mitglieder des Präsidiums.

© Laurence Chaperon



Dr. Andreas Mattner
Präsident

ECE Development & Consulting GmbH, Geschäftsführer
Hamborner REIT AG, Aufsichtsratsvorsitzender
EUREF AG, Aufsichtsratsvorsitzender

© Laurence Chaperon



Rolf Buch
Vizepräsident und Ausschussvorsitzender Wohnen

Vonovia SE, Vorstandsvorsitzender

© Laurence Chaperon



Jan-Hendrick Goldbeck
Vizepräsident

Goldbeck GmbH, Geschäftsführer

© Laurence Chaperon



Ulrich Höller
Vizepräsident

ABG Real Estate Group, geschäftsführender Gesellschafter

© Laurence Chaperon



Dr. Jochen Keysberg
Vizepräsident

Apleona GmbH, CEO

© Laurence Chaperon



Annette Kröger
Vizepräsidentin

Allianz Real Estate, CEO Europe

© Laurence Chaperon



Jochen Schenk
Vizepräsident und Schatzmeister

Real I. S. AG, Gesellschaft für Immobilien Assetmanagement, Vorstand

© Laurence Chaperon



Iris Schöberl
Vizepräsidentin und stellvertretende Ausschussvorsitzende Handel

CT Real Estate Partners, Managing Director Germany & Head of Institutional Client

© Christian Wyrwar



Dr. Eckart John von Freyend
Ehrenpräsident

John von Freyend Holding GmbH, Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

PRÄSIDIUM

Das Präsidium steuert die inhaltliche Arbeit des ZIA und initiiert Ausschüsse und Arbeitsgruppen zu den einzelnen Themen.



Brigitte Adam

Ausschussvorsitzende
Bilanzierung und Bewertung
ENA Experts GmbH & Co. KG,
Geschäftsführende Gesellschafterin



Dr. Hans-Joachim Barkmann

MEAG MUNICH ERGO
Asset Management GmbH
Geschäftsführer



Sabine Barthauer

Ausschussvorsitzende
Finanzierung
DZ Hyp AG, Vorstandsmitglied



Klaus Beine

ADVANT Beiten -
BEITEN BURKHARDT
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH,
Rechtsanwalt und Notar



Nicholas Brinckmann

HANSAINVEST Real Assets GmbH,
Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Hanseatische
Investment-GmbH, Geschäftsführer



Dr. Michael Bütter

Union Investment Real Estate
GmbH,
CEO



Michael Busch

Ausschussvorsitzender
Handel
Thalia Bücher GmbH,
Sprecher der Gesellschafter-
versammlung



Isabella Chacón Troidl

BNP Paribas Real Estate
Investment Management,
Geschäftsführerin



Dr. Johannes Conradi

Freshfields Bruckhaus Deringer,
Partner



Andreas Engelhardt

Schüco International KG,
Persönlich haftender Gesellschafter



Prof. Dr. Alexander von Erdély

CBRE GmbH, CEO



Paul Johannes Fietz

Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben,
Mitglied des Vorstands

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

PRÄSIDIUM



Dr. Nicole Haft-Zboril

BMW Group,
Senior Vice President

© PATRIZIA SE 2022



Andreas Heibrock

PATRIZIA GrundInvest,
Kapitalverwaltungsgesellschaft
mbH, Geschäftsführer

© Berlin Hyp - Foto: Hoffotografen



Sascha Klaus

Berlin Hyp AG,
Vorsitzender des Vorstandes

© LHI Gruppe, Foto: Leonie Lorenz



Dr. Nicole Handschuer

Stellvertretende Ausschuss-
vorsitzende Investitionskapital

LHI Leasing GmbH,
Geschäftsführerin

© Unibail-Rodamco-Westfield



Andreas Hohlmann

Unibail-Rodamco-Westfield
Germany GmbH,
Managing Director

© Berlin Hyp - Foto: Hoffotografen



Werner Knips

Heidrick & Struggles
Unternehmensberatung
GmbH & Co. KG,
Partner Global Real Estate &
Private Equity Practice



Sebastian Hartrott

HANNOVER LEASING
GmbH & Co. KG,
Geschäftsführer

© Implenia



Dr. Matthias Jacob

Implenia Hochbau GmbH,
Geschäftsführer



Barbara Knoflach

WÖHR + BAUER GmbH



Martina Hertwig

Investitionskapital Baker Tilly,
Partnerin



Lukas Jeckel

Generali Real Estate,
Head of Region Central
Northern Europe

© Wealthcap



Dr. Rainer Krütten

Wealthcap Kapitalverwaltungs-
gesellschaft mbH,
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

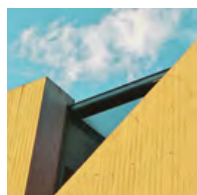
Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

PRÄSIDIUM



Christiane Kunisch-Wolff



Lars von Lackum

LEG Immobilien SE,
CEO



Matthias Leube

Colliers International
Deutschland GmbH,
CEO



Oschrie Massatschi

Aroundtown SA,
Executive Director



Kathrin Möller

GAG Immobilien AG,
Mitglied des Vorstands



Michael Moritz

WISAG Facility Service
Holding GmbH,
Geschäftsführer



Dr. Andreas Muschter

EDGE Technologies GmbH,
CEO



Rupprecht Rittweger

Investa Holding GmbH,
Geschäftsführer



Martin Rodeck

Innovation Think Tank Blacklake
GmbH | Blacklake Management
Partner, Managing Partner
Vorsitzender



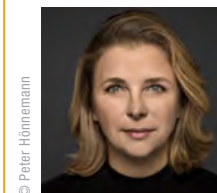
Christian Schmid

Helaba,
Vorstand



Silvia Schmitten-Walgenbach

Sprecherin, ZIA-Länderbüro
Österreich (Wien)



Sandra Scholz (kooptiert)

Quantum Immobilien AG,
Vorstand

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

PRÄSIDIUM



Christian Schulz-Wulkow

Blacklake GmbH | Blacklake Management Partner,
Managing Partner



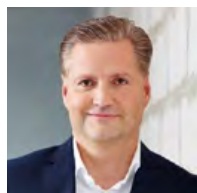
Dirk Tönges

MVGM Property Management
Deutschland GmbH,
Geschäftsführender Gesellschafter



Dr. Marc Weinstock

BIG BAU Investitionsgesellschaft
mbH,
Geschäftsführer



Jürgen Schwarze

METRO PROPERTIES
GmbH & Co. KG,
Geschäftsführer



Dr. Hans Volkert Volckens

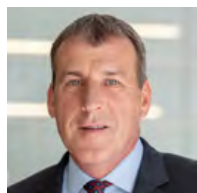
Ausschussvorsitzender
Steuerrecht

Blacklake GmbH | Blacklake
Management Partner,
Managing Partner



Dr. Constantin Westphal

Nassauische Heimstätte
Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH,
Geschäftsführer



Ulrich Steinmetz

DWS Grundbesitz GmbH,
Geschäftsführer



Sonja Wärntges

DIC Asset AG,
CEO



Ludger Wibbeke (kooptiert)

Ausschussvorsitzender
Investitionskapital

HANSAINVEST Hanseatische
Investment-GmbH,
Geschäftsführer



Steffen Szeidl

Drees & Sommer SE,
Vorstand



Gert Waltenbauer

KGAL GmbH & Co. KG,
Vorsitzender der Geschäftsführung,
CEO



Lutz Wiemer

HanseMerkur Grundvermögen AG,
Vorstand

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

PRÄSIDIUM

© JLL

**Martina Williams (kooptiert)**stellvertretende Ausschuss-
vorsitzende BüroimmobilienHead of JLL Work Dynamics
DACH + CEE & EMEA Consulting
Lead

© WOLFF & MÜLLER

**Oliver Wilm**WOLFF & MÜLLER Holding GmbH
& Co. KG,
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

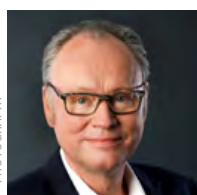
Task Forces

Mitgliedsverbände

REGIONALVORSTÄNDE

Der ZIA hat Regionalvorstände für die wirtschaftlich wichtigsten deutschen Regionen benannt. Sie sind das Bindeglied zwischen der regionalen Immobilienwirtschaft, den Landesregierungen und -parlamenten – und stehen in engem Kontakt zum Bundesrat.

Vorstand Mitte

© THORSTEN JANSEN,
PHOTOGRAPHY

Sprecher

Klaus Kirchberger

OFB Projektentwicklung GmbH,
Vorsitzender der Geschäftsführung

Brigitte Adam

ENA Experts GmbH & Co. KG,
Geschäftsführende Gesellschafterin

Prof. Dr. Kerstin Hiska Hennig

Real Estate Management Institute, EBS Universität
Deutschland
Head of Institute

José Martínez

Groß & Partner Grundstücks-
entwicklungsgesellschaft mbH,
Geschäftsführer

Paul H. Muno

KINGSTONE Living & Care,
Managing Partner

Simone Ulmer

Feldhoff & Cie. Dialog GmbH,
Partner

Tom Zeller

Beauftragter Region Mitte
Feldhoff & Cie., Managing Partner

Vorstand West

© HAMBORNER REIT AG,
Heike Kaldenhoff

Sprecher

Niclas Karoff

Hamborner REIT AG,
Vorstandsvorsitzender

Kruno Crepulja

Instone Real Estate,
Geschäftsführer (CEO)

Ursula Heinen-Esser

Beauftragte Region West

Thomas Kuhlmann

Hahn AG,
Mitglied des Vorstands

Günter Nikelowski

STRABAG Real Estate GmbH,
Geschäftsführer

Sabine Reimann

Hogan Lovells International LLP,
Partnerin

Vorstand Südwest

© Drees & Sommer



Sprecher

Thomas Jaißle

Drees & Sommer SE,
Geschäftsführer

Georg Charlier

Jones Lang LaSalle SE,
Regional Manager Stuttgart

Jens Kuderer LL.M.

Beauftragter Region Südwest

Jochen Renz

RENTZ Solutions GmbH,
Geschäftsführer

Dirk Tönges

MVGM Property Management Deutschland GmbH,
Geschäftsführender Gesellschafter

Bianca Reinhardt Weith

Instone Real Estate Development GmbH,
Geschäftsführerin

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

REGIONALVORSTÄNDE

Vorstand Süd

© bulwiengesa AG



Sprecherin

Dr. Heike Piasecki

Bulwiengesa AG,
Niederlassungsleiterin
und Prokuristin

Sven Behrends

Pricewaterhouse Coopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
PwC Partner – Asset Management – Tax & Legal

Robert Gauggel

BMO Real Estate Partners GmbH & Co. KG,
Mitglied der Geschäftsführung

Dr. Gunnar Gombert

Jones Lang LaSalle SE,
Head of Sales & Business Development

Dr. Pamela Hoerr

Real I. S. AG,
Vorstandsmitglied

Gabriele Volz

Commerz Real, CEO

Brigitte Walter

Beauftragte Region Süd

Vorstand Nord

© Studioline



Sprecherin

Nicole Müller

DIE WOHNKOMPANIE Nord
GmbH,
Geschäftsführerin

Peter Axmann

Hamburg Commercial Bank AG,
Bereichsleiter Immobilienkunden

Ingo Egloff

Beauftragter Region Nord

Prof. Phillip Goltermann

Drees & Sommer SE,
Partner und Geschäftsführer

Simon Querndt

ECE Work & Live GmbH & Co. KG,
Head of Development Office & Residential

Richard Winter

Jones Lang LaSalle SE,
Regional Director

Vorstand Ost

© Becker & Kries Holding



Sprecherin

Stefanie Frensch

Becker & Kries
Holding GmbH & Co. KG,
Geschäftsführerin

Sebastian Blecke

GSG Berlin,
Operativer Geschäftsführer (COO)

Andy Dietrich

Beauftragter Region Ost
Strategiekollegen GmbH, Geschäftsführer

Maria-Teresa Dreö-Tempsch

Berlin Hyp, Vorstand

Holger Matheis

BEOS AG, Sprecher des Vorstands

Dr. Christian Schede, LL. M.

Greenberg Traurig Germany, LLP,
Managing Partner

Susanne Tattersall

TATTERSALL • LORENZ, Immobilienverwaltung und
-management GmbH, Geschäftsführende Gesellschafterin

Eva Weiß

BUWOG Bauträger GmbH, Geschäftsführerin

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

AUSSCHÜSSE

Die inhaltliche Arbeit des ZIA findet in Ausschüssen statt, die mit insgesamt über 500 ehrenamtlich tätigen Vertreterinnen und Vertretern der ZIA-Mitglieder besetzt sind. Die Beschlüsse und Empfehlungen der Ausschüsse sind die Basis der Verbandsarbeit.

Ausschuss Bauen

Der Ausschuss bietet die Möglichkeit zur Diskussion aktueller Bau-themen wie insbesondere auch dem innovativen und experimentellen Bauen und stellt das Wissen der bauenden Mitglieder weiteren Ausschüssen im ZIA zur Verfügung.

© Alexander Zingraf



Ausschussvorsitzender
Olaf Demuth

Zech Group SE,
Vorstand

© MOD21



Stellvertretender
Ausschussvorsitzender
Theodor Kaczmarczyk

MOD21 GmbH, Geschäftsführer

Ausschuss Bilanzierung und Bewertung

Dieser Ausschuss widmet sich den häufig umstrittenen Fragen der Bilanzierung und Bewertung von Grundstücksvermögen und spricht Empfehlungen zur Klärung der bestehenden Probleme aus.



Ausschussvorsitzende
Brigitte Adam

ENA Experts GmbH & Co. KG,
Geschäftsführende Gesellschafterin



Stellvertretende
Ausschussvorsitzende
Monika Preithner

Frauen in der Immobilienwirtschaft
e. V., Regionalleiterin München und
LBImmoWert, CEO & Geschäfts-
führerin

Ausschuss Büroimmobilien

Der Ausschuss berät darüber, wie das unsichere regulatorische Umfeld bei Büroimmobilien für Mieter, Vermieter und Investoren verbessert und der hohe Innovationsbedarf in diesem Segment gezielt unterstützt werden kann.



Ausschussvorsitzender
Christian Krauss

Art-Invest Real Estate
Management GmbH & Co. KG,
Head of Office & Workplace
Strategy

© JLL



Stellvertretende
Ausschussvorsitzende
Martina Williams

Head of JLL Work Dynamics
DACH + CEE & EMEA Consulting
Lead

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

AUSSCHÜSSE

Ausschuss Corporate Real Estate

Der Ausschuss beschäftigt sich mit der Zukunft von Unternehmensimmobilien und trägt dazu bei, die Öffentlichkeit über die strategische Notwendigkeit der Immobilienverwaltung und -planung für die deutsche Volkswirtschaft zu sensibilisieren.



Ausschussvorsitzender
Meno Requardt

Volkswagen Immobilien GmbH,
Geschäftsführer



Stellvertretender
Ausschussvorsitzender
Björn Christmann

CoreNet, Central Europe Chapter,
Beauftragter

Ausschuss Corporate Social Responsibility

Der Ausschuss befasst sich mit der gesellschaftlichen Verantwortung der Immobilienwirtschaft und einer nachhaltigen und wertorientierten Unternehmensführung.



Ausschussvorsitzende
Stefanie Frensch

Becker & Kries Holding
GmbH & Co. KG,
Geschäftsführerin



Stellvertretender
Ausschussvorsitzender
Robert Kitel

alstria office REIT-AG, Head of
Sustainability & Future Research

Ausschuss Digitalisierung

Der Ausschuss umfasst sämtliche Aspekte der Digitalisierung in der Immobilienwirtschaft und thematisiert die damit verbundenen Herausforderungen. Er entwickelt Lösungsansätze für die Immobilienwirtschaft und fordert damit die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.



Ausschussvorsitzender
Marco Hofmann

SAP Product Engineering,
Head of LoB Real Estate
Management



Stellvertretende
Ausschussvorsitzende
Tanja Severin

Siemens Real Estate
Consult GmbH,
Managing Director

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

AUSSCHÜSSE

Ausschuss Energie und Gebäudetechnik

Im Mittelpunkt der Arbeit dieses Ausschusses stehen Energie- und klimarelevante Gesetze und Verordnungen für den Gebäudebereich und deren praktische Umsetzung.



© ECE

Ausschussvorsitzende Maria Hill

ECE Group Services
GmbH & Co. KG,
Director Sustainability &
Corporate Communications

Ausschuss Facility Management

Dieser Ausschuss widmet sich den unmittelbaren und mittelbaren Themen des Facility Managements und ermöglicht den branchenübergreifenden Austausch mit Projektentwicklern und CRE insbesondere zu Gebäudedigitalisierung, Automatisierung, BIM und ESG.

© Gegenbauer Holding SE & Co. KG



Ausschussvorsitzende Fabiola Fernandez

Gegenbauer Holding SE & Co. KG,
Co-Vorstandsvorsitzende

Ausschuss Finanzierung

Dieser Ausschuss untersucht die Auswirkungen von Regulierungsvorhaben auf immobiliennahe Banken-, Versicherungs- und Fondsunternehmen.

© Angela Pfeiffer für DZ HYP



Ausschussvorsitzende Sabine Barthauer

DZ Hyp AG,
Vorstandsmitglied

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

AUSSCHÜSSE

Ausschuss Gesundheitsimmobilien

Der Ausschuss beschäftigt sich mit verschiedenen Nutzungsarten innerhalb der Gesundheits- und Pflegeimmobilien. Sowohl der schon länger bekannte Mangel an seniorengerechtem Wohnraum, als auch die Veränderungen in der Gesundheitsversorgung sind die zentralen Themen des Ausschusses.



Ausschussvorsitzender
Paul H. Muno

KINGSTONE Living & Care GmbH,
Managing Partner



Stellvertretende
Ausschussvorsitzende
Caroline Gronack

Apleona Invest GmbH,
Geschäftsführerin

© Thalia

© CT Real Estate Partners Germany

Ausschuss Handel

Der Ausschuss beschäftigt sich mit den aktuellen Entwicklungen rund um Handelsimmobilien – insbesondere in den Innenstädten und einzelhandelsrelevanten Stadtlagen – aus der Perspektive des Handels und der Investoren. Dabei geht es unter anderem um die Themen ESG, Omnichannel oder Urban Logistics.



Ausschussvorsitzender
Michael Busch

Thalia Bücher GmbH,
Sprecher der Gesellschafterver-
sammlung



Vizepräsidentin und
stellvertretende
Ausschussvorsitzende
Iris Schöberl

CT Real Estate Partners, Mana-
ging Director Germany & Head of
Institutional Client

© Motel One GmbH

© mrp hotels

Ausschuss Hotelimmobilien

Dieser Ausschuss beschäftigt sich mit den aktuellen Herausforderungen rund um die Hotelimmobilien. Dazu gehören unter anderem regulatorische Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten der Verbesserung von Hotelfinanzierungen.



Ausschussvorsitzender
Stefan Lenze

MOTEL ONE GmbH, Co-CEO &
Head of Development



Stellvertretende
Ausschussvorsitzende
Katharina Preiss

MRP Consult Germany GmbH,
Geschäftsführerin Deutschland

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

AUSSCHÜSSE

Ausschuss Human Resources

Im Mittelpunkt der Ausschussarbeit stehen Themen des Personalmanagements in der Immobilienwirtschaft sowie eine Verbesserung des Wissenstransfers zwischen Firmen, Hochschulen, Instituten und Verbänden.

© IREBS



Ausschussvorsitzender
Prof. Dr. Wolfgang Schäfers

IREBS Institut für Immobilienwirtschaft, Inhaber des Lehrstuhls für Immobilienmanagement

© PIMCO Prime Real Estate GmbH



Stellvertretende Ausschussvorsitzende
Christiane Reichert

PIMCO Prime Real Estate GmbH, Head of HR North & Central Europe, Finance & Operations, Human Resources

Ausschuss Investitionskapital

Der Ausschuss bearbeitet alle relevanten Themen der aufsichtsrechtlichen Regulierung, Marktentwicklung und Standardsetzung im Bereich von Immobilien- und Investmentfonds. Mitglieder des Ausschusses sind vorwiegend Vertreter von Kapitalverwaltungsgesellschaften (KVGn). Zu den Scherpunktthemen gehören Fondsregulierung im Zusammenhang mit dem KAGB und Sustainable Finance.

© HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH



Ausschussvorsitzender
Ludger Wibbeke

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Geschäftsführer

© LHI Group, Foto: Leonie Lorenz



Stellvertretende Ausschussvorsitzende
Dr. Nicole Handschuh

LHI Leasing GmbH, Geschäftsführerin

Ausschuss Logistikimmobilien

Der Ausschuss setzt sich dafür ein, das wirtschaftliche Potenzial von Logistikimmobilien zu heben, deren Bedeutung in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken, sie durch Transparenzsteigerung und einer verbesserten Datenlage als Assetklasse zu optimieren sowie bei Standortfragen hilfreiche Impulse zu geben.

© GARBE Industrial Real Estate GmbH



Ausschussvorsitzender
Jan Dietrich Hempel

GARBE Industrial Real Estate GmbH, Geschäftsführer



Stellvertretender Ausschussvorsitzender
Raimund Paetzmann

Zalando SE
VP Corporate Real Estate

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

AUSSCHÜSSE

Ausschuss Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Dieser Ausschuss berät über geeignete Kommunikationsstrategien zur Umsetzung von Vorstands- und Präsidiumsbeschlüssen. Ziel ist es, das Image und die Wahrnehmung des ZIA und der Immobilienwirtschaft allgemein zu verbessern.

© Berlin Hyp AG



Ausschussvorsitzende
Nicole Hanke

Berlin Hyp,
Leiterin Kommunikation & Marketing

© MEC



Stellvertretender
Ausschussvorsitzender
Moritz Felix Lück

MEC METRO-ECE Centermanagement GmbH, Head of Marketing & PR

Ausschuss Recht

Wie alle anderen Branchen auch hängt die Entwicklung der Immobilienwirtschaft vom rechtlichen Rahmen ab. Der ZIA-Ausschuss Recht befasst sich mit allen rechtlichen Fragen rund um das Thema Immobilie.

© Hogan Lovells



Ausschussvorsitzender
Dr. Hinrich Thieme, LL.M.

Hogan Lovells International LLP,
Partner, Rechtsanwalt und Notar



Stellvertretende
Ausschussvorsitzende
Dr. Eva Luig

Jagdfeld Gruppe,
Head of Legal Department

© DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH



Ausschussvorsitzender
Eckhard Horwedel

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG,
Geschäftsführender Gesellschafter



Stellvertretender
Ausschussvorsitzender
Harald Ortner

HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH,
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

AUSSCHÜSSE

Ausschuss Steuerrecht

Für ein investitions- und innovationsfreundliches Umfeld ist eine entsprechende Ausgestaltung der steuerlichen Rahmenbedingungen von elementarer Bedeutung. Folglich setzt sich der ZIA sowohl auf nationaler als auch europäischer Ebene für eine verantwortungsvolle und angemessene Steuerpolitik ein.

© Christian Anhalt, Hamburg



Ausschussvorsitzender
Dr. Hans Volkert Volckens

Blacklake GmbH | Blacklake
Management Partner,
Managing Partner



Stellvertretende
Ausschussvorsitzende
Carina Berberich

IntReal International Real Estate
Kapitalverwaltungsgesellschaft
mbH, Leiterin Steuern

Ausschuss Transparenz und Benchmarking

Noch ist die Transparenz des deutschen Immobilienmarktes geringer als in anderen Ländern wie beispielsweise den USA oder Großbritannien. Der Ausschuss analysiert die bestehenden Defizite und erarbeitet Lösungsvorschläge.

© Engel & Völkers Investment Consulting GmbH



Ausschussvorsitzender
John Kamphorst

Engel & Völkers Investment
Consulting GmbH,
Mitglied der Geschäftsleitung



Stellvertretende
Ausschussvorsitzende
Ursula-Beate Neißer

Cushman & Wakefield,
Head of Research Germany

© Laurence Chaperon



Vizepräsident und
Ausschussvorsitzender
Rolf Buch

Vonovia SE,
Vorstandsvorsitzender

© Dawin Meckel



Stellvertretender
Ausschussvorsitzender
Kruno Crepulja

Instone Real Estate,
CEO

© ECE Work & Live GmbH & Co. KG



Zweiter Stellvertretender
Ausschussvorsitzender
Klaus-Peter Hesse

ECE Work & Live GmbH &
Co. KG, Director City
Development & Acquisition

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

WEITERE GREMIEN

Der Wissenschaftliche Beirat berät den Vorstand und die Geschäftsführung des ZIA in voller Unabhängigkeit und ehrenamtlich zu allen Themen und Herausforderungen rund um die Immobilienwirtschaft.

Wissenschaftlicher Beirat

© IREBS



Vorsitzender

Prof. Dr. Wolfgang Schäfers

IREBS Institut für Immobilienwirtschaft, Inhaber des Lehrstuhls für Immobilienmanagement

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Glock

Technische Universität Kaiserslautern

Prof. Dr. Shervin Haghsheno

KIT Karlsruher Institut für Technologie

Prof. Dr. Martin Häublein

Universität Innsbruck

Prof. Dr. Kunibert Lennerts

KIT Karlsruher Institut für Technologie

Prof. Dr. Andreas Pfnür

Technische Universität Darmstadt

Prof. Dr. Olaf Reidt

Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Nico Rottke

aamundo Holding AG

Prof. Dr. Dirk Schiereck

Technische Universität Darmstadt

Prof. Dr. Guido Spars

Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dr. Michael Voigtländer

Institut der Deutschen Wirtschaft Köln e. V.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

WEITERE GREMIEN

Kommunalrat

Der ZIA-Kommunalrat begleitet und entwickelt Leitlinien und Maßstäbe für die Zusammenarbeit zwischen Kommunen und der Immobilienwirtschaft. Das Gremium diskutiert unter anderem politische und gesetzgeberische Initiativen sowie Qualitätskomponenten und gibt dem ZIA-Empfehlungen für die Verbandsarbeit.



Vorsitzende
Dr. Eva Lohse

Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen a. D. und ehemalige Präsidentin des Deutschen Städtetags



Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Andreas Kleinau

HafenCity Hamburg GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung

© Felix Amsel

Für die Kommunalpolitik

Ole von Beust

Präsident des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg a. D.

Gunter Czisch

Stadt Ulm, Oberbürgermeister

Stefan Dallinger

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Landrat

Bernd Düsterdiek

Deutscher Städte- und Gemeindebund, Referatsleiter

Dr. Frank Dudda

Stadt Herne, Oberbürgermeister

Thomas Eiskirch

Stadt Bochum, Oberbürgermeister

Markus Greitemann

Stadt Köln, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Michael Groschek

Minister a. D., ehem. Landesvorsitzender der SPD Nordrhein-Westfalen

Katrin Habenschaden

Landeshauptstadt München Rathaus, 2. Bürgermeisterin

Klaus-Peter Hesse

Beauftragter der Kommunalratsvorsitzenden

Burkhard Jung

Stadt Leipzig, Oberbürgermeister Leipzig, Vizepräsident des Deutschen Städtetages

Dr. Stephan Keller

Landeshauptstadt Düsseldorf, Oberbürgermeister

Thomas Markus Kufen

Stadt Essen, Oberbürgermeister

Markus Lewe

Oberbürgermeister Münster, Präsident des Deutschen Städtetages

Sören Link

Stadt Duisburg, Oberbürgermeister

Hilmar von Lojewski

Deutscher Städtetag, Beigeordneter

Dr. Frank Nopper

Landeshauptstadt Stuttgart, Oberbürgermeister

Belit Onay

Landeshauptstadt Hannover, Oberbürgermeister

Jochen Partsch

Darmstadt, Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZfA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

WEITERE GREMIEN

Kommunalrat

Dr. Hans Reichhart

Landkreises Günzburg,
Landrat

Elke Christina Roeder

Norderstedt,
Oberbürgermeisterin

Bernd Rubelt

Stadt Potsdam,
Beigeordneter des Geschäftsbereichs
Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt

Dr. Kay Ruge

Deutscher Landkreistag,
Beigeordneter

Reinhard Sager

Landkreises Ostholstein,
Landrat, Präsident des Deutschen Landkreistages

Prof. Dr. Uwe Schneidewind

Stadt Wuppertal,
Oberbürgermeister

Christian Schuchardt

Stadt Würzburg,
Oberbürgermeister

Eva Weber

Stadt Augsburg,
Oberbürgermeisterin

Katja Wolf

Stadtverwaltung der Wartburgstadt Eisenach,
Wartburgstadt Eisenach,
Oberbürgermeisterin

Für die Immobilienwirtschaft

Rolf Buch

Vizepräsident und Ausschussvorsitzender,
WohnenVonovia SE, Vorstandsvorsitzender

Peter H. Coenen

HOCHTIEF PPP Solutions GmbH
Social Infrastructure Europe,
Geschäftsführer

Alexander Heinzmann

BPD Immobilienentwicklung GmbH,
Geschäftsführer

Andreas Hohlmann

Unibail-Rodamco-Westfield Germany GmbH,
Managing Director

Eckhard Horwedel

Ausschussvorsitzender,
Stadtentwicklung DSK Deutsche Stadt-
und Grundstücksentwicklungsgesellschaft
mbH & Co. KG,

Reinhold Knodel

PANDION Real Estate GmbH,
Vorstand

Dr. Andreas Mattner

Präsident des ZfA

Iris Schöberl

Vizepräsidentin und stellvertretende
Ausschussvorsitzende,
CT Real Estate Partners GmbH & Co. KG,
Managing Director Germany &
Head of Institutional Clients

Steffen Szeidl

Drees & Sommer SE,
Sprecher des Vorstandes

Dr. Joachim Wieland

Aurelis,
CEO

Als ständiger Gast der Bundesregierung

Dr. Rolf Bösingher

Staatssekretär im Bundesministerium für Wohnen,
Stadtentwicklung und Bauwesen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

WEITERE GREMIEN

Rat der Immobilienweisen

Seit 2003 sorgt der zuvor gegründete „Rat der Immobilienweisen“ durch seine Frühjahrsgutachten für mehr Transparenz auf den Immobilienmärkten.



Sven Carstensen

bulwiengesa AG,
Vorstand



Prof. Dr. Harald Simons

empricia AG,
Vorstand



Prof. Dr. Dr. h. c. Lars P. Feld

Universität Freiburg,
Walter Eucken Institut,
Direktor



Carolin Wandzik

GOS Gesellschaft für
Ortsentwicklung und
Stadterneuerung mbH,
Leiterin Strategie- und
Geschäftsfeldentwicklung



Michael Gerling

EHI Retail Institute,
Geschäftsführer



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

WEITERE GREMIEN

ESG-Rat

Der ESG-Rat hat die strategische Federführung bei der Weiterentwicklung und der Umsetzung der ZIA-Nachhaltigkeitsagenda sowie der ESG-Charta und dient als Plattform für den Diskurs und die Schaffung von Bündnissen mit politischen Entscheidungsträgern aus Deutschland und der EU.

© Susie Knoll, München



Vorsitzender
Florian Pronold

Staatssekretär a. D.

Sabine Barthauer

DZ Hyp AG,
Vorstandsmitglied

Dr. Johannes Conradi

Freshfields Bruckhaus Deringer,
Partner

Olaf Demuth

Zech Group SE,
Vorstand

Susanne Eickermann-Riepe

RICS European World Regional Board & Germany,
Vorsitzende/ICG Institut für Corporate Governance
in der deutschen Immobilienwirtschaft e. V.,
Vorstandsvorsitzende

Prof. Dr. Alexander von Erdély

CBRE GmbH,
CEO

Univ.-Prof. Dr. Manfred Norbert Fisch (Gast)

EGS-plan Ingenieurgesellschaft für Energie-,
Gebäude- und Solartechnik mbH,
Geschäftsführer

Stefanie Frensch

Becker & Kries Holding GmbH & Co. KG,
Geschäftsführerin

Martina Hertwig

Baker Tilly,
Partnerin

Maria Hill

ECE Group Services GmbH & Co. KG,
Director Sustainability & Corporate Communications

Marco Hofmann

SAP Product Engineering,
Head of LoB Real Estate Management

Annette Kröger

PIMCO Prime Real Estate GmbH

Dr. Christine Lemaître

DGNB Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen,
Geschäftsführender Vorstand

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Kunibert Lennerts (Gast)

Karlsruher Institut für Technologie (KIT),
Institut für Technologie und Management im Baubetrieb/
Fachbereich Facility-Management, Universität Karlsruhe

Dr. Hagen Lessing

ista SE, CEO

Dr. Andreas Mattner

Zentraler Immobilien Ausschuss e. V.,
Präsident

Tim-Oliver Müller

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.,
Hauptgeschäftsführer

Jochen Schenk

Real I.S. AG, Gesellschaft für
Immobilien Assetmanagement,
Vorstand

Tanja Severin

SIEMENS AG Siemens Real Estate

Dipl.-Ing. Susanne Wartzeck

Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA,
Präsidentin

Ludger Wibbeke

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

WEITERE GREMIEN

ITT Innovation Think Tank

Der Innovation Think Tank ist Impulsgeber der gesamten Immobilienwirtschaft. Im Zentrum steht der Wissenstransfer für die Entwicklung von Handlungsempfehlungen und die Steuerung des Themenfeldes Innovationen.

© EDGE (Technologies GmbH)



Vorsitzender Martin Rodeck

Blacklake GmbH | Blacklake
Management Partner,
Managing Partner

Eike Becker

Eike Becker_Architekten,
Geschäftsführender Gesellschafter

Tobias Decker

BuildingMinds GmbH,
Director Corporate Architecture

Andy Dietrich

Strategiekollegen GmbH,
Geschäftsführer

Prof. Dr. Christian Glock

RPTU Rheinland-Pfälzische Technische Universität,
Professur für Massivbau

Hannah Helmke

Right. Based on Science,
CEO

Dr. Thomas Herr

EVANA AG,
CEO

Marco Hofmann

SAP SE,
Head of LoB Real Estate Management

Dr. Susanne Hügel

CBRE GmbH,
Director & Head of Digital Innovation & Business
Acceleration Continental Europe

Thorsten Krauß

UNDKRAUSS Bauaktiengesellschaft,
CEO

Gerald Kremer

Crédit Suisse Asset Management,
CDO Global Real Estate

Philipp Luckas

MOUNT Real Estate Capital Partners GmbH,
Investment Manager/Referent der Geschäftsführung

Norman Meyer

Drees & Sommer,
Leiter digitale Geschäftsmodelle

Dr. Claudia Nagel

High Rise Ventures GmbH,
Founder und CEO

Sean Nolan

Concular GmbH, Business Development &
Project Manager

Raimund Paetzmann

Zalando SE,
Vice President Corporate Real Estate

Martin Rodeck

Blacklake GmbH | Blacklake,
Management Partner

Prof. Dr. Peter Russo

TheFutureFactory GmbH,
Geschäftsführender Gesellschafter

Sarah Schlesinger

Blackprint,
Managing Partner

Christian Schulz-Wulkow

Blacklake GmbH | Blacklake Management Partner,
Managing Partner

Alexander Ubach-Utermöhl

Techem Energy Services GmbH,
Head of Strategic Business Development

Kai Zimprich

Jones Lang LaSalle SE,
Head of Technology Advisory EMEA/Central Europe

WEITERE GREMIEN

PropTech-Plattform

© metr Building Management Systems GmbH



PropTech-Beauftragte Dr. Franka Birke

Metr Building Management
Systems GmbH,
CEO



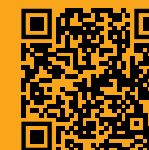
PropTech-Beauftragter Nikolas Samios

PropTech1
Venture Services GmbH,
Managing Partner

PropTechs beim ZIA

Die PropTech-Szene ist in den letzten Jahren stark gewachsen und ein wichtiger Treiber und Bestandteil der Immobilienwirtschaft geworden. Zahlreiche junge Unternehmen sind mittlerweile in der Branche fest verankert und wünschen sich eine stärkere Repräsentation und politische Wahrnehmung.

Der ZIA vertritt – als Spitzenverband der Immobilienwirtschaft – über die PropTech-Plattform auch ihre Interessen. Sie ermöglicht den PropTechs, auf Augenhöhe mit etablierten Unternehmen zusammenzuarbeiten sowie ihre Forderungen in den politischen Prozess einzubringen.



**ZIA PROPTech-
PLATTFORM**

➞ www.zia-deutschland.de/proptech-plattform



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

TASK FORCES

Energie

Die Energiewende ist eines der Kernziele der Immobilienwirtschaft, doch kann dieser Prozess nur mit wirtschaftlich sinnvollen und technologieoffenen Maßnahmen gelingen. Die Task Force Energie befasst sich mit der Energiepolitik der Europäischen Union, des Bundes und der Länder mit Blick auf Immobilien.



Vorsitzender
Dr. Hagen Lessing
ista SE,
CEO

© ista SE



Co-Vorsitzender
Matthias Hartmann
Techem Energy Services GmbH,
CEO

© Techem

Rolf Brunkhorst

Schüco International KG,
Leiter Nachhaltigkeit

Marc Bunse

LEG Management SE,
Senior Manager Public Affairs

Torsten Butz

Generali Real Estate S. p. A.,
Head of Sustainable Investing /
Head of Asset Management Team South (Germany)

Joachim Ditzen (Gast)

EnergieServicePlus GmbH,
Leiter Technisches Projektmanagement

Simone Ertel

ista Deutschland GmbH,
Head of Public Affairs

Michael Faber

Techem,
Senior Manager Public Affairs

Univ.-Prof. Dr. Manfred Norbert Fisch (Gast)

EGS-plan Ingenieurgesellschaft für
Energie-, Gebäude- und Solartechnik mbH,
Geschäftsführer

Christian Gaumitz

Vonovia SE,
Leiter Public Affairs

Martin Giehl

Mainova AG,
Vorstandsmitglied

Christian Kleber

Adler Group,
Managing Director Facility Management &
Energy Services

Michael Hartmann

Techem,
Co-Vorsitzender

Maria Hill

ECE Group Services GmbH & Co. KG,
Director Sustainability & Corporate Communications

Gerhard Hoffmann (Gast)

Beratender Ingenieur IK NRW
Nachhaltigkeit + Energieeffizienz

Robert Kitel

alstria office REIT-AG,
Head of Sustainability & Future Research

Ingmar Kohl

Mainova AG,
Head of District Heating / Leiter Fernwärme

Marcus Kohnke

Deka Immobilien Investment GmbH,
Leiter Monitoring und Governance

Christoph-F. Lange (Gast)

BLS Energieplan GmbH,
Geschäftsführung

Georg Laube

Commerz Real AG,
Senior-Projektleiter

[Inhaltsverzeichnis](#)[Grußwort](#)[ZIA-Jahresrückblick 2022](#)[Politisches](#)[Aus dem Verband](#)[Gremien und Mitglieder](#)[Geschäftsstelle und Ansprechpartner](#)[Vorstand und Präsidium](#)[Regionalvorstände](#)[Ausschüsse](#)[Weitere Gremien](#)[Task Forces](#)[Mitgliedsverbände](#)

TASK FORCES

Energie

Univ.-Prof. Dr. Kunibert Lennerts (Gast)

KIT Karlsruher Institut für Technologie,
Abteilungsleiter Facility Management

Jan von Mallinckrodt

Union Investment,
Head of Sustainability

Dr. Andreas Mattner

Zentraler Immobilien Ausschuss e. V.,
Präsident

Nicol Salzwedel

BMW Group,
Projektleiterin bei BMW Group

Dr. Andreas Schnauß

Vattenfall,
Prokurist

Moritz Wolf

GAG



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

TASK FORCES

Handel

Sie wurde ursprünglich zur Begleitung der Corona-Maßnahmen gegründet – nun beschäftigt sich die Taskforce Handel (nach einem hoffentlich dauerhaften Abflachen der Pandemie) mit weiteren neuen Herausforderungen: Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges, die inflationäre Entwicklung und die damit verbundene Konsumzurückhaltung sowie die Folgen der Energiekrise verlangen den Aktiven viel ab.

© Unibail-Rodamco-Westfield



Vorsitzender Andreas Hohlmann

Unibail-Rodamco-Westfield
Germany GmbH,
Managing Director,
CEO

Johan Caspar Bergenthal

Klépierre Management Deutschland GmbH,
CEO/Head of Territory GER | NED | TUR

Michael Busch

Thalia Bücher GmbH,
Sprecher der Gesellschafterversammlung

Robert Heinemann

ECE Group Services GmbH & Co. KG,
Managing Director Corporate Operations & Solutions

Peter Maximilian Ludwig

Real I. S. AG,
Head of Asset Management Retail, Hotel & Logistics

Dr. Andreas Mattner

Zentraler Immobilien Ausschuss e. V.,
Präsident

Björn Niehuss

Deka Immobilien Investment GmbH,
Global Head of REM Hotel/Retail and
Strategic Tenant Relation

Lars Richter

Union Investment Real Estate GmbH,
Abteilungsleiter Asset Management Retail

Iris Schöberl

CT Real Estate Partners Germany, Managing Director
Germany & Head of Institutional Client

Jürgen Schwarze

METRO PROPERTIES Holding GmbH,
CFO

Hans-Peter Kneip

Deutsche EuroShop AG,
Mitglied des Vorstands/CFO

Thomas Wycislo

Allianz Real Estate SE,
Team Head – Retail AM North & Central Europe

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

DIE MITGLIEDSVERBÄNDE IM ZIA

BAUINDUSTRIE

Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB) ist als Zusammenschluss der bauindustriellen Landesverbände die Spitzenorganisation der BAUINDUSTRIE in Deutschland. Gemeinsam als Verbandsfamilie sind wir so auf allen Ebenen stark – von der Kommune über das Land bis hin zur Bundesebene.

Als Stimme des Bauens gegenüber Politik, Verwaltung und Gesellschaft setzen wir uns für die Gesamtinteressen der Branche ein, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands beizutragen. Der Hauptverband sorgt für bestmögliche Rahmenbedingungen auf der Bundesebene, in Europa und auch international. Damit sich die Unternehmen auf ihre Kernaufgabe konzentrieren können: das Bauen.

Unsere Stärke liegt im geschlossenen Auftritt. Unsere Positionen drücken die Haltung einer ganzen Branche aus und haben in Politik und Gesellschaft Gewicht.

Mit seinen zehn Landesverbänden repräsentiert der Hauptverband große und mittelständische, häufig familiengeführte Unternehmen der BAUINDUSTRIE. Sieben Fachverbände kommen als außerordentliche Mitglieder hinzu.

Dipl.-Ing. Peter Hübner,
Präsident



© Martin Stockberg

Der Wohnungsmarkt schwächelt, die Investoren haben derzeit wenig Vertrauen – das trifft auch die Bauindustrie, denn wir wollen und können bezahlbaren Wohnraum schaffen. Es braucht wieder Planungssicherheit, etwa durch eine ausreichende Förderkulisse. So kann auch der Spalt zwischen der Miete, die auf Grund der Baukosten gezahlt werden müsste und der Miete, die politisch und sozial erwünscht ist, geschlossen werden. Schlussendlich kommen wir auch am seriellen, industriellen Bauen nicht vorbei, um schnell guten und bezahlbaren Wohnraum zu errichten.“

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.
Kurfürstenstraße 129
10785 Berlin
info@bauindustrie.de
www.bauindustrie.de



Der Immobilienmarkt befindet sich in einem umfassenden Transformationsprozess, welche sämtliche an der Wertschöpfungskette der Immobilienbranche Beteiligten nachhaltig beeinflussen wird. Es wird für jeden Investor immer komplexer, die Rendite und Wirtschaftlichkeit zu prognostizieren und sicherzustellen.

Es können Risiken in der Projektstruktur, Organisation sowie in der Bauabwicklung die wirtschaftlichen Projektanforderungen gefährden. Der BauMonitoring e.V. stellt sich mit der Erarbeitung und Fortschreibung des Standard-Leistungsbilds für BauMonitoring-Leistungen dieser anspruchsvollen Herausforderung. Für unsere Mitglieder stehen die Arbeitsergebnisse online zur Verfügung. Wir verfolgen das Ziel von einheitlichen Standards, bezogen auf die Plausibilisierung des Projektstatus über alle Bereiche eines Projektablaufes hinweg, um Risiken vergleichend zu bewerten und im Berichtswesen die Qualität zu erhöhen.

Daniel Hinz,
1. Vorsitzender



Unser Ziel: einheitliche Standards auf Grundlage bestehender Gesetze, Normen und Richtlinien im Markt zu entwickeln und damit die Grundlage für eine hohe Qualität im BauMonitoring zu liefern.“

BauMonitoring e.V.
Feldafingerstraße 8
81477 München
info@baumonitoring-ev.de
www.baumonitoring-ev.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

DIE MITGLIEDSVERBÄNDE IM ZIA



BUNDESVERBAND
DER IMMOBILIEN-INVESTMENT-
SACHVERSTÄNDIGEN

Der Bundesverband der Immobilien-Investment-Sachverständigen e.V. (BIIS) ist der berufliche Zusammenschluss der auf die Bewertung von Investmentimmobilien spezialisierten unabhängigen Sachverständigen. Die Mitgliedschaft im BIIS ist ausschließlich an den Kriterien fachliche Eignung und persönliche Unabhängigkeit ausgerichtet. Dem BIIS sind derzeit 163 Mitglieder (davon über 100 Gesellschafter) angeschlossen. Die im BIIS zusammengeschlossenen Bewertungsunternehmen beschäftigen über 600 qualifizierte Gutachter und bewerten jährlich Immobilien im Gegenwert von mehr als einer Billion Euro.

Der BIIS verfügt über ein eigenes Primär- und Sekundärresearch und betreibt für seine Mitglieder wie auch für die BIIS-Datenpartner aus dem KVG-Bereich eine webbasierte Research-Datenbank.

Der BIIS führt regelmäßig Veranstaltungen „von Experten für Experten“ zu allen Themen rund um die Immobilien-Investmentmärkte durch. Er ist Informationsmitglied im deutschen Fondsverband BVI, Kooperationspartner von ECORE – ESG Circle of Real Estate und Mitglied beim ZIA.

Dr. Gernot Archner,
Geschäftsführer



© Gernot Archner

Regulatorische ESG-Auflagen und das aktuell schwierige Marktumfeld stellen für Immobilienbewerter eine enorme Herausforderung dar. Eine Evidenz basierte Bewertung erfordert eindeutige und verfügbare Marktdaten wie auch messbare ESG-Kriterien. Der BIIS und seine Mitglieder beobachten gegenwärtig besonders aufmerksam alle marktrelevanten Entwicklungen in diesen Bereichen, ohne in hektischen Bewertungs-Aktionismus zu verfallen. Denn die bewährten Grundsätze von Bewertungskontinuität und Bewertungskonsistenz haben gerade in unruhigen Marktphasen ihre Berechtigung.“

BIIS Bundesverband der
Immobilien-Investment-Sachverständigen e.V.
Friedrichstraße 34
60323 Frankfurt am Main
verband@biis.de
www.biis.de



Der Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung – BTGA e.V. vereinigt als Dachverband industriell ausgerichtete, Anlagen erstellende Unternehmen der Gebäudetechnik mit eigenen Ingenieurkapazitäten.

Schwerpunkte der Verbandsarbeit liegen in den Bereichen Technik, Berufsbildung, Tarif- und Sozialpolitik, Wirtschaft, Recht, Normung und in der Öffentlichkeitsarbeit.

Frank Ernst,
Hauptgeschäftsführer



Der ZIA bietet eine gute Plattform, um sich mit der Immobilienwirtschaft über die Herausforderungen der Energiewende auszutauschen. Zur Sicherstellung der energetischen Ziele sowie einer gesunden Innenraumluftqualität und des Gebäudeschutzes, ist die Technische Gebäudeausrüstung mit ihren vielseitigen Lösungen unerlässlich. Hier gilt – für Wohn- aber auch Nichtwohngebäude – der Grundsatz der Technologieoffenheit.“

Bundesindustrieverband
Technische Gebäudeausrüstung e.V.
Hinter Hoben 149
53129 Bonn
info@btga.de
www.btga.de

Inhaltsverzeichnis	Grußwort	ZIA-Jahresrückblick 2022	Politisches	Aus dem Verband	Gremien und Mitglieder	Geschäftsstelle und Ansprechpartner
			Vorstand und Präsidium	Regionalvorstände	Ausschüsse	Weitere Gremien
					Task Forces	Mitgliedsverbände

DIE MITGLIEDSVERBÄNDE IM ZIA



Der BVI Bundesfachverband der Immobilienverwalter e.V. vertritt rd. 800 professionelle Unternehmen aus der Immobilienverwaltung. Die BVI-Mitglieder mit ihren rd. 3.000 Beschäftigten betreuen einen Bestand von rd. 1,3 Mio. Wohn- und Gewerbeinheiten mit einem Gesamtvermögen von rd. 140 Mrd. Euro.

Thomas Meier,
Präsident



© Dominik Pfau

Der BVI setzt sich für die Anerkennung eines staatlichen Berufsbildes mit Mindeststandards und für eine leistungsgerechte Vergütungsordnung ein. Seine Mitglieder unterstützt der BVI durch:

- Aus- und Weiterbildungs- sowie Qualifikationsangebote
- die Information über Themen der Immobilienverwaltung
- die Förderung des Erfahrungsaustauschs
- die Interessenvertretung gegenüber politischen Institutionen und Entscheidungsträgern
- Öffentlichkeitsarbeit, die über die Leistung professioneller Verwalter aufklärt

Bei der Umsetzung der Energiewende im Gebäudebereich kommt Immobilienverwaltern eine kaum zu unterschätzende Rolle zu. Umso wichtiger ist es, unsere Themen politisch voranzubringen. Dafür nutzen wir das exzellente Netzwerk des ZIA und bringen überdies unsere Expertise als Fachverband in die Arbeit der Ausschüsse des ZIA ein.

BVI Bundesfachverband der
Immobilienverwalter e.V.
Littenstraße 10
10179 Berlin
www.bvi-verwalter.de



CoreNet Global (CNG) ist die weltweit führende Vereinigung von Corporate Real Estate (CRE) Managern aus den verschiedensten Branchen. Mit knapp 11.000 persönlichen Mitgliedern – die 70 Prozent der Fortune 500- und fast 50 Prozent der Fortune Global 2000-Unternehmen repräsentieren – bringt CNG gewerbliche Immobilienmanager zusammen, die das gesamte immobilienrelevante Spektrum von Nutzern, Projektentwicklern, Finanzierern, Bauträgern, Facility Managern bis hin zu Architekten abdecken.

In der Region EMEA ist CoreNet Global in den Benelux-Ländern, Central Europe – wozu Deutschland gehört –, Großbritannien und dem Mittleren Osten jeweils mit einem sogenannten Chapter vertreten.

Dr. Christian Schlicht,
Präsident



© Anna-Lena Ehlers

Das CREM ist spätestens aufgrund der derzeitigen Multi-Krisen in der Immobilienwirtschaft angekommen. Leider erst zeitversetzt, aber auch: Gott sei Dank jetzt! Denn wir sehen, dass unser Credo „Der Nutzer im Mittelpunkt des operativen Geschehens“ unabdingbar ist für ALLE in der Immobilienwirtschaft.

CoreNet Global
Central Europe Chapter
c/o Eurocres
Tautenzienstraße 9–11
10789 Berlin
centraleurope.corenetglobal.org/home

Inhaltsverzeichnis	Grußwort	ZIA-Jahresrückblick 2022	Politisches	Aus dem Verband	Gremien und Mitglieder	Geschäftsstelle und Ansprechpartner
			Vorstand und Präsidium	Regionalvorstände	Ausschüsse	Weitere Gremien
					Task Forces	Mitgliedsverbände

DIE MITGLIEDSVERBÄNDE IM ZIA



In Zeiten, in denen die Flächen in Deutschland immer knapper werden, haben Sanierung und Revitalisierung von Brachflächen höchsten Nachhaltigkeitswert. Altlasten werden verantwortungsvoll beseitigt und Grünflächen effektiv vor der Neuversiegelung geschützt. Die Politik ruft das Flächenverbrauchsziel „Netto Null bis 2050“ aus. Der DEBV sagt: Ohne Brownfields geht das nicht!

Der Druck auf dem Brownfield-Markt ist hoch. Die Auflagen werden zunehmend verschärft. Die Regularien sind in den wenigsten Fällen einheitlich. Hinzu kommt, dass sich das Thema Brownfield auf viele Schultern verteilt – auf Bund, Länder und Kommunen.

Das Ziel des Deutschen Brownfield Verbandes ist es, mit einer gemeinsamen Stimme zu sprechen. Wir wollen die Rahmenbedingungen praxisnah mitgestalten und der Politik praktikable, umsetzbare Lösungen vorstellen. Das erleichtert in Zukunft die Arbeit für alle Beteiligten eines Brownfieldprojekts.

Der Deutsche Brownfield Verband wurde im Dezember 2020 auf Initiative von Brownfield24 gegründet. Die erste Mitgliederversammlung inkl. Wahl von Vorstand und Beirat fand am 22. April 2021 statt. Das derzeit wichtigste Projekt des Verbandes ist die Erstellung eines flächendeckenden KI gestützten Brownfield Katasters, welche 2024 an den Start gehen wird.

Rick Mädel MRICS,
1. Vorsitzender



Der DEBV besetzt eine Nische im Bereich der nachhaltigen Immobilienwirtschaft. Dabei vertritt er die Interessen all derer, die eine Revitalisierung von Grundstücken als effiziente Maßnahme zur Schaffung von ökologisch wertvollem Bauland ansehen.“

Deutscher Brownfield Verband e.V.
Kaiserstraße 24
33330 Gütersloh
info@brownfieldverband.de
www.deutscherbrownfieldverband.de



Deutschland baut! e.V. ist eine 2012 von führenden Unternehmen der Wertschöpfungskette Bau gegründete Initiative. Wir zählen Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette Bau zu unseren Mitgliedern.

Unser Thema: Fach- und Nachwuchskräfte-sicherung

Unsere Produkte:

- Baupolitische Gespräche in Berlin
 - Unternehmensübergreifendes Traineeprogramm
 - Virtueller Arbeitskreis Fachkräftesicherung
 - Regionalveranstaltungen
- www.deutschland-baut.de

Dr. Peter Ramsauer,
Schirmherr,
Bundesminister a. D.



Wir von der „Initiative Deutschland baut!“ schätzen insbesondere die branchenübergreifende und wettbewerbsstärkende Zusammenarbeit im und mit dem ZIA. ZIA: Da weiß man, was man hat!“

Deutschland baut! e.V.
Büro Rhein-Main
Hafeninsel 9
63067 Offenbach
christin.karst@deutschland-baut.de
www.deutschland-baut.de

Inhaltsverzeichnis	Grußwort	ZIA-Jahresrückblick 2022	Politisches	Aus dem Verband	Gremien und Mitglieder		Geschäftsstelle und Ansprechpartner	
			Vorstand und Präsidium	Regionalvorstände	Ausschüsse	Weitere Gremien	Task Forces	Mitgliedsverbände

DIE MITGLIEDSVERBÄNDE IM ZIA



2007 gegründet, ist die DGNB heute mit rund 1.500 Mitgliedsorganisationen Europas größtes Netzwerk für nachhaltiges Bauen. Ziel des Vereins ist es, Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu fördern und im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit zu verankern. Mit dem DGNB Zertifizierungssystem hat die unabhängige Non-Profit-Organisation ein Planungs- und Optimierungstool zur Bewertung nachhaltiger Gebäude, Innenräume und Quartiere entwickelt, das dabei hilft, die reale Nachhaltigkeit in Bauprojekten zu erhöhen. Dabei fußt das DGNB System auf einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnis, das die Umwelt, den Menschen und die Wirtschaftlichkeit gleichermaßen einbezieht. Über die Fort- und Weiterbildungsplattform DGNB Akademie wurden zudem bereits über 5.500 Personen in 45 Ländern zu Experten für nachhaltiges Bauen qualifiziert.

Dr. Christine Lemaître,
Geschäftsführender Vorstand



© DGNB

Am ZIA schätzen wir insbesondere das breite Netzwerk in die gesamte Immobilienwirtschaft hinein sowie den damit verbundenen fachlichen Austausch. Der ZIA schafft Rahmen, die wir als DGNB gerne nutzen, um unsere vielfältigen Themen rund um das nachhaltige Bauen mit den unterschiedlichsten Stakeholdern zu diskutieren und das Bewusstsein der Relevanz dieser Aspekte bei den Entscheidungsträgern im Sektor immer weiter zu schärfen.“

Deutsche Gesellschaft für
Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.
Tübinger Straße 43
70178 Stuttgart
info@dgnb.de
www.dgnb.de



Der Bundesverband DIE STADTENTWICKLER ist der Branchenverband für Stadtentwicklungs- und Wohnungsunternehmen, die sich als Sanierungs- und Entwicklungsträger für eine integrierte und gemeinwohlorientierte Quartiers- und Stadtentwicklung engagieren. Die Mitglieder des Verbandes unterstützen Kommunen seit Jahrzehnten als neutrale Dritte bei der städtebauliche Erneuerung und garantieren für eine hohe Qualität und Effektivität ihrer Dienstleistungen.

Der Bundesverband DIE STADTENTWICKLER setzt sich für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine integrierte und gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung ein. Die Begleitung der Transformation der Städte und Gemeinden zu einer resilienten lebenswerten Stadt orientiert sich dabei an den drei Handlungsdimensionen, die der Neuen Leipzig Charta formuliert sind: gerecht, grün und produktiv und an den Pariser Klimazielen. Eine sozialverträgliche Klima- und Energiewende im Bestand kann nur durch einen breiten Diskurs in der Stadtgesellschaft, mit „neuen“ Akteuren und Politik, Verwaltung, Eigentümern und sonstigen Wirtschaftsvertretern gelingen. Hierfür braucht es neben einer politischen Steuerung ein aktives Transformationsmanagement durch neutrale Intermediäre – spricht STADTENTWICKLER.

Der Bundesverband wirkt an den aktuellen fachpolitischen Diskussionen in verschiedenen Gremien des Bundesbauministeriums sowie in diversen verbändübergreifenden Kooperationen mit.

Eckhard Horwedel,
Sprecher des Vorstands



© DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

An der Zusammenarbeit mit dem ZIA schätzen wir den intensiven Austausch zu aktuellen stadtentwicklungspolitischen Fragen und Herausforderungen mit allen Akteuren der immobilienwirtschaftlichen Wertschöpfungskette. Das Ringen um gemeinsame Positionierungen im Stadtentwicklungsausschuss ist dabei für alle Beteiligten wertvoll.“

DIE STADTENTWICKLER.BUNDESVERBAND e.V.
Littenstraße 10
10179 Berlin
anna.stratmann@die-stadtentwickler.info
www.die-stadtentwickler.info

Inhaltsverzeichnis	Grußwort	ZIA-Jahresrückblick 2022	Politisches	Aus dem Verband	Gremien und Mitglieder	Geschäftsstelle und Ansprechpartner
			Vorstand und Präsidium	Regionalvorstände	Ausschüsse	Weitere Gremien
					Task Forces	Mitgliedsverbände

DIE MITGLIEDSVERBÄNDE IM ZIA



Das Deutsche Netzwerk Büro e.V. (DNB) ist ein Partnernetzwerk der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) des Bundesarbeitsministeriums. Die Aufgabe des gemeinnützigen Vereins ist die Förderung guter und gesunder Büroarbeit im Kontext einer sich rasant verändernden Arbeitswelt. Dies erreicht das DNB durch Publikationen, Vorträge, Messepräsenzen und Veranstaltungen sowie den damit verbundenen Wissenstransfer in die breite Öffentlichkeit. Mit dem „Check Gute Büroarbeit“ bietet das DNB zudem eine konkrete Handlungshilfe für Unternehmen und Institutionen. Das Deutsche Netzwerk Büro e.V. besitzt ein breites Kompetenzspektrum sowie einen aktuellen Marktüberblick hinsichtlich sämtlicher Themen rund um gute und gesunde Büroarbeit. Die DNB-Plattform neuebueroarbeit.de setzt sich mit den klimatischen, gesellschaftlichen und städtebaulichen Auswirkungen einer multilokalen Arbeitskultur auseinander.

David Wiechmann,
Vorsitzender Deutsches
Netzwerk Büro e.V.



© Jörg Bakschias

Die Arbeit verändert sich zunehmend und damit die Orte, an denen sie geleistet wird. Ich freue mich weiterhin auf den intensiven Dialog mit dem ZIA, wohin uns die neue multilokale Arbeitswelt führen wird.“

DNB Deutsches Netzwerk Büro e.V.
Vangerowstraße 14 / 1
69115 Heidelberg
info@dnb-netz.de
www.dnb-netz.de



Als starker Berufsverband und tragfähiges Netzwerk vertritt der DVP e.V. seit über 35 Jahren die Interessen von Fach- und Führungskräften aus dem Bereich des Projektmanagements in der Bau- und Immobilienwirtschaft.

Zahlreiche Aktivitäten wie Fachtagungen, Branchentreffs, Förderpreise und Messeteilnahmen bieten eine Plattform zum professionellen Austausch und zur beruflichen Weiterentwicklung. In der AHO-Fachkommission „Projektsteuerung / Projektmanagement“ trägt der DVP maßgeblich zur Ausprägung und Etablierung des Berufsbildes für Projektmanager bei.

Seit mehr als 10 Jahren qualifiziert und zertifiziert der DVP Projektmanager im Weiterbildungsprogramm DVPzert. Rund 1.200 Teilnehmer haben das Programm seitdem durchlaufen. Damit wirkt der DVP maßgeblich an der Qualitätssicherung von Leistungen im Bereich Bauprojektmanagement mit.

Dipl.-Ing. Arch. (FH)
Remus Grolle-Hüging,
1. Vorsitzender des Vorstands



Zurzeit ist das Projektmanagement mehr denn je gefragt, um durch die Corona-Pandemie ins Schlingern geratene Projekte auf Kurs zu halten. Mit der 5. Auflage des AHO-Hefts Nr. 9 wurden neue Leistungsbilder für Steuerung von BIM-Projekten und das BIM-Management erarbeitet. Ergänzend wurden Lieferobjekte für die einzelnen Projektstufen und Handlungsbereiche sowie eine Kommentierung für die Projektleitung aufgenommen.“

DVP Deutscher Verband für Projektmanagement
in der Bau- und Immobilienwirtschaft e.V.
Bayreuther Straße 3
10787 Berlin
info@dvpev.de
www.dvpev.de
tagungen.dvpev.de
shop.dvpev.de

Inhaltsverzeichnis	Grußwort	ZIA-Jahresrückblick 2022	Politisches	Aus dem Verband	Gremien und Mitglieder	Geschäftsstelle und Ansprechpartner
			Vorstand und Präsidium	Regionalvorstände	Ausschüsse	Weitere Gremien
					Task Forces	Mitgliedsverbände

DIE MITGLIEDSVERBÄNDE IM ZIA



FIABCI ist der einzige weltweit und interdisziplinär tätige Verband der Immobilienbranche und vertritt das ganze Spektrum immobilienwirtschaftlicher Berufe und Immobilienarten in einem einzigen globalen Netzwerk.

FIABCI ist Business-Club von Immobilienfachleuten aus 70 Ländern weltweit und Verband von mehr als 80 nationalen Immobilienberufsorganisationen und 95 akademischen Institutionen.

FIABCI ermöglicht seinen Mitgliedern, auf internationaler Ebene Fachwissen zu erwerben, Netzwerke zu schaffen und Geschäftsmöglichkeiten zu optimieren.

FIABCI hat Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und ist in das Habitat-Programm der UNO eingebunden.

FIABCI vergibt jährlich den renommierten Immobilienpreis FIABCI Prix d'Excellence.

Michael Heming,
Europa-Präsident



„Aktuell sind die vielfältigen Herausforderungen groß. Die Themen Energie, Material und Finanzierung betreffen alle Asset-Klasse in unterschiedlichen Ausprägungen. Alle Facetten greifen ineinander und prägen uns sowohl als Nutzer von Gebäuden als auch als Branchenteilnehmer. Gerade jetzt ist es wichtig, sich ein Netzwerk zu bilden und sich mit FIABCI und dem ZIA fachlich auszutauschen.“

FIABCI Deutsche Delegation
Brodschranken 4
20457 Hamburg
fiabci@fiabci.de
www.fiabci.de



Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) ist ein Wirtschafts- und Arbeitgeberverband. Er vertritt die Interessen des deutschen Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus auf Bundesebene und in Europa. In seinen zwölf Landesverbänden sind über 4.200 vorwiegend kleine und mittlere Mitgliedsunternehmen organisiert. Als Dienstleister geben sie sich am geschützten Signum mit dem Zusatz „Ihre Experten für Garten & Landschaft“ zu erkennen und bieten maßgeschneiderte, individuelle Lösungen rund ums Bauen mit Grün. Damit erzielen die Mitgliedsbetriebe zurzeit über 60 Prozent des gesamten Marktumsatzes in Deutschland.

Der Gesamtumsatz der grünen Branche stieg in 2021 auf rund 9,68 Milliarden Euro. Diesen Meilenstein setzten die rund 19.100 Fachbetriebe mit ihren insgesamt 129.250 Beschäftigten mit vielfältigen Dienstleistungen um: Mit hoher Kompetenz planen, bauen, entwickeln und pflegen sie Grün- und Freianlagen aller Art im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

Lutze von Wurmb,
Präsident



„Der GaLaBau ist nicht nur gut gewappnet für die Zukunft, er ist auch systemrelevanter Akteur und bietet vielfältige Lösungen, die wir schon heute gestalten müssen, damit unsere Kinder, Enkelinnen und Enkel auch übermorgen eine lebenswerte Zukunft haben.“

Bundesverband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau e.V.
Alexander-von-Humboldt-Straße 4
53604 Bad Honnef
k.block@galabau.de
www.galabau.de

Inhaltsverzeichnis	Grußwort	ZIA-Jahresrückblick 2022	Politisches	Aus dem Verband	Gremien und Mitglieder	Geschäftsstelle und Ansprechpartner
			Vorstand und Präsidium	Regionalvorstände	Ausschüsse	Weitere Gremien
					Task Forces	Mitgliedsverbände

DIE MITGLIEDSVERBÄNDE IM ZIA



Seit 1993 ist der German Council of Shopping Places e.V. (GCSP) der einzige bundesweite Interessenverband, der Handel und Einzelhandel, Städte und Kommunen mit der Handelsimmobilienwirtschaft vereint.

Rund 1.000 Vertreter*Innen unserer Mitgliedsunternehmen aus den Bereichen Einzelhandel, Handelsimmobilien, Städte und Kommunen, Entwicklung und Analyse, Finanzierung, Center-Management, Architektur und Marketing bilden hier einen aktiven Interessenzusammenschluss als zentrale Interessensvertretung und ideale Networkingbasis des Handels und der Handelsimmobilienakteure.

Mit rund einer Million Arbeitnehmern und direkt verbundenen Dienstleistern repräsentieren die Mitgliedsunternehmen des GCSP einen bundesweit bedeutenden Wirtschaftszweig.

Der GCSP gibt bundesweit verschiedene Publikationen als „Shopping Places Magazin, Shopping Places Newspaper und Shopping Places Online www.shopping-places.de heraus. Bedeutende Konferenzen sind der German Council Jahreskongress sowie zusammen mit dem HDE und dem EHI der www.handelsimmobilienkongress.de.

German Council of Shopping Places e.V.
Mehringdamm 48, 10961 Berlin

Christine Hager,
Vorsitzende des Vorstands



Der gemeinsame Handlungspfad von Einzelhandel und Handelsimmobilienindustrie in Zeiten der Krise hat sich als goldrichtig bewiesen. Die zuletzt durch uns erstellte Dokumentation über Energieeinsparmaßnahmen in Shopping-Centern und Handelsimmobilien haben wir zusammen mit dem ZIA publiziert und damit einen nachhaltigen Eindruck in der Politik hinterlassen. Mit dem HDE und unserem langjährigen Partner EHI sind wir nunmehr gemeinsam Veranstalter des Handelsimmobilienkongresses geworden und bündeln damit nicht nur unsere Kräfte, sondern helfen der Branche und allen Teilnehmern ihre Kalender zu entzerren und Veranstaltungsbudgets zielgerichtet einzusetzen. Die intensive Zusammenarbeit der Verbände hat die gegenseitige Wertschätzung aller Beteiligten deutlich gesteigert und der neu gewonnene Zusammenhalt ist unsere Währung für den Erhalt lebendiger Innenstädte und Marktplätze.“

office@gcsp.de
www.gcsp.de



gefma vertritt eine Branche mit 152 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung und über 5 Millionen Erwerbstätigen. Der Verband ist mit mehr als 1.000 Mitgliedsunternehmen das größte Netzwerk im deutschen Facility Management. gefma zeichnet sich durch solide Facharbeit aus: gefma-Richtlinien und Zertifizierungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, CAFM-Software und Bildung sind anerkannte Qualitätsstandards im FM. Nachhaltigkeit und Energie, Digitalisierung, Qualifizierung sowie Bewirtschaftungskonzepte mit Betreiberverantwortung sind die prägenden Themen des Verbandes. gefma setzt sich für ein partnerschaftliches, faires und verantwortungsvolles Miteinander aller Marktteilnehmer ein. Die gefma-Initiative „Die Möglichmacher Facility Management“ positioniert die Branche als Arbeitgeber mit vielfältigen Job- und Karrieremöglichkeiten.

Mehr Informationen unter www.gefma.de

Wolf-Dieter Adlhoch,
Vorstandsvorsitzender



© krischerfotografie

Die Immobilienbranche steht in Bereichen wie Klimaschutz, ESG, Fachkräftemangel oder Digitalisierung vor großen Herausforderungen. Facility Management kann einen wichtigen Teil zur Lösung vieler damit verbundener Problemstellungen beitragen. gefma generiert mit seiner Arbeit wichtige Grundlagen für ein professionelles und nachhaltiges FM und leistet damit einen wertvollen Beitrag für die Zukunft der Immobilienbranche. Der Verband trägt außerdem maßgeblich dazu bei, die Bedeutung der FM-Branche nach außen noch präsenter zu machen und so ihr Image weiter zu stärken.“

gefma Deutscher Verband
für Facility Management e.V.
Dottendorfer Straße 86
53129 Bonn
info@gefma.de
www.gefma.de

Inhaltsverzeichnis	Grußwort	ZIA-Jahresrückblick 2022	Politisches	Aus dem Verband	Gremien und Mitglieder	Geschäftsstelle und Ansprechpartner
			Vorstand und Präsidium	Regionalvorstände	Ausschüsse	Weitere Gremien
					Task Forces	Mitgliedsverbände

DIE MITGLIEDSVERBÄNDE IM ZIA



GGBA – die German Green Building Association – identifiziert sich mit den von der UN definierten Zielen zur nachhaltigen Entwicklung (17 SDGs) und deren Einbindung in das gebaute Umfeld, vom Solitärgebäude bis hin zum urbanen Umfeld und ganzen Immobilienportfolios. Der Fokus liegt hierbei auf einer Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz, der Reduzierung von CO₂ Bilanzen sowie einer Optimierung des Gebäudebetriebs.

In dieser Mission unterstützt die GGBA den Aufbau von Netzwerken sowie die Verbreitung von Informationen zu Fortbildungsangeboten und Systeminhalten von globalen Benchmarks wie z.B. LEED®, arc™, WELL™, GRESB® und Parksmart™.

Als nationaler Ansprechpartner ist die Organisation ein wichtiges Bindeglied zwischen Anwendern und Systemgebern für die international agierende, deutsche Immobilienbranche.

Anke Koch,
Vorstand



„Wir stärken und erleichtern die Anwendung international etablierter Systeme der Nachhaltigkeitsbewertung von Quartieren und Städten sowie Gebäuden und Portfolios national und global gehandelte Assets und Fonds.“

GGBA | German Green Building Association e.V.
Vereinssitz: Frankfurter Allee 73c
10247 Berlin
Postanschrift: Poststraße 6
20354 Hamburg
info@german-gba.org
www.german-gba.org



Die Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e.V. wurde am 15. Oktober 1993 gegründet und hat heute bundesweit rund 1.350 Mitglieder. Der gemeinnützige Verein strebt die Zusammenführung von Theorie und Praxis an und trägt zur Klärung wichtiger immobilienwirtschaftlicher Fragestellungen sowie zur Verbesserung der Markttransparenz bei.

Prof. Dr. Thomas Beyerle,
Präsident



„Was sich während der Pandemie, den Herausforderungen an den Wohnungsmärkten und zuletzt durch die Zinswende Bahn gebrochen hat in der Immobilienwirtschaft, ist die Erkenntnis, dass es ohne Zahlengerüst, Standards und Stimme in der Politik nicht funktionieren kann!“

Die Problemlösungsfähigkeit bedarf genau dieser Basis, um die gewaltigen Aufgaben, die vor uns liegen, gemeinsam anzugehen. Die gif & der ZIA sind sich dieser Herausforderung bewusst und treten hier für die gleichen Ziele und Werte im System ein. Wir freuen uns deshalb auch auf diesem Weg die wegweisende Arbeit des ZIA zu unterstützen.“

gif Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche
Forschung e.V.
Mosbacher Straße 9
65187 Wiesbaden
info@gif-ev.de
www.gif-ev.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Vorstand und Präsidium

Regionalvorstände

Ausschüsse

Weitere Gremien

Task Forces

Mitgliedsverbände

DIE MITGLIEDSVERBÄNDE IM ZIA



Die German PropTech Initiative (GPTI) wurde im Juni 2016 „von Gründern für Gründer“ in der Immobilienbranche gestartet. Als unabhängige Plattform vernetzt die GPTI nicht nur PropTech-Gründer untereinander, sondern bietet den Mitgliedern auch eine Plattform für den Dialog mit etablierten Unternehmen in der Immobilienwirtschaft. Mittlerweile gehören der GPTI über 90 Mitglieder an. Sie ist damit das größte unabhängige PropTech-Unternehmernetzwerk Netzwerk in der DACH-Region.

Nikolai Roth,
Vorstandsvorsitzender



„Wir schätzen den Zentralen Immobilien Ausschuss als verlässlichen Partner für den Austausch und die inhaltliche Arbeit mit etablierten Unternehmen aus unserer Branche. Darüber hinaus ist der ZIA auch für die Anliegen von PropTech-Unternehmern ein wichtiges Sprachrohr gegenüber der Politik.“

German PropTech Initiative
Krausnickstraße 16
10115 Berlin-Mitte
info@gpti.de
www.gpti.de



Institut für Corporate Governance
in der deutschen Immobilienwirtschaft®

Das Institut für Corporate Governance in der deutschen Immobilienwirtschaft (ICG) ist der Kooperationspartner des ZIA für die Themen „S“ und „G“ in ESG. Es arbeitet seit 2002 daran, die Immobilienwirtschaft zu professionalisieren und versteht sich als Think-and-Do-Tank. Die zentralen Themen des Instituts sind Werte, Standards und Nachhaltigkeit. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung sowie Um- und Durchsetzung von Standards für nachhaltige, wertorientierte Unternehmensführung. Zur Umsetzung organisiert das ICG regelmäßig Events, Best-Practice-Workshops und Arbeitsgruppen für Entscheider, publiziert Leitlinien, trainiert Aufsichtsräte und fördert Diversität in den Gremien. Ein zentrales Thema der Arbeit des ICG ist aktuell Social Impact Investing, bei dem es um Investitionen mit additiver sozialer-gesellschaftlicher Wirkung geht. Das Institut kooperiert mit vielen nationalen und internationalen Organisationen, u. a. der International Ethics Standards Coalition.

Susanne Eickermann-Riepe,
FRICS
Chair of the European
World Regional Board RICS



„Mit der Gründung des ZIA begann auch die enge Zusammenarbeit mit dem ICG Institut, das als Kooperationspartner für nachhaltige und wertorientierte Unternehmensführung und in den drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie, Gesellschaft) tätig ist und eine Vielzahl von Praxis-Leitfäden, Kodizes und Know-how bereitstellt. Diese bringen wir in die Arbeit des ZIA ein und freuen uns auf die Zusammenarbeit im ESG-Rat und die Umsetzung der ESG-Charta. Unser Ziel ist es, die Immobilienbranche weiterhin gemeinsam zu professionalisieren und mit Standards, Werten und Nachhaltigkeit zu unterstützen und resilient zu gestalten.“

Institut für Corporate Governance in
der deutschen Immobilienwirtschaft
Leipziger Platz 9
10117 Berlin
info@icg-institut.de
www.icg-institut.de

Inhaltsverzeichnis	Grußwort	ZIA-Jahresrückblick 2022	Politisches	Aus dem Verband	Gremien und Mitglieder	Geschäftsstelle und Ansprechpartner
			Vorstand und Präsidium	Regionalvorstände	Ausschüsse	Weitere Gremien
						Task Forces
						Mitgliedsverbände

DIE MITGLIEDSVERBÄNDE IM ZIA



Mit mehr als 220 Unternehmen und Verbänden ist das IBU der größte Zusammenschluss von Herstellern der Baustoffindustrie, der sich für nachhaltiges und ressourceneffizientes Bauen stark macht. Das Institut betreibt ein branchenübergreifendes und unabhängiges Informationssystem für Bauprodukte und Baukomponenten, damit ökologische Aspekte in die Nachhaltigkeitsbewertung von Gebäuden einfließen können. Es bietet transparente Lebenszyklusdaten ohne eine Produktbewertung vorzunehmen. Das IBU ist international einer der führenden Programmbetreiber für Umwelt-Produktdeklarationen (Environmental Product Declaration – kurz: EPD) im Bauwesen, die Bauprodukte nach der europäischen Norm EN 15804 deklariert.

Dr. Alexander Röder,
Geschäftsführer

FOTO: Thomas Meyer



„Wer auch immer professionell mit Immobilien zu tun hat, kommt am ZIA einfach nicht vorbei. Die Zusammensetzung der Mitglieder, die Vernetzung mit der Politik und der Gesellschaft allgemein, die ständige Weiterentwicklung von Organisation und Arbeitsprogramm, die schnelle Reaktion auf aktuelle Entwicklungen – all das macht den ZIA einzigartig.“

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com



IMMOEBS ist der Verein der Ehemaligen und Förderer der Post-Graduate- und Masterstudiengänge zur Immobilienökonomie an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht und der Universität Regensburg (IMMOEBS) e.V. Unsere Mitglieder verbindet das Studium an diesen beiden führenden (Weiterbildungs-) Instituten im Bereich Real Estate in Deutschland

Mit rd. 2.800 Mitgliedern ist IMMOEBS das größte Alumni-Netzwerk der deutschen Immobilienwirtschaft. IMMOEBS e.V. ist bundesweit mit sechs regionalen Arbeitskreisen vertreten, außerdem unterhalten wir je einen Arbeitskreis in Österreich und in der Schweiz.

Jörg Lammersen,
1. Vorsitzender



„Die Zusammenarbeit zwischen dem ZIA und IMMOEBS, dem größten immobilienwirtschaftlichen Ehemaligen-Netzwerk im deutschsprachigen Raum, hat sich in vielen Jahren bewährt. Gemeinsame Veranstaltungen, der gegenseitige Austausch sowie das Werben um die besten Köpfe für die Immobilienwirtschaft stellen das Fundament der Partnerschaft dar.“

IMMOEBS e.V.
Adolfsallee 35
65185 Wiesbaden
info@immoebs.de
www.immoebs.de

Inhaltsverzeichnis	Grußwort	ZIA-Jahresrückblick 2022	Politisches	Aus dem Verband	Gremien und Mitglieder		Geschäftsstelle und Ansprechpartner	
			Vorstand und Präsidium	Regionalvorstände	Ausschüsse	Weitere Gremien	Task Forces	Mitgliedsverbände

DIE MITGLIEDSVERBÄNDE IM ZIA



Frauen in der
Immobilienwirtschaft e. V.

Der Verein „Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V.“ schafft eine öffentlichkeitswirksame Interessenvertretung mit dem Ziel, die Zahl der Entscheidungsträgerinnen in der Immobilienbranche zu steigern. Wir rücken die beruflichen Leistungen von Frauen in der Immobilienbranche in den Mittelpunkt und machen das Potenzial der Frauen in ihrem Berufsfeld sichtbar. Wir bieten engagierten, berufstätigen Frauen aus der Immobilienwirtschaft die Plattform zum Fach- und Erfahrungsaustausch und zur Erweiterung des persönlichen Netzwerks. Wir sind ein überregionaler Zusammenschluss engagierter, berufstätiger Frauen aus der Immobilienbranche. Der Verein „Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V.“ – gegründet im Jahr 2000 – ist an 13 zentralen Standorten in Deutschland präsent. Die Regionalleitungsteams in Berlin-Brandenburg, Dresden, Franken, Hamburg, Hannover-Braunschweig, Leipzig, München, Münsterland, Rhein-Main, Rheinland, Ruhrgebiet, Sachsen-Anhalt und Stuttgart sind erste Ansprechpartner und die Plattform für Ideenaustausch.

Katrin Williams,
Vorstandsvorsitzende



Seit dem Jahr 2009 sind wir Mitglied beim ZIA, dem Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Diese Mitgliedschaft ermöglicht unseren Mitgliedern, durch die Teilnahme in Arbeitsgruppen und fachlichen Ausschüssen, ein aktives Engagement zu wichtigen Themen der Immobilienbranche und im Sinne der Immofrauen Einfluss zu nehmen. Gleichzeitig können diese Immofrauen die Möglichkeit nutzen, sich mit ExpertInnen aus der Immobilienwirtschaft über geplante Maßnahmen und Projekte auszutauschen.“

Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V.
Postfach 10 05 38
80079 Fürstenwalde
mail@immo-frauen.de
www.immo-frauen.de



Jürgen Michael Schick,
Präsident IVD



Der IVD | Die Immobilienunternehmer ist die Berufsorganisation und Interessensvertretung der Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen in der Immobilienwirtschaft. Dem IVD gehören mehr als 6.000 Mitgliedsunternehmen mit rund 100.000 Beschäftigten an. Die 1.800 Wohnungsverwalter im IVD verwalten rund 3,5 Millionen Wohnungen. Die Immobilienmakler des Immobilienverbandes beraten jährlich rund 40 Prozent aller Immobilientransaktionen. Damit setzen sie über 405.000 Vermittlungen pro Jahr mit einem Transaktionsvolumen von knapp 95 Milliarden Euro um. Die Immobilienbewerter stellen die Königsklasse dar, wenn es um den Marktwert einer Immobilie geht. Zu den Mitgliedsunternehmen zählen auch Bauträger, Finanzdienstleister und weitere Berufsgruppen der Immobilienwirtschaft. Der IVD ist 2004 hervorgegangen aus den Traditionsverbänden Verband Deutscher Makler (VDM) und Ring Deutscher Makler (RDM), Bundesverband.

Die deutsche Immobilienwirtschaft muss mit einer Stimme sprechen, wenn es um die Vertretung unserer Interessen gegenüber der Politik geht. Wir arbeiten partnerschaftlich und komplementär zusammen. Dabei stützen wir uns auf die ganze Breite der in unseren Verbänden vereinten Berufe, ihrer Erfahrung und Kompetenz. Im Immobilienverband Deutschland IVD | Die Immobilienunternehmer sind Immobilienmakler, Verwalter, Sachverständige, Bauträger und Projektentwickler organisiert. Gemeinsam setzen sich unsere Verbände für eine funktionsfähige soziale Marktwirtschaft, eine freie Berufsausübung und kraftvolle Investitionen in private und gewerbliche Immobilien ein.“

Immobilienverband Deutschland
IVD Bundesverband der Immobilienberater,
Makler, Verwalter und Sachverständiger e.V.
Littenstraße 10
10179 Berlin
info@ivd.net
https://ivd.net

Inhaltsverzeichnis	Grußwort	ZIA-Jahresrückblick 2022	Politisches	Aus dem Verband	Gremien und Mitglieder	Geschäftsstelle und Ansprechpartner
			Vorstand und Präsidium	Regionalvorstände	Ausschüsse	Weitere Gremien
					Task Forces	Mitgliedsverbände

DIE MITGLIEDSVERBÄNDE IM ZIA



Der IWS ist der immobilienwirtschaftliche Verband für die Metropolregion Stuttgart und repräsentiert die Immobilienbranche. Er vertritt die Interessen der Mitglieder und der gesamten Branche gegenüber der Politik und anderen Verbänden und ist Stimme in der Öffentlichkeit und den Medien. Der IWS pflegt Kontakt zu Hochschulen und fördert Studierende der Immobilienwirtschaft.

Zahlreiche Veranstaltungen stehen für den IWS, wie z. B. die Großen Zukunftsforen, die sich mit Innovationen und künftigen Entwicklungen der Branche befassen. Darüber hinaus verleiht der IWS alle zwei Jahre den ImmobilienAward Metropolregion Stuttgart, mit dem besonders innovative Immobilienprojekte ausgezeichnet werden.

Axel Ramsperger,
IWS Immobilienwirtschaft
Stuttgart e. V.,
Vorsitzender des Vorstandes



„Mit dem IWS vertreten wir die verschiedenen Branchen der Immobilienwirtschaft in der Metropolregion Stuttgart – und das seit über 15 Jahren. Dies erfüllt uns mit Freude, da die Region zu den wirtschaftlich stärksten Regionen in Deutschland zählt.“

IWS Immobilienwirtschaft Stuttgart e. V.
Sophienstraße 40
70178 Stuttgart
info@iws-stuttgart.de
www.iws-stuttgart.de



**Bundesgeschäftsstelle
Landesbausparkassen**

Die Gruppe der acht Landesbausparkassen unterstützt im Verbund mit den Sparkassen die Wohneigentumsbildung in Deutschland. Sie finanziert den Bau, den Kauf und die Modernisierung von selbstgenutzten Immobilien. Ihr Kernprodukt, der Bausparvertrag, steht für das sichere Ansparen von Eigenkapital gepaart mit dem Anspruch auf ein niedrig verzinsliches Darlehen.

Die Landesbausparkassen führten zum Jahreswechsel insgesamt 8,1 Millionen Bausparverträge mit einem Volumen von 313 Milliarden Euro. Sie stellten dem Wohnungsmarkt im abgelaufenen Jahr 10,2 Milliarden Euro zur Verfügung.

Die Immobiliengesellschaften von LBS und Sparkassen sind Marktführer bei der Vermittlung von privaten Wohnimmobilien

Jörg Münning,
Vorstandsvorsitzender



„Wir dürfen uns nicht damit abfinden, dass immer mehr Menschen an der Wohneigentumsbildung scheitern.“

Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen
im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V.
Friedrichstraße 83
10117 Berlin
lbs-info@dsgv.de
www.dsgv.de

Inhaltsverzeichnis	Grußwort	ZIA-Jahresrückblick 2022	Politisches	Aus dem Verband	Gremien und Mitglieder		Geschäftsstelle und Ansprechpartner	
			Vorstand und Präsidium	Regionalvorstände	Ausschüsse	Weitere Gremien	Task Forces	Mitgliedsverbände

DIE MITGLIEDSVERBÄNDE IM ZIA



RICS ist ein globaler Berufsverband mit rund 140.000 Mitgliedern weltweit. Die Mitglieder tragen die Berufsbezeichnungen MRICS (Professional Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors) und FRICS (Fellow of the Royal Institution of Chartered Surveyors). Chartered Surveyor kann werden, wer entsprechende Eignungsverfahren durchläuft und ein Studium an einem durch die RICS akkreditierten Institut erfolgreich absolviert hat. RICS fördert die Durchsetzung professioneller Standards in den Bereichen Entwicklung und Management von Grundstücken, Immobilien, Bauvorhaben und Infrastruktur. RICS veröffentlicht dazu u. a. folgende international anerkannte Standardwerke: Appraisal and Valuation Standards („Red Book“), International Building Operating Standards („IBOS“) und International Cost Management Standards (ICMS). Alle Mitglieder sind auf Basis der RICS Verhaltensrichtlinien auf die Förderung und Durchsetzung höchster ethischer Standards in den Bereichen Bewertung, Entwicklung und Management von Grundstücken, Immobilien, Bauvorhaben und Infrastruktur verpflichtet.

Susanne Eickermann-Riepe,
Chair of the European
World Regional Board



Wir streben danach die bebaute und natürliche Umwelt im öffentlichen Interesse zu gestalten. Grundlage hierfür sind unsere verlässlichen sowie weltweit anerkannten Standards und die regulierten und qualifizierten Mitglieder der RICS. Wir fördern die Umsetzung hoher Professionalität in der Entwicklung und Management von Grundstücken, Immobilien, Bauvorhaben und Infrastruktur. Dabei ist das Thema Nachhaltigkeit ein immer größer werdender Treiber unseres Handelns und unserer Aktivitäten. Langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Akteuren wie dem ZIA schafft noch mehr Marktvertrauen und ist wichtig für die Erreichung der Ziele, um bessere Orte zum Leben und Arbeiten für die Menschen zu schaffen.“

RICS Deutschland Limited
Junghofstraße 26
60311 Frankfurt am Main
AEMEA@rics.org
www.rics.org



Das Urban Land Institute (ULI) ist eine weltweite, mitgliedergeführte Forschungs- und Bildungsorganisation mit über 45.000 Mitgliedern, die sich dem Austausch von Fragen zur nachhaltigen Entwicklung und Nutzung von Städten und allen Themen der Immobilienwirtschaft widmet. 1936 in Washington D. C. gegründet ist das ULI heute in über 80 Ländern vertreten und bietet ein multidisziplinäres Forum für Experten der Immobilienwirtschaft und der Stadtentwicklung. Über 4.000 Mitglieder hat das ULI in Europa, die in 15 nationalen Netzwerken organisiert sind. Ziel ist es, gemeinsam mit der Öffentlichen Hand durch Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch die Verbesserung der Lebensqualität in den Städten und Kommunen stetig weiter voranzutreiben. Damit prägt es nicht nur die Immobilienwirtschaft, sondern übernimmt gesellschaftliche Verantwortung.

Sabine Georgi,
Executive Director



© Stefan Wieland

Die Transformation unserer urbanen Lebensräume ist nicht nur eine der größten, sondern auch dringendsten Herausforderungen unserer Zeit, die nur gemeinsam gelingen kann: Deshalb bringt das ULI die relevanten Branchenakteure zusammen und fördert den Dialog zwischen der privaten Immobilienwirtschaft und öffentlichen Hand. Gemeinsam rücken wir die Menschen wieder in den Mittelpunkt der Stadtentwicklung und gestalten unsere Städte nachhaltiger, resilienter und lebenswerter.“

ULI Germany
Oberlindau 3
60323 Frankfurt am Main
germany@uli.org
germany.uli.org

Inhaltsverzeichnis	Grußwort	ZIA-Jahresrückblick 2022	Politisches	Aus dem Verband	Gremien und Mitglieder	Geschäftsstelle und Ansprechpartner
			Vorstand und Präsidium	Regionalvorstände	Ausschüsse	Weitere Gremien
					Task Forces	Mitgliedsverbände

DIE MITGLIEDSVERBÄNDE IM ZIA



Der Verband deutscher Pfandbriefbanken ist einer der fünf Spitzenverbände der Deutschen Kreditwirtschaft. Er repräsentiert die bedeutendsten Kapitalgeber für den Wohnungs- und Gewerbebau sowie für den Staat und seine Institutionen. Der vdp vertritt die pfandbriefspezifischen Interessen seiner Mitgliedsinstitute gegenüber Gesetzgeber, Aufsicht, Ratingagenturen und sonstigen Marktteilnehmern. Er erfüllt diese Funktion auf allen Ebenen der Politik sowie ihrer ausführenden Organe – national und international.

Der Pfandbrief als klassisches Refinanzierungsinstrument der Pfandbriefbanken zählt zu den größten Segmenten des europäischen Rentenmarktes. Maßgebliche Gründe für den Erfolg des Pfandbriefs, der bereits auf eine über 250-jährige Historie zurückblicken kann, sind neben seiner hohen Sicherheit seine Standardisierung, Transparenz und Liquidität.

Dr. Georg Reutter,
Präsident des vdp



© DZ HYP

Der ZIA ist für uns ein wichtiger Partnerverband, mit dem wir seit vielen Jahren gut zusammenarbeiten. Insbesondere bei Themen zur Immobilienmarktentwicklung, -bewertung und -finanzierung findet ein enger Austausch statt. ESG-Aspekte bilden dabei ein Querschnittsthema, das angesichts der erforderlichen nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gebäudebestand in Zukunft sicherlich noch an Bedeutung gewinnen wird. Wir schätzen die kompetente und lösungsorientierte Arbeit in den Ausschüssen sowie die fundierten Informationen, die der ZIA zu aktuellen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen auf den Immobilienmärkten bereitstellt. Die ZIA-Events greifen aktuelle Trends auf und bieten ausreichend Raum für die Erweiterung des Netzwerks.“

vdp
Georgenstraße 21
10117 Berlin
vdp@pfandbrief.de
www.pfandbrief.de



Die VÖPE – Vereinigung Österreichischer Projektentwickler vereint die Interessen von derzeit 47 österreichischen Lebensraumentwicklern.

DI Sebastian Beiglböck,
Geschäftsführer der VÖPE



© Katharina Schiffl

Die VÖPE wirkt aktiv an Gestaltungsprozessen mit, um verlässliche und transparente Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Lebensraum herzustellen. Dazu steht sie im stetigen Austausch mit den Stakeholdern und artikuliert die Interessen in gemeinsamen Standpunkten. Durch proaktive Öffentlichkeitsarbeit wird ein maßgeblicher Beitrag zur Bewusstseins-schaffung in Öffentlichkeit und Politik geleistet.

Ihre Mission ist, die Wahrnehmung der Branche entsprechend ihrer Wertschöpfung zu stärken. Die VÖPE fungiert als neutrale Instanz und ist parteiunabhängig.

Mit dem Motto „Dein Lebensraum ist unser Projekt“ drückt die VÖPE ihr hohes soziales Verantwortungsbewusstsein aus. Die Welt verändert sich zunehmend in Richtung Nachhaltigkeit und öko-sozialer Verantwortung. Diesen Wandel wollen wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern mitgestalten. Durch die Erarbeitung eines Werte-Kodex haben wir eine gemeinsame Basis geschaffen. Proaktiv nehmen wir uns den Themen Digitalisierung und ESG an, um unsere Mitglieder „zukunftsfit“ zu machen.“

VÖPE Vereinigung Österreichischer Projektentwickler
Schwarzenbergplatz 4
1030 Wien, Österreich
office@voepe.at
www.voepe.at

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Geschäftsstelle und Ansprechpartner



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

GESCHÄFTSSTELLE

45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Geschäftsstelle des ZIA und bereiten die Gremienarbeit und die Beschlussfassungen vor.

Geschäftsführung

© Laurence Chaperon

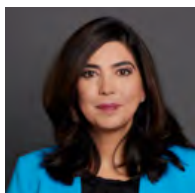


Oliver Wittke

Hauptgeschäftsführer

Tel.: +49 30 2021 585 30
oliver.wittke@zia-deutschland.de

© Laurence Chaperon



Aygül Özkan

Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin, Vorsitzende der Geschäftsführung der ZIA Service GmbH

Tel.: +49 30 2021 585 62
ayguel.oezkan@zia-deutschland.de



Dr. Joachim Lohse

Geschäftsführer

Tel.: +49 30 2021 585 15
joachim.lohse@zia-deutschland.de

Mitglieder der Geschäftsleitung



Torsten Labetzki

Mitglied der Geschäftsleitung, Abteilungsleiter Recht und Steuern

Tel.: +49 30 2021 585 13
torsten.labetzki@zia-deutschland.de

Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter



Salli Adam

Abteilungsleiterin
Veranstaltungsmanagement

Tel.: +49 30 2021 585 51
salli.adam@zia-deutschland.de



Dr. Margarete van Ackeren

Abteilungsleiterin Kommunikation und Strategie

Tel.: +49 30 2021 585 17
margarete.van.ackeren@zia-deutschland.de



Fabian Boeck

Geschäftsführer der ZIA Service GmbH Abteilungsleiter Finanzen, Controlling und Mitgliederservice

Tel.: +49 30 2021 585 32
fabian.boeck@zia-deutschland.de



Daniel Bolder

Leiter Europabüro Brüssel

Tel.: +32 2 550 16 14
daniel.bolder@zia-deutschland.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

GESCHÄFTSSTELLE

Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter



Roman Büttner

Abteilungsleiter Personal
und Verwaltung

Tel.: +49 30 2021 585 33
roman.buettner@zia-deutschland.de



Tine Fuchs

Abteilungsleiterin Stadt-
entwicklung, Bauen, Wohnen

Tel.: +49 30 2021 585 25
tine.fuchs@zia-deutschland.de



Dr. Michael Hellwig

Abteilungsleiter Innovation,
Digitalisierung und Research

Tel.: +49 30 2021 585 52
michael.hellwig@zia-deutschland.de



Torsten Labetzki

Mitglied der Geschäftsleitung,
Abteilungsleiter Recht und Steuern

Tel.: +49 30 2021 585 13
torsten.labetzki@zia-deutschland.de



Wolfgang Saam

Abteilungsleiter Klimaschutz-,
Energiepolitik und Nachhaltigkeit

Tel.: +49 30 2021 585 59
wolfgang.saam@zia-deutschland.de



Frederik Voigt

Abteilungsleiter Investitionskapital,
Head of Sustainable Finance

Tel.: +49 30 2021 585 39
frederik.voigt@zia-deutschland.de



Benjamin Benirschke

Pressereferent

Tel.: +49 30 2021 585 23
benjamin.benirschke@zia-deutschland.de



Thomas Burtshak

Referent Handels- und
Logistikimmobilien

Tel.: +49 30 2021 585 53
thomas.burtshak@zia-deutschland.de



Thomas Ceppok

Leiter ZIA-Akademie,
Mitgliedermanager

Tel.: +49 30 2021 585 63
thomas.ceppok@zia-deutschland.de



Aleksandar Denic

Senior Referent Immobilien-
und Kapitalmärkte

Tel.: +49 30 2021 585 28
aleksandar.denic@zia-deutschland.de

Referentinnen und Referenten

GESCHÄFTSSTELLE

Referentinnen und Referenten



Daniel Förste

Referent Stadtentwicklung

Tel.: +49 30 2021 585 26
daniel.foerste@zia-deutschland.de



Florian Hesse

Referent Europa

Tel.: +32 2 550 16 15
florian.hesse@zia-europe.eu



Katharina Heuer

Junior Referentin,
Veranstaltungsmanagement

Tel.: +49 30 2021 585 19
katharina.heuer@zia-deutschland.de



Silke Kämmerer

Referentin Hotel- und
Gesundheitsimmobilien

Tel.: +49 30 2021 585 46
silke.kaemmerer@zia-deutschland.de



Stefan Klemckow

Referent Baupolitik

Tel.: +49 30 2021 585 20
stefan.klemckow@zia-deutschland.de



Dr. Martin Lange

Referent Steuerrecht

Tel.: +49 30 2021 585 48
martin.lange@zia-deutschland.de



Samuel Le Béhérec

Referent Investitionskapital
und Sustainable Finance

Tel.: +49 30 2021 585 35
samuel.lebehérec@zia-deutschland.de



Markus Lehmann

Referent der Geschäftsführung

Tel.: +49 30 20 21 585 14
markus.lehmann@zia-deutschland.de



Carolin Merx

Junior Referentin Public Relations

Tel.: +49 30 2021 585 56
carolin.merx@zia-deutschland.de



Stefan Oberhollenzer

Senior Referent
Veranstaltungsmanagement

Tel.: +49 30 2021 585 18
stefan.oberhollenzer@zia-deutschland.de



Tobias Payer

Referent Digitalisierung
und Innovation

Tel.: +49 30 2021 585 40
tobias.payer@zia-deutschland.de



Heiko Reckert

Referent Energie- und
Klimaschutzpolitik & Nachhaltigkeit

Tel.: +49 30 2021 585 54
heiko.reckert@zia-deutschland.de

GESCHÄFTSSTELLE

Referentinnen und Referenten



Jonathan Speer

Referent Energie- und Klimaschutzpolitik & Nachhaltigkeit

Tel.: +49 30 2021 585 31
jonathan.speer@zia-deutschland.de



Maximilian Stephan

Justiziar und Referent Recht

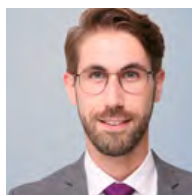
Tel.: +49 30 2021 585 27
maximilian.stephan@zia-deutschland.de



Gina Tschorba

Junior Referentin Digitalisierung und Innovation

Tel.: +49 30 2021 585 11
gina.tschorba@zia-deutschland.de



Raphael Weißbach

Referent Büroimmobilien und Corporate Real Estate

Tel.: +49 30 2021 585 49
raphael.weissbach@zia-deutschland.de



Franziska Werner

Referentin der Geschäftsführung

Tel.: +49 30 2021 585 45
franziska.werner@zia-deutschland.de



Inhaltsverzeichnis

Grußwort

ZIA-Jahresrückblick 2022

Politisches

Aus dem Verband

Gremien und Mitglieder

Geschäftsstelle und Ansprechpartner

GESCHÄFTSSTELLE

Backoffice


Antonia Bartsch

Team-Managerin

Tel.: +49 30 2021 585 43
 antonia.bartsch@zia-deutschland.de

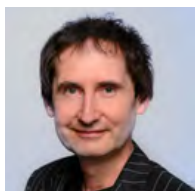

Lina Jurisch

Werkstudentin

Tel.: +49 30 2021 585 60
 lina.jurisch@zia-deutschland.de


Johanna Kranes
Auszubildende Kauffrau
für Büromanagement

Tel.: +49 30 2021 585 0
 johanna.kranes@zia-deutschland.de


Bodo Lange

Grafiker

Tel.: +49 30 2021 585 50
 bodo.lange@zia-deutschland.de


Vivienne Langer

Mitgliedermanagerin

Tel.: +49 30 2021 585 41
 vivienne.langer@zia-deutschland.de


Delia Lüdke
Auszubildende zur
Veranstaltungskauffrau

Tel.: +49 30 2021 585 34
 delia.luedke@zia-deutschland.de


Dawid Myszak

Office Manager

Tel.: +49 30 2021 585 0
 dawid.myszak@zia-deutschland.de


Christine Röse

Team-Managerin

Tel.: +49 30 2021 585 36
 christine.roese@zia-deutschland.de


Aurélien Nkounkep Yepgang

Office Manager / IT-Koordinator

Tel.: +49 30 2021 585 0
 aurelien.nkounkep@zia-deutschland.de

GESCHÄFTSSTELLE

Externer Mitarbeiter



Thomas Schmalfuß

Senior Advisor
Wirtschaftsimmobilien

Tel.: +49 30 2021 585 24
thomas.schmalfuss_extern@zia-deutschland.de

In Elternzeit



Melanie Cordts

Team-Managerin
Abteilung Wirtschaftsimmobilien

Tel.: +49 30 2021 585 36
melanie.cordts@zia-deutschland.de



IMPRESSUM

Herausgeber



ZIA
Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.
Leipziger Platz 9
10117 Berlin
Tel.: +49 30 20 21 585 0
Fax: +49 30 20 21 585 29
www.zia-deutschland.de
info@zia-deutschland.de
 ZIAunterwegs
 www.linkedin.com/company/ziaev

Vereinsregister-Nummer
VR 25863 B
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Mitglied im



V.i.S.d.P.

Margarete van Ackeren
Benjamin Benirschke

Konzept | Layout

Berichtsmanufaktur GmbH
Schleusenbrücke 1
20354 Hamburg
www.berichtsmanufaktur.de

Fotos ©

(v. l. n. r.) Titel: unsplash_Simone Hutsch; Inhaltsverzeichnis: unsplash_Jonas Denil, Jackson Allan; S.3: unsplash_Simone Hutsch; S.4: unsplash_Ivan-Sumlikin; S.5: istockphoto; S.6: unsplash_Gayatri Malhotra, istockphoto, unsplash_Julia Rekamie; S.8: pixabay; S.9: pixabay; unsplash_Annie Spratt; S.11: pixabay; S.16: istockphoto, unsplash_Norbert Braun; S.17: istockphoto; S.18: unsplash_Joshua Kettle; S.20: pixabay, unsplash_Maria Teneva; S.22: pixabay; S.23: ZIA; S.24: pixabay; S.26: pixabay; S.28: unsplash_Pierre Chatel; S.29: pixabay; S.30: istockphoto; S.31: unsplash_Milivoj Kuhar; S.32: unsplash_Gonz DDL; S.33: unsplash_Andreas Gucklhorn; S.35: unsplash_Christin Hume; S.36: pixabay; S.37: unsplash_Linkedin Sales Solutions; S.38: unsplash_Tamara Govedarov; S.39: istockphoto; S.40: istockphoto; S.41: pexels_Carrie Johnson; S.78: unsplash_Bank Phrom; S.79: unsplash_Sangga Rima Roman Selia; S.80: unsplash_JESHOTS.COM; S.82: unsplash_Michel E; S.84: unsplash_Scott Blake; S.86: istockphoto; S.87: unsplash_Vitolda Klein; S.88: istockphoto; S.89: unsplash_Di; S.92: unsplash_Amy Hirschi; S.93: istockphoto; S.94: unsplash_Thought Catalog; S.95: ZIA (beide Fotos); S.96: unsplash_Nastuh Abootalebi; S.97: unsplash_Maria Teneva, unsplash_Daria Pimkina; S.98: ZIA; S.101: pexels_David Yu; S.107: ZIA; S.120: pixabay; S.123: ZIA; S.125: pixabay; S.142: unsplash_Julia Solonina; S.146: unsplash_Moises Gonzalez; S.148: unsplash_Florian Wehde – alle weiteren Fotos: siehe Copyright am Bild

Bei Personen-, Gruppen- und Berufsbezeichnungen wird in diesem Werk zur besseren Lesbarkeit i. d. R. das generische Maskulinum verwendet. Die weibliche Form ist stets mitgemeint.

Stand 31.3.2023



ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e. V.

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e. V.

Leipziger Platz 9

10117 Berlin

Tel.: +49 30 2021 585 0

info@zia-deutschland.de

www.zia-deutschland.de



[ZIAunterwegs](https://twitter.com/ZIAunterwegs)

www.linkedin.com/company/ziaev